



Stadt Neustadt a. Rbge.

Jahresabschluss 2014

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2014

1.	Vollständigkeitserklärung des Bürgermeisters	Seite	1
2.	Allgemeiner Teil / Rechtsgrundlagen	Seite	2
3.	<u>Bilanz 2014</u>	Seite	5
4.	<u>Gesamtergebnisrechnung 2014</u>	Seite	8
5.	<u>Teilergebnisrechnungen 2014 für die Teilhaushalte</u>		
5.1	Teilhaushalt 01 Organe u. Stabsstellen	Seite	9
5.2	Teilhaushalt 10 Zentrale Dienste	Seite	10
5.3	Teilhaushalt 20 Finanzwesen	Seite	11
5.4	Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr	Seite	12
5.5	Teilhaushalt 32 Bürgerservice	Seite	13
5.6	Teilhaushalt 40 Bildung	Seite	14
5.7	Teilhaushalt 50 Soziales	Seite	15
5.8	Teilhaushalt 51 Kinder und Jugend	Seite	16
5.9	Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung	Seite	17
5.10	Teilhaushalt 65 Immobilien	Seite	18
5.11	Teilhaushalt 66 Tiefbau	Seite	19
5.12	Teilhaushalt 67 Stadtgrün	Seite	20
5.13	Teilhaushalt 68 Städtische Aufgaben ABN	Seite	21
5.14	Teilhaushalt 80 Standortentwicklung, Wirtschafts- förderung, Kultur und Tourismus	Seite	22
5.15	Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	Seite	23
6.	<u>Gesamtfinanzrechnung 2014</u>	Seite	24
7.	<u>Teilfinanzrechnungen 2014 für die Teilhaushalte</u>		
7.1	Teilhaushalt 01 Organe u. Stabsstellen	Seite	26
7.2	Teilhaushalt 10 Zentrale Dienste	Seite	27
7.3	Teilhaushalt 20 Finanzwesen	Seite	28
7.4	Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr	Seite	29
7.5	Teilhaushalt 32 Bürgerservice	Seite	30
7.6	Teilhaushalt 40 Bildung	Seite	31
7.7	Teilhaushalt 50 Soziales	Seite	32
7.8	Teilhaushalt 51 Kinder und Jugend	Seite	33
7.9	Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung	Seite	34
7.10	Teilhaushalt 65 Immobilien	Seite	35
7.11	Teilhaushalt 66 Tiefbau	Seite	36
7.12	Teilhaushalt 67 Stadtgrün	Seite	37
7.13	Teilhaushalt 68 Städtische Aufgaben ABN	Seite	38

7.14	Teilhaushalt 80 Standortentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	Seite	39
7.15	Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	Seite	40
8.	<u>Anhang zur Bilanz</u>		
8.1	Aktiva	Seite	41
8.1.1	Immaterielles Vermögen	Seite	41
8.1.2	Sachvermögen	Seite	43
8.1.3	Finanzvermögen	Seite	47
8.1.4	Liquide Mittel	Seite	50
8.1.5	Aktive Rechnungsabgrenzung	Seite	50
8.2	Passiva	Seite	51
8.2.1	Nettoposition	Seite	51
8.2.2	Rücklagen	Seite	51
8.2.3	Jahresergebnis	Seite	52
8.2.4	Sonderposten	Seite	53
8.2.5	Schulden	Seite	55
8.2.4	Rückstellungen	Seite	59
8.2.5	Passive Rechnungsabgrenzung	Seite	63
9.	<u>Anhang zur Ergebnisrechnung</u>		
9.1	Gesamtergebnis 2014	Seite	65
9.2	Ordentliche Erträge	Seite	66
9.3	Ordentlichen Aufwendungen	Seite	75
9.4	Außerordentliche Erträge	Seite	84
9.5	Außerordentliche Aufwendungen	Seite	85
9.6	Jahresergebnis 2014	Seite	85
10.	<u>Anhang zur Finanzrechnung</u>	Seite	86

Anlagen zur Jahresrechnung

Anlage 1	Rechenschaftsbericht	Seite	91
Anlage 2	Haushaltssatzung 2014	Seite	98
Anlage 3	Beteiligungsübersicht 2014	Seite	100
Anlage 4	Forderungsübersicht 2014	Seite	101

Anlage 5	Schuldenübersicht 2014	Seite 102
Anlage 6	Anlagenübersicht 2014	Seite 103
Anlage 7	Übersicht „Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen“	Seite 105
Anlage 8	Übersicht „Übertragene Haushaltsermächtigungen“ (Haushaltsreste)	Seite 112
Anlage 9	Übersicht über die Entwicklung der Schulbudgets im Ergebnishaushalt in 2014	Seite 126
Anlage 10	Kennzahlen der Stadt Neustadt a. Rbge.	Seite 127
Anlage 11	Übersichten über die wesentlichen Abweichungen auf Produktebene sowie die Abweichung bei den Personalerträgen/-aufwendungen	Seite 131
Anlage 12	Auflösung von Rückstellungen über 10.000 EUR beim Jahresabschluss 2014 (Außerordentlicher Ertrag)	Seite 143

1. Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss

per 31.12.2014

Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich hiermit gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses per 31.12.2014 fest.

Ich bestätige,

- dass alle für die Prüfung des Jahresabschlusses notwendigen Aufklärungen, Nachweise sowie Unterlagen vollständig nach besten Wissen und Gewissen an das Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Geschäftsvorfälle erfasst sowie richtig ausgewiesen sind und folglich Geschäftsführung sowie Jahresabschluss nach besten Wissen und Gewissen geführt und aufgestellt wurden,
- dass in diesem Jahresabschluss alle bilanzpflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und
- dass Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine getreue Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Neustadt a. Rbge. erforderlichen Angaben enthalten und diese nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht wurden.

Stadt Neustadt a. Rbge., 30.06.2015

Der Bürgermeister



Uwe Sternbeck

2. Allgemeiner Teil / Rechtsgrundlagen

Jahresabschluss

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat die Haushaltswirtschaft ab dem 01.01.2010 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) umgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch der doppische Jahresabschluss 2014 erstellt.

Gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Stadt für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- a) einer Ergebnisrechnung,
- b) einer Finanzrechnung,
- c) einer Bilanz sowie
- d) einem Anhang.

Dem Anhang sind mindestens beizufügen:

- a) ein Rechenschaftsbericht,
- b) eine Anlagenübersicht,
- c) eine Schuldenübersicht,
- d) eine Forderungsübersicht und
- e) eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste).

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung stellt die Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einer Kommune innerhalb einer Rechnungsperiode gegenüber (§ 50 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung /GemHKVO). Sie ist vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung eines privaten Unternehmens.

Die Ergebnisrechnung bildet alle Ressourcenveränderungen ab. Hierzu zählen auch die nicht zahlungswirksamen Vorgänge, wie zum Beispiel die Darstellung des natürlichen Werteverzehrs beim Anlagevermögen (Abschreibungen) oder Aufwendungen für künftige Verbindlichkeiten (z. B. Pensionsrückstellungen).

Der (Ergebnis-) Haushalt soll in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 110 Abs. 4 NKomVG). Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen

Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO) werden die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen gegenübergestellt. Sie bildet den Bestand an Zahlungsmitteln ab. Die Finanzrechnung soll ein tatsächliches Bild der Finanzlage vermitteln.

Neben den zahlungswirksamen Vorgängen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden auch Zahlungen für Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z. B. Kreditaufnahmen) abgebildet.

Bilanz

Die Bilanz (§ 54 GemHKVO) zeichnet ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes, vollumfängliches Bild der Vermögens- und Verschuldungslage der Stadt Neustadt a. Rbge. am Bilanzstichtag ab.

Auf der Aktivseite wird das vorhandene Vermögen der Stadt aufgeführt; diese Seite zeigt die Mittelverwendung. Auf der Passivseite wird dargestellt, aus welchen Quellen die Vermögensgegenstände finanziert wurden, also die Mittelherkunft. Hier finden sich die Schulden und das eigene kommunale Kapital.

Anhang

In den Anhang sind nach § 55 GemHKVO diejenigen Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz aufzunehmen, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig und vorgeschrieben sind.

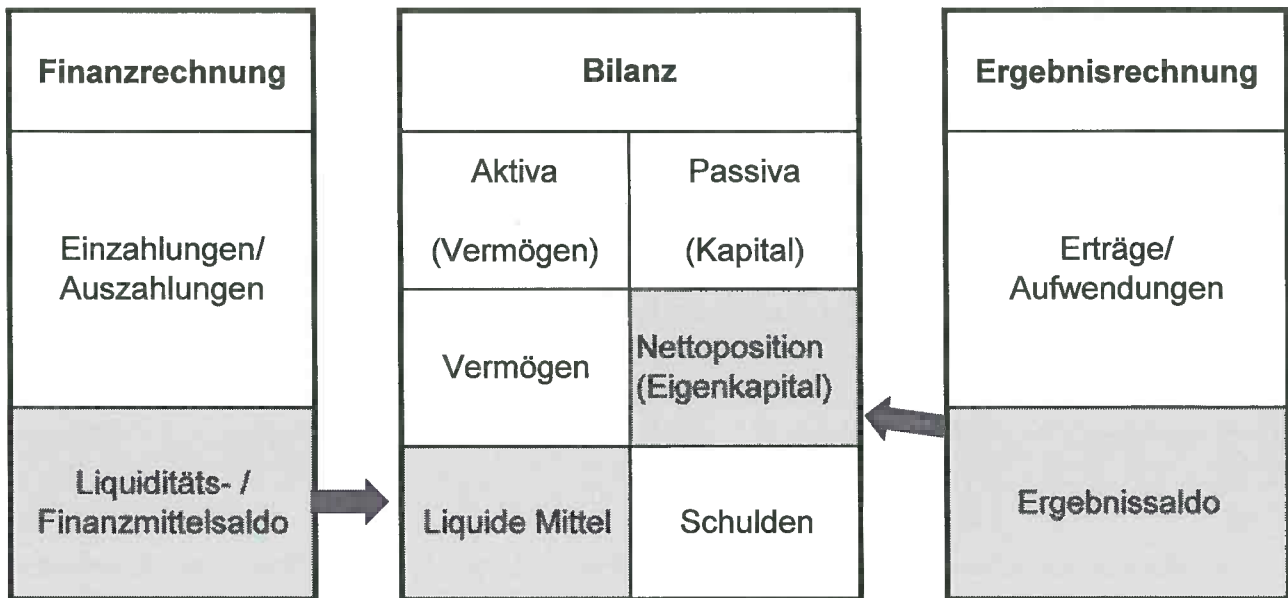
Es werden dort die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Zuordnung eines Überschusses bzw. Fehlbetrages

Der Saldo der Ergebnisrechnung fließt als Überschuss oder Fehlbetrag in die Nettoposition der Bilanz ein. Ein Überschuss erhöht somit das Eigenkapital, während ein Fehlbetrag das Eigenkapital mindert.

Der Zahlungsmittelbestand aus der Finanzrechnung fließt am Ende des Rechnungsjahres in die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz ein.

Näheres veranschaulicht die nachfolgende Grafik:



3. Bilanz der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014

(Bilanz ohne Vermögenstrennung)

	2013 -Euro-	2014 -Euro-
AKTIVA		
1. Immaterielles Vermögen	1.811.502,10	2.276.814,37
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	124.579,98	212.519,60
1.3 Ähnliche Rechte	721,53	2.863,53
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.686.200,59	2.061.431,24
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	170.171.147,27	171.039.937,08
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.125.524,50	5.128.640,30
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	93.057.852,79	94.155.930,51
2.3 Infrastrukturvermögen	64.947.450,14	64.307.731,65
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	708.855,93	885.960,69
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.867,51	3.841,99
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.046.742,02	2.128.200,14
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.699.715,61	2.854.987,82
2.8 Vorräte	536.591,64	536.591,64
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.044.547,13	1.038.052,34
3. Finanzvermögen	20.629.810,34	18.634.656,21
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.100.000,00	4.100.000,00
3.2 Beteiligungen	10.750,00	10.750,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	10.000.000,00	10.000.000,00
3.4 Ausleihungen	1.195.159,04	1.165.028,24
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.966.690,92	1.292.496,44
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	1.029.602,66	962.025,37
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	778.525,34	471.898,11
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	549.082,38	632.458,05
4. Liquide Mittel	16.189.595,82	801.351,39
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.251.038,29	973.040,68
Bilanzsumme	210.053.093,82	193.725.799,73
PASSIVA		
1. Nettoposition	99.879.169,86	87.974.745,22
1.1 Basis-Reinvermögen	34.719.999,73	35.264.736,53
1.1.1 Reinvermögen	34.719.999,73	35.264.736,53
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	1.384.500,12	2.473.435,93
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	921.554,43	1.348.072,44
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	462.945,69	1.125.363,49
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00

	2013 -Euro-	2014 -Euro-
1.3 Jahresergebnis	16.263.858,15	3.610.321,19
1.3.1 Überschüsse/Fehlbeträge aus Vorjahren	1.088.935,81	15.174.922,34
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	15.174.922,34 (489.890,71)	-11.564.601,15 (373.700,00)
1.4 Sonderposten	47.510.811,86	46.626.251,57
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.728.141,20	42.249.976,98
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	3.984.019,05	3.484.716,74
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	423.805,34	516.711,58
1.4.6 Sonstige Sonderposten	374.846,27	374.846,27
2. Schulden	34.324.894,84	32.811.590,22
2.1 Geldschulden	30.260.652,71	30.035.973,02
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	30.260.652,71	30.035.973,02
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.416.738,90	1.946.313,73
2.4 Transferverbindlichkeiten	813.317,01	590.610,85
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	156.364,79	28.995,39
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	22.314,70	287,20
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	634.637,52	561.328,26
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	834.186,22	238.692,62
2.5.1 Durchlaufende Posten	818.544,62	533.671,95
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	162.470,84	178.100,05
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	656.073,78	355.571,90
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	202.102,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	30.000,00	30.000,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	-14.358,40	-527.081,33
3. Rückstellungen	75.409.041,24	72.677.270,59
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	42.728.999,00	44.422.985,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	1.485.735,06	1.186.618,61
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	409.834,56	791.634,23
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	28.533.852,00	23.865.588,00
3.7 Rückstellungen f. drohende Verpflichtung aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	27.824,43	98.450,00
3.8 Andere Rückstellungen	2.222.796,19	2.311.994,75

	2013 -Euro-	2014 -Euro-
4. Passive Rechnungsabgrenzung	439.987,88	262.193,70
Bilanzsumme	210.053.093,82	193.725.799,73

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre durch:

1. Haushaltsausgabereste insgesamt	6.260.224,31 Euro
davon entfallen auf:	
-Investitionsauszahlungen	5.886.524,31 Euro
-Aufwendungen (Ergebnishaushalt)	373.700,00 Euro
2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 Euro
3. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00 Euro
4. Bürgschaften	0,00 Euro
5. Mögliche Ausgleichsverpflichtungen (VHS/negatives Basis-Reinvermögen)	58.722,58 Euro
Summe der Vorbelastungen	6.318.946,89 Euro

Neustadt a. Rbge., 30.06.2015

Der Bürgermeister



Uwe Sternbeck

4. Gesamtergebnisrechnung 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2014 €	Vergleich 2014 €
		1	2	3	4
Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	61.817.891,76	36.798.600	38.869.549,11	-2.070.949,11
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.142.676,87	5.030.900	5.574.227,80	-543.327,80
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.084.431,51	2.484.900	2.119.495,05	365.404,95
4.	Sonstige Transfererträge	679.979,59	424.700	589.528,42	-164.828,42
5.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.429.623,23	2.458.600	2.685.966,91	-227.366,91
6.	Privatrechtliche Entgelte	1.046.920,53	913.300	1.090.233,06	-176.933,06
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.862.308,99	7.514.400	5.255.729,20	2.258.670,80
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.068.308,99	992.600	937.092,84	55.507,16
9.	Aktiviert Eigenleistungen	3.574,50	500	1.925,50	-1.425,50
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00
11.	Sonstige ordentliche Erträge	2.870.635,66	2.272.500	2.403.793,07	-131.293,07
12.	= Summe ordentliche Erträge	95.006.351,63	58.891.000	59.527.540,96	-636.540,96
Ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	18.244.746,03	19.025.300	20.202.857,92	-1.177.557,92
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.235.316,01	12.054.200	10.371.747,68	1.682.452,32
16.	Abschreibungen	4.653.730,86	4.918.500	4.533.958,21	384.541,79
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.282.518,98	1.313.000	1.028.677,44	284.322,56
18.	Transferaufwendungen	41.775.493,08	33.185.000	31.055.226,69	2.129.773,31
19.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.965.486,82	4.004.300	3.882.395,22	121.904,78
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	80.157.291,78	74.500.300	71.074.863,16	3.425.436,84
21.	= Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 ./ 20)	14.849.059,85	-15.609.300	-11.547.322,20	-4.061.977,80
22.	Außerordentliche Erträge	573.681,37	0	288.402,23	-288.402,23
23.	Außerordentliche Aufwendungen	247.818,88	0	305.681,18	-305.681,18
24.	= Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 22 ./ 23)	325.862,49	0	-17.278,95	17.278,95
25.	= Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 + 24)	15.174.922,34	-15.609.300	-11.564.601,15	-4.044.698,85

2014

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 01 Organe und Stabsstellen
verantwortlich: BGM

5.1 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	436,00	213,26	700	-486,74
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.745,10	24.802,00	6.000	18.802,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	5.181,10	25.015,26	6.700	18.315,26
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	585.897,87	639.733,68	658.000	-18.266,32
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.056,21	107.906,96	119.700	-11.793,04
16. Abschreibungen	732,52	1.346,69	900	446,69
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	2.500,00	2.500,00	2.800	-300,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.836,91	7.227,47	8.800	-1.572,53
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	648.023,51	758.714,80	790.200	-31.485,20
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-642.842,41	-733.699,54	-783.500	49.800,46
22. Außerordentliche Erträge	0,00	4.200,70	0	4.200,70
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	70,00	0	70,00
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	0,00	4.130,70	0	4.130,70
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-642.842,41	-729.568,84	-783.500	53.931,16
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.025,30	34.483,40	11.700	22.783,40
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.251,45	8.755,39	6.700	2.055,39
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	5.773,85	25.728,01	5.000	20.728,01
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-637.068,56	-703.840,83	-778.500	74.659,17

5.2 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	14.771,61	26.846,49	3.400	23.446,49
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.652,72	49.480,66	38.800	10.680,66
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	20.390,77	19.818,20	18.000	1.818,20
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	471.948,00	250.711,00	0	250.711,00
12. = Summe ordentliche Erträge	585.763,10	346.856,35	60.200	286.656,35
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.999.209,38	3.677.175,20	2.404.300	1.272.875,20
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	249.631,71	310.985,01	387.500	-76.514,99
16. Abschreibungen	55.260,86	80.695,54	149.900	-69.204,46
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	22.974,48	22.135,02	23.500	-1.364,98
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.159.957,81	949.238,49	992.300	-43.061,51
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.487.034,24	5.040.229,26	3.957.500	1.082.729,26
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-5.901.271,14	-4.693.372,91	-3.897.300	-796.072,91
22. Außerordentliche Erträge	154,72	3.300,00	0	3.300,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	71.662,44	0	71.662,44
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	154,72	-68.362,44	0	-68.362,44
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.901.116,42	-4.761.735,35	-3.897.300	-864.435,35
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	188.667,95	246.647,51	243.900	2.747,51
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.580,88	18.282,17	33.300	-15.017,83
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	179.087,07	228.365,34	210.600	17.765,34
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.722.029,35	-4.533.370,01	-3.686.700	-846.670,01

5.3 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 20

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	96,11	0	96,11
6. Privatrechtliche Entgelte	110,71	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.269,80	19.679,47	36.000	-16.320,53
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3,50	2,50	0	2,50
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	145.956,96	141.745,32	151.200	-9.454,68
12. = Summe ordentliche Erträge	280.340,97	161.523,40	187.200	-25.676,60
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.277.124,56	1.276.632,07	1.416.900	-140.267,93
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.682,70	13.492,06	35.300	-21.807,94
16. Abschreibungen	27.912,71	42.698,38	16.900	25.798,38
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.251,62	7.362,70	12.000	-4.637,30
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.274,23	16.423,12	23.500	-7.076,88
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.352.245,82	1.356.608,33	1.504.600	-147.991,67
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-1.071.904,85	-1.195.084,93	-1.317.400	122.315,07
22. Außerordentliche Erträge	397,00	0,00	0	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	397,00	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.071.507,85	-1.195.084,93	-1.317.400	122.315,07
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	146.085,12	150.432,85	129.100	21.332,85
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.256,14	7.648,68	19.100	-11.451,32
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	139.828,98	142.784,17	110.000	32.784,17
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-931.678,87	-1.052.300,76	-1.207.400	155.099,24

5.4 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 30

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.087,15	125.190,82	100.000	25.190,82
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.251,41	20.064,52	26.600	-6.535,48
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.589,44	27.598,42	10.000	17.598,42
6. Privatrechtliche Entgelte	24.526,93	8.353,15	100	8.253,15
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.203,59	6.811,00	0	6.811,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	500	-500,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	2.854,47	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	185.512,99	188.017,91	137.200	50.817,91
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	320.060,38	358.568,68	357.700	868,68
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.333,77	286.658,15	311.000	-24.341,85
16. Abschreibungen	193.885,12	221.810,45	344.900	-123.089,55
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	10.000,00	10.000,00	10.000	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.772,38	403.381,79	352.800	50.581,79
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.100.051,65	1.280.419,07	1.376.400	-95.980,93
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-914.538,66	-1.092.401,16	-1.239.200	146.798,84
22. Außerordentliche Erträge	10.950,53	5.238,84	0	5.238,84
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	342,13	0	342,13
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	10.950,53	4.896,71	0	4.896,71
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-903.588,13	-1.087.504,45	-1.239.200	151.695,55
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	265.064,62	65.309,00	0	65.309,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	354.066,10	181.509,26	6.300	175.209,26
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-89.001,48	-116.200,26	-6.300	-109.900,26
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-992.589,61	-1.203.704,71	-1.245.500	41.795,29

5.5 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 32

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	586.884,25	635.687,56	623.700	11.987,56
6. Privatrechtliche Entgelte	3.619,80	5.920,80	4.900	1.020,80
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.812,32	294.193,99	226.200	67.993,99
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	90.578,02	96.779,86	96.500	279,86
12. = Summe ordentliche Erträge	961.894,39	1.032.582,21	951.300	81.282,21
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.310.428,93	1.344.349,01	1.383.200	-38.850,99
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.545,56	63.523,51	101.700	-38.176,49
16. Abschreibungen	9.101,60	7.724,06	29.100	-21.375,94
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	19.207,21	19.495,32	20.000	-504,68
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.130,12	250.767,95	270.200	-19.432,05
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.683.413,42	1.685.859,85	1.804.200	-118.340,15
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-721.519,03	-653.277,64	-852.900	199.622,36
22. Außerordentliche Erträge	0,00	25.000,00	0	25.000,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	13.547,24	0	13.547,24
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	0,00	11.452,76	0	11.452,76
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-721.519,03	-641.824,88	-852.900	211.075,12
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.724,63	9.113,30	16.000	-6.886,70
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.724,63	-9.113,30	-16.000	6.886,70
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-729.243,66	-650.938,18	-868.900	217.961,82

5.6 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 40

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	356.320,39	506.213,56	202.800	303.413,56
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	317.286,57	314.701,66	306.500	8.201,66
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.944,40	18.529,40	20.000	-1.470,60
6. Privatrechtliche Entgelte	438.603,43	455.303,29	406.500	48.803,29
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.342,00	40.208,00	39.500	708,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	6.126,75	7.940,17	3.500	4.440,17
12. = Summe ordentliche Erträge	1.182.623,54	1.342.896,08	978.800	364.096,08
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.684.448,64	2.040.145,29	1.680.400	359.745,29
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.181.434,85	2.131.866,77	2.463.000	-331.133,23
16. Abschreibungen	711.368,92	760.045,39	794.100	-34.054,61
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	552.388,63	510.179,38	546.800	-36.620,62
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	492.658,65	530.637,02	554.700	-24.062,98
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.622.299,69	5.972.873,85	6.039.000	-66.126,15
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-4.439.676,15	-4.629.977,77	-5.060.200	430.222,23
22. Außerordentliche Erträge	19.017,66	108.057,06	0	108.057,06
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	19.352,23	0	19.352,23
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	19.017,66	88.704,83	0	88.704,83
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.420.658,49	-4.541.272,94	-5.060.200	518.927,06
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.086,11	56.086,11	56.100	-13,89
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	167.691,26	180.638,17	204.100	-23.461,83
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-111.605,15	-124.552,06	-148.000	23.447,94
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.532.263,64	-4.665.825,00	-5.208.200	542.375,00

5.7 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 50

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.447,69	0	1.447,69
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
4. Sonstige Transfererträge	679.979,59	589.528,42	424.700	164.828,42
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	264.212,44	394.414,41	233.200	161.214,41
6. Privatrechtliche Entgelte	1.487,60	250,40	0	250,40
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.994.703,53	4.394.688,04	6.848.800	-2.454.111,96
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	55.091,04	65.631,39	100	65.531,39
12. = Summe ordentliche Erträge	7.995.474,20	5.445.960,35	7.506.800	-2.060.839,65
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.206.215,23	1.189.207,75	1.364.400	-175.192,25
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.037,76	15.088,76	37.200	-22.111,24
16. Abschreibungen	108.774,36	57.654,15	64.300	-6.645,85
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	6.855.974,71	4.751.791,00	6.765.800	-2.014.009,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	646.853,48	596.251,31	440.600	155.651,31
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.842.855,54	6.609.992,97	8.672.300	-2.062.307,03
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-847.381,34	-1.164.032,62	-1.165.500	1.467,38
22. Außerordentliche Erträge	0,00	570,91	0	570,91
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	0,00	570,91	0	570,91
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-847.381,34	-1.163.461,71	-1.165.500	2.038,29
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	437.709,34	79.695,16	312.400	-232.704,84
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-437.709,34	-79.695,16	-312.400	232.704,84
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.285.090,68	-1.243.156,87	-1.477.900	234.743,13

5.8 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 51

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.508.202,45	1.584.733,79	1.554.400	30.333,79
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	37.004,16	50.045,99	318.900	-268.854,01
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	850.148,81	904.536,74	920.600	-16.063,26
6. Privatrechtliche Entgelte	43.769,25	50.571,24	29.300	21.271,24
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.442,83	52.509,64	57.200	-4.690,36
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	141,53	3.286,68	0	3.286,68
12. = Summe ordentliche Erträge	2.493.709,03	2.645.684,08	2.880.400	-234.715,92
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.815.448,54	4.353.099,98	3.708.000	645.099,98
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.384,52	645.431,20	689.100	-43.668,80
16. Abschreibungen	97.769,06	126.314,28	165.600	-39.285,72
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	4.116.915,27	4.034.056,56	4.450.000	-415.943,44
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.671,73	85.991,14	90.700	-4.708,86
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.663.189,12	9.244.893,16	9.103.400	141.493,16
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-6.169.480,09	-6.599.209,08	-6.223.000	-376.209,08
22. Außerordentliche Erträge	32.370,63	4.270,67	0	4.270,67
23. Außerordentliche Aufwendungen	239,44	9.227,53	0	9.227,53
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	32.131,19	-4.956,86	0	-4.956,86
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.137.348,90	-6.604.165,94	-6.223.000	-381.165,94
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	866.420,54	384.286,68	641.600	-257.313,32
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-866.420,54	-384.286,68	-641.600	257.313,32
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.003.769,44	-6.988.452,62	-6.864.600	-123.852,62

5.9 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 60

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.159,26	0	2.159,26
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	37.100	-37.100,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	365.739,48	392.359,23	308.500	83.859,23
6. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.238,60	212.708,02	123.300	89.408,02
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	48.316,75	33.926,04	11.100	22.826,04
12. = Summe ordentliche Erträge	515.294,83	641.152,55	480.000	161.152,55
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.488.960,76	1.497.255,45	1.491.500	5.755,45
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.271,18	391.167,67	447.000	-55.832,33
16. Abschreibungen	9.572,52	36.483,75	54.800	-18.316,25
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.851,07	40.234,38	61.000	-20.765,62
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.818.655,53	1.965.141,25	2.054.300	-89.158,75
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-1.303.360,70	-1.323.988,70	-1.574.300	250.311,30
22. Außerordentliche Erträge	0,00	4.441,90	0	4.441,90
23. Außerordentliche Aufwendungen	1.031,73	0,00	0	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-1.031,73	4.441,90	0	4.441,90
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.304.392,43	-1.319.546,80	-1.574.300	254.753,20
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219,72	1.369,94	10.500	-9.130,06
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-219,72	-1.369,94	-10.500	9.130,06
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.304.612,15	-1.320.916,74	-1.584.800	263.883,26

5.10 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 65

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.178,88	31.347,68	46.200	-14.852,32
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	131.293,10	144.343,22	138.400	5.943,22
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	504.673,00	515.412,68	454.800	60.612,68
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.055,81	14.961,70	10.000	4.961,70
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierete Eigenleistungen	0,00	565,50	0	565,50
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	32.939,25	12.254,63	0	12.254,63
12. = Summe ordentliche Erträge	722.140,04	718.885,41	649.400	69.485,41
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.737.998,75	1.485.263,22	1.991.200	-505.936,78
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.453.157,74	3.322.980,80	4.062.900	-739.919,20
16. Abschreibungen	649.456,75	667.030,29	673.200	-6.169,71
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.475,48	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	35.749,95	32.486,70	58.700	-26.213,30
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.098,17	29.902,36	29.400	502,36
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.933.936,84	5.537.663,37	6.815.400	-1.277.736,63
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-5.211.796,80	-4.818.777,96	-6.166.000	1.347.222,04
22. Außerordentliche Erträge	205.065,05	84.741,33	0	84.741,33
23. Außerordentliche Aufwendungen	193.213,79	92.371,04	0	92.371,04
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	11.851,26	-7.629,71	0	-7.629,71
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.199.945,54	-4.826.407,67	-6.166.000	1.339.592,33
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.236.150,99	370.533,70	842.100	-471.566,30
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.468,01	147.412,87	151.800	-4.387,13
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.096.682,98	223.120,83	690.300	-467.179,17
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.103.262,56	-4.603.286,84	-5.475.700	872.413,16

5.11 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 66

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.762,00	3.985,00	15.000	-11.015,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	919.675,44	933.852,97	1.013.100	-79.247,03
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	113.484,28	113.128,76	112.600	528,76
6. Privatrechtliche Entgelte	12.489,42	19.728,71	13.600	6.128,71
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.821,78	23.648,16	9.400	14.248,16
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	33.016,18	59,88	100	-40,12
12. = Summe ordentliche Erträge	1.111.249,10	1.094.403,48	1.163.800	-69.396,52
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.697.570,46	1.723.772,76	1.678.300	45.472,76
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.331.609,28	2.284.561,46	2.443.300	-158.738,54
16. Abschreibungen	2.012.260,56	2.032.855,86	2.120.400	-87.544,14
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	329.154,04	347.658,55	349.800	-2.141,45
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.370.594,34	6.388.848,63	6.591.800	-202.951,37
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-5.259.345,24	-5.294.445,15	-5.428.000	133.554,85
22. Außerordentliche Erträge	93.551,92	48.301,52	0	48.301,52
23. Außerordentliche Aufwendungen	53.217,98	97.328,49	0	97.328,49
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	40.333,94	-49.026,97	0	-49.026,97
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.219.011,30	-5.343.472,12	-5.428.000	84.527,88
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.513.789,70	1.491.002,27	1.519.900	-28.897,73
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	627.855,21	582.804,92	607.900	-25.095,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	885.934,49	908.197,35	912.000	-3.802,65
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.333.076,81	-4.435.274,77	-4.516.000	80.725,23

5.12 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 67

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.750,00	150,00	3.500	-3.350,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	32.667,44	36.723,12	24.700	12.023,12
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	142.692,64	137.404,67	159.400	-21.995,33
6. Privatrechtliche Entgelte	2.432,78	7.633,04	0	7.633,04
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.811,15	20.359,64	16.500	3.859,64
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	112,39	0,00	0	0,00
9. Aktivierete Eigenleistungen	3.574,50	1.360,00	0	1.360,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	10.023,53	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	213.064,43	203.630,47	204.100	-469,53
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	451.218,40	438.525,11	491.900	-53.374,89
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	622.582,40	633.123,96	776.500	-143.376,04
16. Abschreibungen	120.358,70	123.979,71	130.500	-6.520,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.200,00	1.200,00	1.200	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.157,60	18.684,93	20.300	-1.615,07
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.211.517,10	1.215.513,71	1.420.400	-204.886,29
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-998.452,67	-1.011.883,24	-1.216.300	204.416,76
22. Außerordentliche Erträge	35.271,75	279,30	0	279,30
23. Außerordentliche Aufwendungen	115,94	256,73	0	256,73
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	35.155,81	22,57	0	22,57
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-963.296,86	-1.011.860,67	-1.216.300	204.439,33
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.311,88	16.978,34	43.200	-26.221,66
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	844.088,61	824.228,08	824.700	-471,92
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-786.776,73	-807.249,74	-781.500	-25.749,74
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.750.073,59	-1.819.110,41	-1.997.800	178.689,59

5.13 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 68

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.950,00	0	4.950,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87.970,35	81.480,49	81.400	80,49
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	600	-600,00
6. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.209,76	101.678,88	102.700	-1.021,12
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	188.180,11	188.109,37	184.700	3.409,37
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	113.280,73	54.110,17	177.300	-123.189,83
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.040,91	140.381,61	153.400	-13.018,39
16. Abschreibungen	123.104,97	113.833,81	119.600	-5.766,19
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	437.510,78	445.861,69	444.500	1.361,69
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	772.937,39	754.187,28	894.800	-140.612,72
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-584.757,28	-566.077,91	-710.100	144.022,09
22. Außerordentliche Erträge	6.084,21	0,00	0	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	77,09	0	77,09
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	6.084,21	-77,09	0	-77,09
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-578.673,07	-566.155,00	-710.100	143.945,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.484,55	1.526,33	6.800	-5.273,67
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.484,55	-1.526,33	-6.800	5.273,67
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-584.157,62	-567.681,33	-716.900	149.218,67

5.14 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 80

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.250,00	0	6.250,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	111.154,47	111.154,48	111.100	54,48
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	65.927,49	62.211,61	70.000	-7.788,39
6. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1,79	0,00	0	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	670,89	503,64	0	503,64
12. = Summe ordentliche Erträge	177.754,64	180.119,73	181.100	-980,27
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	171.735,40	125.019,55	222.200	-97.180,45
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.547,42	24.579,76	26.600	-2.020,24
16. Abschreibungen	133.749,45	135.665,52	134.300	1.365,52
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	477.535,83	463.571,71	499.700	-36.128,29
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.548,10	33.478,60	38.200	-4.721,40
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	829.116,20	782.315,14	921.000	-138.684,86
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-651.361,56	-602.195,41	-739.900	137.704,59
22. Außerordentliche Erträge	1,12	0,00	0	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.446,26	0	1.446,26
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	1,12	-1.446,26	0	-1.446,26
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-651.360,44	-603.641,67	-739.900	136.258,33
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.365,23	4.202,23	4.800	-597,77
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.365,23	-4.202,23	-4.800	597,77
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-653.725,67	-607.843,90	-744.700	136.856,10

5.15 Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 90

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	61.817.891,76	38.869.549,11	36.798.600	2.070.949,11
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.122.376,00	3.307.800,00	3.109.000	198.800,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	427.128,57	427.128,60	427.100	28,60
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.047.800,54	917.272,14	974.600	-57.327,86
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	1.972.972,29	1.790.954,46	2.010.000	-219.045,54
12. = Summe ordentliche Erträge	78.388.169,16	45.312.704,31	43.319.300	1.993.404,31
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.614.852,00	0,00	0	0,00
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	400.422,76	125.820,33	120.000	5.820,33
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.243.791,88	1.021.314,74	1.301.000	-279.685,26
18. Transferaufwendungen	29.681.047,00	21.207.811,00	20.806.500	401.311,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.011,75	126.656,42	327.500	-200.843,58
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	28.821.421,39	22.481.602,49	22.555.000	-73.397,51
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	49.566.747,77	22.831.101,82	20.764.300	2.066.801,82
22. Außerordentliche Erträge	170.816,78	0,00	0	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	170.816,78	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	49.737.564,55	22.831.101,82	20.764.300	2.066.801,82
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	49.737.564,55	22.831.101,82	20.764.300	2.066.801,82

6. Gesamtfinanzzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2014 €	Vergleich 2014 €
		1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	61.894.552,17	36.798.600	39.309.067,69	-2.510.467,69
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.038.750,66	5.030.900	5.391.089,61	-360.189,61
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	626.449,99	424.700	589.809,59	-165.109,59
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.452.580,10	2.458.600	2.643.619,30	-185.019,30
5.	Privatrechtliche Entgelte	966.557,56	913.300	1.215.622,65	-302.322,65
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.779.232,63	7.514.400	5.673.930,48	1.840.469,52
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.172.893,98	992.600	982.315,88	10.284,12
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00	0,00
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.155.956,09	2.272.500	2.175.630,02	96.869,98
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.086.973,18	56.405.600	57.981.085,22	-1.575.485,22
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11	Auszahlungen für aktives Personal	16.444.820,65	17.898.200	18.822.026,88	-923.826,88
12	Auszahlung für Versorgung	0,00	0	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	10.507.038,90	12.054.200	10.013.816,81	2.040.383,19
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.331.709,29	1.313.000	1.048.830,95	264.169,05
15	Transferauszahlungen	37.269.154,09	33.185.000	35.134.565,30	-1.949.565,30
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.248.688,83	4.004.300	4.072.093,60	-67.793,60
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.801.411,76	68.454.700	69.091.333,54	-636.633,54
18	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.285.561,42	-12.049.100	-11.110.248,32	-938.851,68
(= Zeilen 10 ./ 17)					
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.355.828,90	699.000	1.967.683,47	-1.268.683,47
20	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	117.010,48	121.000	19.343,28	101.656,72
21	Veräußerung von Sachvermögen	111.388,43	73.500	55.034,88	18.465,12
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00	0,00
23	Sonstige Investitionstätigkeit	34.171,24	34.500	34.540,15	-40,15
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.618.399,05	928.000	2.076.601,78	-1.148.601,78
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.183.160,06	1.360.300	1.174.218,39	186.081,61

2014
Stadt Neustadt a. Rbge.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2014 €	Vergleich 2014 €
		1	2	3	4
26	Baumaßnahmen	4.094.426,06	3.200.900	2.137.863,41	1.063.036,59
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	682.971,45	1.925.200	1.621.801,73	303.398,27
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	52.810,49	55.000	53.262,98	1.737,02
29	Aktivierbare Zuwendungen	320.844,76	169.400	636.978,75	-467.578,75
30	Sonstige Investitionstätigkeit	143,01	3.500	4.409,35	-909,35
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.334.355,83	6.714.300	5.628.534,61	1.085.765,39
32	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 ./ 31)	-4.715.956,78	-5.786.300	-3.551.932,83	-2.234.367,17
33	= Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	17.569.604,64	-17.835.400	-14.662.181,15	-3.173.218,85
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.378.389,10	6.528.200	3.172.104,16	3.356.095,84
35	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.645.727,85	3.501.900	3.396.783,85	105.116,15
36	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 34 ./ 35)	-3.267.338,75	3.026.300	-224.679,69	3.250.979,69
37	= Finanzmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	14.302.265,89	-14.809.100	-14.886.860,84	77.760,84
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	90.116.957,41	0	89.496.811,67	-89.496.811,67
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	91.207.196,88	0	89.998.195,26	-89.998.195,26
40	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 ./ 39)	-1.090.239,47	0	-501.383,59	501.383,59
	Bestandsvortrag Einzahlungen	2.977.569,40	0	16.189.595,82	-16.189.595,82
	Bestandsvortrag Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	2.977.569,40	0	16.189.595,82	-16.189.595,82
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	16.189.595,82	-14.809.100	801.351,39	-15.610.451,39

7.1 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 01

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	436,00	79,60	700	-620,40
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.800,90	4.745,10	6.000	-1.254,90
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.236,90	4.824,70	6.700	-1.875,30
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	446.082,10	555.705,06	622.900	-67.194,94
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.143,00	64.396,50	119.700	-55.303,50
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.500,00	2.500,00	2.800	-300,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.122,92	6.092,82	8.800	-2.707,18
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	496.848,02	628.694,38	754.200	-125.505,62
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-489.611,12	-623.869,68	-747.500	123.630,32
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-489.611,12	-623.869,68	-747.500	123.630,32
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.2 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 10

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	3.714,89	38.345,01	3.400	34.945,01
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.220,83	39.039,51	38.800	239,51
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	18.000	-18.000,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.935,72	77.384,52	60.200	17.184,52
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.930.433,06	4.075.905,78	1.940.100	2.135.805,78
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	206.393,95	275.858,18	387.500	-111.641,82
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	22.974,48	22.900,02	23.500	-599,98
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.152.291,42	1.064.371,58	992.300	72.071,58
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.312.092,91	5.439.035,56	3.343.400	2.095.635,56
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.213.157,19	-5.361.651,04	-3.283.200	-2.078.451,04
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	139.746,51	315.721,22	396.500	-80.778,78
28. Finanzvermögensanlagen	52.810,49	53.262,98	55.000	-1.737,02
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	192.557,00	368.984,20	451.500	-82.515,80
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-192.557,00	-368.984,20	-451.500	82.515,80
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.405.714,19	-5.730.635,24	-3.734.700	-1.995.935,24
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.3 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 20

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	426,37	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	118.225,34	134.269,00	36.000	98.269,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	119.321,00	107.664,56	151.200	-43.535,44
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.972,71	241.933,56	187.200	54.733,56
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	885.545,43	1.013.627,02	1.320.900	-307.272,98
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.749,28	11.336,59	35.300	-23.963,41
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.872,56	6.646,76	12.000	-5.353,24
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.489,01	13.388,03	23.500	-10.111,97
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	919.656,28	1.044.998,40	1.391.700	-346.701,60
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-681.683,57	-803.064,84	-1.204.500	401.435,16
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-681.683,57	-803.064,84	-1.204.500	401.435,16
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.4 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 30

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.527,34	122.841,22	100.000	22.841,22
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.378,24	27.469,67	10.000	17.469,67
5. Privatrechtliche Entgelte	27.274,57	8.353,15	100	8.253,15
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.530,95	6.203,59	0	6.203,59
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	765,00	0	765,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.711,10	165.632,63	110.100	55.532,63
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	185.033,12	248.325,01	324.900	-76.574,99
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	266.990,18	285.604,98	311.000	-25.395,02
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	10.000,00	10.000,00	10.000	0,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	378.151,13	334.000,61	352.800	-18.799,39
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	840.174,43	877.930,60	998.700	-120.769,40
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-727.463,33	-712.297,97	-888.600	176.302,03
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	10.867,23	4.473,84	0	4.473,84
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.317,23	4.473,84	0	4.473,84
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	160.125,47	667.592,89	954.000	-286.407,11
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	160.125,47	667.592,89	954.000	-286.407,11
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-148.808,24	-663.119,05	-954.000	290.880,95
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-876.271,57	-1.375.417,02	-1.842.600	467.182,98
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.5 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 32

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	522.296,70	634.685,00	623.700	10.985,00
5. Privatrechtliche Entgelte	3.880,80	6.361,00	4.900	1.461,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	234.540,97	340.092,08	226.200	113.892,08
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	83.345,77	98.481,30	96.500	1.981,30
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	844.064,04	1.079.619,38	951.300	128.319,38
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	917.562,43	1.106.359,99	1.297.700	-191.340,01
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.731,96	75.479,20	101.700	-26.220,80
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	19.207,21	19.495,32	20.000	-504,68
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	203.354,32	269.453,83	270.200	-746,17
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.234.855,92	1.470.788,34	1.689.600	-218.811,66
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-390.791,88	-391.168,96	-738.300	347.131,04
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	300	-300,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	300	-300,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-300	300,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-390.791,88	-391.168,96	-738.600	347.431,04
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.6 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 40

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318.560,11	337.019,80	202.800	134.219,80
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.965,00	18.966,80	20.000	-1.033,20
5. Privatrechtliche Entgelte	434.164,48	443.443,74	406.500	36.943,74
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.553,16	40.208,00	39.500	708,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.580,69	6.349,15	3.500	2.849,15
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	820.823,44	845.987,49	672.300	173.687,49
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.337.239,39	1.942.162,51	1.638.500	303.662,51
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.489.508,40	2.145.656,70	2.463.000	-317.343,30
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	476.649,39	598.526,50	546.800	51.726,50
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	500.184,10	538.242,59	554.700	-16.457,41
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.803.581,28	5.224.588,30	5.203.000	21.588,30
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.982.757,84	-4.378.600,81	-4.530.700	152.099,19
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.420,38	78.836,35	0	78.836,35
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	440,00	146,00	0	146,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.860,38	78.982,35	0	78.982,35
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.838,82	0	10.838,82
26. Baumaßnahmen	1.003.979,31	89.682,63	327.200	-237.517,37
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	233.584,45	226.353,23	187.100	39.253,23
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.237.563,76	326.874,68	514.300	-187.425,32
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.199.703,38	-247.892,33	-514.300	266.407,67
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.182.461,22	-4.626.493,14	-5.045.000	418.506,86
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.7 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 50

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2013	2014	2014	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-407,70	1.447,69	0	1.447,69
3. Sonstige Transfereinzahlungen	626.449,99	589.809,59	424.700	165.109,59
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	270.424,96	363.589,92	233.200	130.389,92
5. Privatrechtliche Entgelte	1.309,31	236,25	0	236,25
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.834.122,84	4.722.816,54	6.848.800	-2.125.983,46
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.227,58	1.645,02	100	1.545,02
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.733.126,98	5.679.545,01	7.506.800	-1.827.254,99
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	774.933,98	868.901,57	1.250.800	-381.898,43
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.390,83	21.559,21	37.200	-15.640,79
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	6.872.878,35	4.338.841,84	6.765.800	-2.426.958,16
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	660.814,88	690.256,93	440.600	249.656,93
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.334.018,04	5.919.559,55	8.494.400	-2.574.840,45
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-600.891,06	-240.014,54	-987.600	747.585,46
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	1.500	-1.500,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.500	-1.500,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-1.500	1.500,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-600.891,06	-240.014,54	-989.100	749.085,46
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.8 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 51

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2013	2014	2014	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.474.389,99	1.592.576,14	1.554.400	38.176,14
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	848.194,62	920.762,36	920.600	162,36
5. Privatrechtliche Entgelte	44.836,16	52.150,39	29.300	22.850,39
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.810,03	58.509,64	57.200	1.309,64
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	22.527,28	575,33	0	575,33
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.444.758,08	2.624.573,86	2.561.500	63.073,86
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.447.501,14	4.201.623,55	3.677.700	523.923,55
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	545.265,16	648.964,59	689.100	-40.135,41
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	4.203.690,29	4.064.303,99	4.450.000	-385.696,01
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	77.121,92	101.462,53	90.700	10.762,53
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.273.578,51	9.016.354,66	8.907.500	108.854,66
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.828.820,43	-6.391.780,80	-6.346.000	-45.780,80
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	197.649,54	31.862,48	39.000	-7.137,52
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	197.649,54	31.862,48	39.000	-7.137,52
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	43.429,45	85.461,59	51.600	33.861,59
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	259.510,62	631.584,25	158.000	473.584,25
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	302.940,07	717.045,84	209.600	507.445,84
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-105.290,53	-685.183,36	-170.600	-514.583,36
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-5.934.110,96	-7.076.964,16	-6.516.600	-560.364,16
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

2014

Stadt Neustadt a. Rbge.

Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung
verantwortlich: FDL 60

7.9 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 60

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	387.689,46	368.839,60	308.500	60.339,60
5. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.920,07	149.254,10	123.300	25.954,10
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.993,92	14.317,95	11.100	3.217,95
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512.603,45	532.411,65	442.900	89.511,65
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.107.249,45	1.251.722,15	1.397.800	-146.077,85
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	245.685,04	323.714,33	447.000	-123.285,67
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.791,43	55.427,71	61.000	-5.572,29
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.405.725,92	1.630.864,19	1.905.800	-274.935,81
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-893.122,47	-1.098.452,54	-1.462.900	364.447,46
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.030.688,26	0	1.030.688,26
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.030.688,26	0	1.030.688,26
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	796.956,92	6.349,08	0	6.349,08
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	5.394,50	0	5.394,50
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	796.956,92	11.743,58	0	11.743,58
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-796.956,92	1.018.944,68	0	1.018.944,68
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.690.079,39	-79.507,86	-1.462.900	1.383.392,14
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.10 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 65

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.641,85	19.019,76	46.200	-27.180,24
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	421.801,31	646.367,11	454.800	191.567,11
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.578,97	14.390,98	10.000	4.390,98
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	474.022,13	679.777,85	511.000	168.777,85
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.492.319,42	1.387.702,29	1.946.800	-559.097,71
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.677.701,05	3.263.449,08	4.062.900	-799.450,92
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	29.475,48	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	32.006,78	37.749,95	58.700	-20.950,05
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	110.014,90	56.359,37	29.400	26.959,37
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.341.517,63	4.745.260,69	6.097.800	-1.352.539,31
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.867.495,50	-4.065.482,84	-5.586.800	1.521.317,16
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	242.834,39	217.435,06	51.000	166.435,06
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	84.613,90	29.762,29	60.000	-30.237,71
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	327.448,29	247.197,35	111.000	136.197,35
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	629.995,29	1.125.781,71	1.330.300	-204.518,29
26. Baumaßnahmen	1.172.748,22	525.541,33	1.077.200	-551.658,67
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	500,00	6.568,09	10.600	-4.031,91
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	24.000,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.827.243,51	1.657.891,13	2.418.100	-760.208,87
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.499.795,22	-1.410.693,78	-2.307.100	896.406,22
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-6.367.290,72	-5.476.176,62	-7.893.900	2.417.723,38
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.11 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 66

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.913,07	3.985,00	15.000	-11.015,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	179.800,67	112.588,58	112.600	-11,42
5. Privatrechtliche Entgelte	25.860,68	15.667,30	13.600	2.067,30
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.583,22	25.430,21	9.400	16.030,21
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.362,77	9.292,05	100	9.192,05
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	259.520,41	166.963,14	150.700	16.263,14
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.478.961,97	1.644.459,93	1.649.600	-5.140,07
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.182.504,61	2.058.769,17	2.443.300	-384.530,83
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	325.865,36	331.086,57	349.800	-18.713,43
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.987.331,94	4.034.315,67	4.442.700	-408.384,33
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.727.811,53	-3.867.352,53	-4.292.000	424.647,47
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	795.074,69	588.505,35	609.000	-20.494,65
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	117.010,48	19.343,28	121.000	-101.656,72
21. Veräußerung von Sachvermögen	15.467,30	19.063,00	13.500	5.563,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	927.552,47	626.911,63	743.500	-116.588,37
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	553.164,77	37.597,86	30.000	7.597,86
26. Baumaßnahmen	969.044,64	1.327.496,21	1.613.000	-285.503,79
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	105.585,57	301.747,60	311.400	-9.652,40
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.627.794,98	1.666.841,67	1.954.400	-287.558,33
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-700.242,51	-1.039.930,04	-1.210.900	170.969,96
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-4.428.054,04	-4.907.282,57	-5.502.900	595.617,43
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.12 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 67

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.750,00	150,00	3.500	-3.350,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	143.994,64	140.992,75	159.400	-18.407,25
5. Privatrechtliche Entgelte	2.853,19	4.617,00	0	4.617,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.943,74	33.260,35	16.500	16.760,35
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	33,52	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.575,09	179.020,10	179.400	-379,90
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	351.321,16	403.548,80	470.600	-67.051,20
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	606.751,63	686.421,71	776.500	-90.078,29
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	2.400,00	1.200	1.200,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.892,42	20.533,97	20.300	233,97
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	972.965,21	1.112.904,48	1.268.600	-155.695,52
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-804.390,12	-933.884,38	-1.089.200	155.315,62
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	82.399,90	21.945,72	0	21.945,72
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	82.399,90	21.945,72	0	21.945,72
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	136.813,93	140.313,16	183.500	-43.186,84
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	17.630,91	12.200	5.430,91
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	11.400	-11.400,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	136.813,93	157.944,07	207.100	-49.155,93
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-54.414,03	-135.998,35	-207.100	71.101,65
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-858.804,15	-1.069.882,73	-1.296.300	226.417,27
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.13 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 68

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	600	-600,00
5. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	215.401,61	105.711,38	102.700	3.011,38
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.401,61	105.711,38	103.300	2.411,38
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	-34.397,18	37.826,50	156.200	-118.373,50
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.715,03	127.940,44	153.400	-25.459,56
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	472.765,16	437.348,31	444.500	-7.151,69
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	552.083,01	603.115,25	754.100	-150.984,75
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-336.681,40	-497.403,87	-650.800	153.396,13
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	14.883,04	48.481,00	0	48.481,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.883,04	48.481,00	0	48.481,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.883,04	-48.481,00	0	-48.481,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-351.564,44	-545.884,87	-650.800	104.915,13
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.14 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 80

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.250,00	0	6.250,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	58.716,07	55.724,62	70.000	-14.275,38
5. Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.716,07	61.974,62	70.000	-8.025,38
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	125.035,18	84.156,72	203.700	-119.543,28
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.508,78	24.427,13	26.600	-2.172,87
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	355.336,59	590.115,68	499.700	90.415,68
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.396,02	27.412,33	38.200	-10.787,67
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	507.276,57	726.111,86	768.200	-42.088,14
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-448.560,50	-664.137,24	-698.200	34.062,76
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	726,20	0	726,20
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	37.334,14	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.334,14	726,20	0	726,20
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-37.334,14	-726,20	0	-726,20
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-485.894,64	-664.863,44	-698.200	33.336,56
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00

7.15 Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt 90

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	61.894.552,17	39.309.067,69	36.798.600	2.510.467,69
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.122.376,00	3.307.800,00	3.109.000	198.800,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	0,00	2,10	0	2,10
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.172.893,98	982.315,88	974.600	7.715,88
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.908.563,56	1.936.539,66	2.010.000	-73.460,34
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.098.385,71	45.535.725,33	42.892.200	2.643.525,33
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.292.361,25	1.042.184,19	1.301.000	-258.815,81
15. Transferauszahlungen	25.273.911,00	25.447.971,00	20.806.500	4.641.471,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	253.433,84	126.656,42	327.500	-200.843,58
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.819.706,09	26.616.811,61	22.435.000	4.181.811,61
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.278.679,62	18.918.913,72	20.457.200	-1.538.286,28
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	34.171,24	34.540,15	34.500	40,15
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.171,24	34.540,15	34.500	40,15
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	143,01	4.409,35	3.500	909,35
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	143,01	4.409,35	3.500	909,35
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	34.028,23	30.130,80	31.000	-869,20
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	51.312.707,85	18.949.044,52	20.488.200	-1.539.155,48
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.378.389,10	3.172.104,16	6.528.200	-3.356.095,84
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inn. Darlehen f. Investitionstätigkeit	5.645.727,85	3.396.783,85	3.501.900	-105.116,15
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.267.338,75	-224.679,69	3.026.300	-3.250.979,69

8. Anhang zur Bilanz
der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014 im
Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG

8.1. Aktiva

Nachfolgend werden die einzelnen Bilanzpositionen der Aktivseite betrachtet. Auf wesentliche Veränderungen wird hierbei gesondert eingegangen. Auf die Darstellung von Bilanzpositionen, deren Wert zu Beginn und zum Ende der Rechnungsperiode „Null“ beträgt, wird aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

8.1.1 Immaterielles Vermögen

Lizenzen (Pos. 1.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	124.579,98
Vermögenszugang	129.692,08
Vermögensabgang	0,00
Abschreibungen	-41.752,46
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	212.519,60

Die Bilanzposition Lizenzen beinhaltet die von der Stadt Neustadt a. Rbge. eingesetzte Datenverarbeitungssoftware.

Die Vermögenszugänge in Höhe von insgesamt 129.692,08 EUR basieren überwiegend auf der Neuanschaffung von folgender EDV-Software: Projekt- und Dokumentenmanagementsoftware (51.707,98 EUR und 28.423,33 EUR), Software für die Erstellung des Radwege- (4.760,00 EUR) und Baumkatasters (3.550,37 EUR) sowie Software für die Erfassung und Bewirtschaftung von Denkmälern und Spielplätzen (12.428,36 EUR).

Weiterhin mussten neue Servermodule für Datensicherung, Nutzerverwaltung und Betriebssystem im Umfang von insgesamt 26.682,18 EUR beschafft werden.

Die Minderung in Höhe von 41.752,46 EUR beruht auf planmäßigen Abschreibungen.

Ähnliche Rechte (Pos. 1.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	721,53
Vermögenszugang	2.142,00
Vermögensabgang	0,00
Abschreibungen	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	2.863,53

Bei dem ausgewiesenen Vermögenszugang handelt es sich um ein Entgelt für die Prüfung des Gestattungsvertrags zwischen der Deutschen Bahn AG (Gestattungsgeber) und der Stadt Neustadt a. Rbge (Gestattungsnehmer) über die Mitbenutzung der Grundstücksfläche „An der Eisenbahn“. Das Vertragsverhältnis läuft auf unbestimmte Zeit. Da keine zeitliche Begrenzung gegeben ist, die Beendigung des Vertrages von einem ungewissen Ereignis abhängig ist, darf dieser immaterielle Vermögensgegenstand nicht abgeschrieben werden.

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse (Pos. 1.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.686.200,59
Vermögenszugang	619.066,47
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen	0,00
Abschreibungen	-243.835,82
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	2.061.431,24

Unter der Bilanzposition „Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse“ werden Zuweisungen und Zuschüsse, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt werden, aktiviert und über die Nutzungsdauer der angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände abgeschrieben.

In 2014 wurden Zuschüsse an verschiedene Träger gezahlt. Der Vermögenszugang umfasst im Wesentlichen die Aktivierung der Zuschüsse an die Krippe Abenteuerland (405.000,00 EUR), an das katholische Pfarramt St. Peter und Paul für den Neubau der Krippe „Katholisches Familienzentrum“ (67.400,00 EUR), an das Ev.-Luth. Kirchenamt für den Neubau des Hortes in Otternhagen (43.554,62 EUR) sowie den Neubau der Krippe in der Kindertagesstätte „Der Kindergarten der Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde“ (72.238,00 EUR). Des Weiteren wurden RIK-Mittel an die Kindertagesstätten „Katholisches Familienzentrum“ (10.366,80 EUR) und Krippe „Johannes-Kirchengemeinde“ (10.875,00 EUR) - wie auch schon im Vorjahr - weitergeleitet.

Die übrigen 9.632,05 EUR sind vorwiegend zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit und an andere Kindertagesstätten in fremder Trägerschaft gezahlt worden.

Die Abgänge in Höhe von 243.835,82 EUR beruhen auf planmäßigen Abschreibungen.

8.1.2 Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Pos. 2.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	5.125.524,50
Vermögenszugang	41.661,84
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen / Umbuchungen	0,00
Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	-38.546,04
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	5.128.640,30

Im Jahr 2014 wurden Grundstücke im Wert von 4.019,84 EUR erworben.

Die weiteren Zugänge in Höhe von 37.642,00 EUR resultieren aus der Kaufpreisübernahme für Grundvermögen durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Neustadt a. Rbge. mbH (GEG). Diesem Zugang steht eine Erhöhung der Nettosition in gleicher Höhe gegenüber.

In dem Berichtsjahr sind mehrere außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 38.546,04 EUR auf Grundvermögen der Stadt Neustadt a. Rbge vorgenommen worden. Ursache hierfür war die Umwandlung von Landwirtschaftsflächen in Ackersandbrache aufgrund von Kompensationsmaßnahmen.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Pos. 2.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	93.057.852,79
Vermögenszugang	2.249.162,22
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-1.151.084,50
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	94.155.930,51

Um die Unterbringung von Flüchtlingen gewährleisten zu können wurden im Berichtsjahr für 1.152.147,30 EUR mehrere Wohnungen mit dem dazugehörigen Grund und Boden erworben.

Der weitere Vermögenszugang beruht auf der Fertigstellung diverser Maßnahmen. Zu den größten Maßnahmen gehören unter anderem:

- Anbau Kinderkrippe Helstorf 463.587,22 EUR
- Umnutzung der Sporthalle KGS 212.959,72 EUR
- Krippe Ratzenspatz (Außenanlagen) 68.653,10 EUR

Des Weiteren wurden im Haushaltsjahr 2014 für ca. 190.000,00 EUR mehrere Spielgeräte angeschafft und auf Kindergarten-, Schul- und öffentlichen Spielplätzen aufgestellt.

In dem Abschreibungsbetrag von 1.151.084,50 EUR ist eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 1.882,57 EUR enthalten. Wegen des Abrisses des Verkaufspavillons am ZOB musste der Restbuchwert außerplanmäßig abgeschrieben werden. Die übrigen Abschreibungen sind planmäßig erfolgt.

Infrastrukturvermögen (Pos. 2.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	64.947.450,14
Vermögenszugang	1.374.927,12
Vermögensabgang	-1.332,15
Korrekturen / Umbuchungen	-7.585,33
Abschreibungen	-2.005.728,13
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	64.307.731,65

Im Haushaltsjahr 2014 wurden mehrere Straßen/Wege/Plätze/Verkehrslenkungsanlagen fertiggestellt und entsprechend aktiviert, unter anderem:

- Gewerbegebiet Ost 1.151.838,47 EUR
- Gehweg L360, Eilvese 25.912,39 EUR
- Wirtschaftsweg Schneeren 49.483,52 EUR

Ein weiterer Zugang in Höhe von 104.705,20 EUR ist begründet durch die kostenlose Übertragung von Grund und Boden durch das Land Niedersachsen an die Stadt gemäß §§ 11 u. 12 Nds. Straßengesetz.

Die Korrektur des Bestandes zum 31.12.2014 in Höhe von 7.585,33 EUR war notwendig, da das Land Niedersachsen Baukosten für eine bereits in Betrieb genommene Straße erstattete.

Bei der Vermögensminderung in Höhe von 1.332,15 EUR handelt es sich um eine kostenlose Übertragung von Grundvermögen an die Bundesrepublik als Träger der Straßenbaulast gemäß § 6 Fernstraßengesetz.

Bauten auf fremden Grundstücken (Pos. 2.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	708.855,93
Vermögenszugang	203.787,43
Vermögensabgang	0,00
Umbuchungen / Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	-26.682,67
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	885.960,69

Hinter dem Zugang des Haushaltsjahres 2014 verbirgt sich die Aktivierung des Anbaus beim Feuerwehrgerätehaus Nöpke.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (Pos. 2.5)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	3.867,51
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Korrekturen / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-25,52
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	3.841,99

Veränderungen der Position sind nur durch die planmäßigen Abschreibungen eingetreten.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Pos. 2.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	2.046.742,02
Vermögenszugang	318.597,95
Vermögensabgang	0,00
Abschreibungen	-237.139,83
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	2.128.200,14

Unter dieser Bilanzposition werden Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen aufgenommen.

Von der Zugangssumme entfallen auf den Feuerwehrbereich 88.368,32 EUR und auf den Regiebetrieb Bauhof 228.669,25 EUR. Im Feuerwehrbereich wurde u. a. ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (78.152,16 EUR) beschafft. Der Regiebetrieb Bauhof erhielt in 2014 u. a. einen Steyr Schlepper mit Zubehör (142.050,00 EUR), einen MB 516 CDI Sprinter (61.115,56 EUR) sowie einen Seitenmäher und einen Seitenmulcher (insgesamt 21.174,18 EUR).

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pos. 2.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	2.699.715,61
Vermögenszugang	682.462,22
Vermögensabgang	0,00
Umbuchungen / Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	-527.190,01
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	2.854.987,82

Der Anstieg beruht im Bereich der Betriebsvorrichtungen (Zugänge in Höhe von 40.520,37 EUR) fast ausschließlich auf der Abgassauganlage Feuerwehrgerätehaus Nöpke (16.312,09 EUR) sowie einem Fachunterrichtsraum im Gymnasium (23.285,06 EUR).

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung waren in 2014 Zugänge in Höhe von 641.941,85 EUR zu verzeichnen. Diese beruhen schwerpunktmäßig auf Anschaffungen beim Mobiliar und den Kleingeräten und ziehen sich durch sämtliche Verwaltungsbereiche.

Vorräte (Pos. 2.8)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	536.591,64
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Umbuchungen / Umgliederungen	0,00
Abschreibungen	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	536.591,64

Unter dieser Bilanzposition sind Grundstücke ausgewiesen, die die Erweiterung des Gewerbegebietes Ost betreffen. Da sie bereits zur Veräußerung- und nicht mehr langfristig der Stadt Neustadt a. Rbge als Grundvermögen zur Verfügung stehen, dürfen diese gemäß den rechtlichen Bestimmungen nicht mehr im Bestand der Grundstücke geführt werden, sondern sind als Vorratsvermögen auszuweisen.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Pos. 2.9)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.044.547,13
Vermögenszugang	2.801.333,87
Vermögensabgang	-74.397,50
Korrekturen	273.259,72
Umgliederungen	-2.990.382,74
Abschreibungen	-16.308,14
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	1.038.052,34

Als Anlagen im Bau werden Maßnahmen ausgewiesen, die im Rechnungsjahr begonnen wurden, deren Fertigstellung und Inbetriebnahme jedoch erst in einem der Folgejahre liegt. Nach der Fertigstellung/Inbetriebnahme sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die erfassten Beträge auf die entsprechenden Bilanzkonten umzubuchen und führen dort zu Zugängen. Diese Zugänge sind im Wesentlichen bei den Ausführungen zu den empfangenden Bilanzkonten erläutert.

8.1.3 Finanzvermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen (Pos. 3.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	4.100.000,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	4.100.000,00

Anteil der Stadt am Kapital der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH.

Beteiligungen (Pos. 3.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	10.750,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	10.750,00

In Höhe von 9.750,00 EUR handelt es sich um die Unternehmensbeteiligung mit einem Anteil am Stammkapital von <50 % an der Steinhuder Meer Touristik GmbH (19 %). Der Rest in Höhe von 1.000,00 EUR bildet die Beteiligung der

Stadt an der Anstalt des öffentlichen Rechts „Hannoversche Informationstechnologien (HannIT)“ ab.

Sondervermögen mit Sonderrechnung (Pos. 3.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	10.000.000,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	10.000.000,00

Bei dem hier auszuweisenden Sondervermögen mit Sonderrechnung handelt es sich um das bereitgestellte Kapital für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. (ABN).

Ausleihungen (Pos. 3.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.195.159,04
Vermögenszugang	4.409,35
Vermögensabgang / Tilgungseinzahlungen	-34.540,15
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	1.165.028,24

Bei den in der Bilanz per 01.01.2014 ausgewiesenen Ausleihungen handelt es sich überwiegend um Darlehen zur Wohnungsbauförderung an den Gemeinnützigen Bauverein Neustadt. Die Darlehen wurden im Laufe des Jahres 2014 planmäßig in Höhe von 34.540,15 EUR getilgt.

Hinter dem Vermögenszugang verbirgt sich überwiegend der Erwerb von 14 Genossenschaftsanteilen der Bauverein Neustadt a. Rbge. eG im Zusammenhang mit der Anmietung von Wohnungen (4.340,00 EUR).

Öffentlich-rechtliche Forderungen (Pos. 3.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	2.966.690,92
Vermögensmehrung /-minderung	-93.238,97
Einzelwertberichtigung	-1.580.955,51
Pauschalwertberichtigung	0,00
Stand am 31.12.2014	1.292.496,44

Unter dieser Bilanzposition werden Forderungen der Stadt Neustadt a. Rbge. erfasst, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines

Gesetzes erhoben wurden (z. B. Steuern, Gebühren, Beiträge) und zum Bilanzstichtag 31.12.2014 noch nicht beglichen waren.

Da erfahrungsgemäß nicht alle Forderungen bezüglich ihrer Realisierbarkeit gleich zu behandeln sind, wurden anhand des Alters der Forderungen gestaffelte Abschläge (Einzelwertberichtigungen) vorgenommen:

Offene Posten der Vorjahre mit Fälligkeit in 2014 älter als 6 Monate	Abschlag 50%
Offene Posten der Vorjahre mit Fälligkeit in 2013	Abschlag 75%
Offene Posten der Vorjahre mit Fälligkeit bis 31.12.2012	Abschlag 100%

Der Bestand an den öffentlich-rechtlichen Forderungen ist gegenüber dem Vorjahr um 1.674.194,48 EUR gesunken.

Forderungen aus Transferleistungen (Pos. 3.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.029.602,66
Vermögensmehrung /-minderung	221.737,16
Einzelwertberichtigung	-289.314,45
Pauschalwertberichtigung	0,00
Stand am 31.12.2014	962.025,37

Bei den Forderungen aus Transferverbindlichkeiten handelt es sich um Kostenersatz für Sozialleistungen und Wohngeld, Zuweisungen vom Land oder der Region Hannover für laufende Zwecke sowie um Forderungen aus Zusagen für Investitionszuweisungen und Zuschüssen.

Bei der letztgenannten Position stellen die größten Posten die Förderzusagen für den Ausbau des Gewerbegebietes Ost (276.419 EUR) sowie den Krippenbau Abenteuerland (256.398,60 EUR) dar. Die Forderungen wurden anhand der Höhe der zugesagten Zuschüsse und dem zum 31.12.2014 bestehenden Fertigstellungsgrad eingestellt.

Sonstige privatrechtliche Forderungen (Pos. 3.8)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	778.525,34
Vermögensmehrung /-minderung	-285.622,94
Einzelwertberichtigung	-21.004,29
Pauschalwertberichtigung	0,00
Stand am 31.12.2014	471.898,11

Die Vermögensminderung ist zum einen auf eine verbesserte Zahlungsmoral der Schuldner zurückzuführen und zum anderen auf eine Minderung bei den „Sonstigen Forderungen (jahresübergreifend)“ in Höhe von 262.530,41 EUR.

Sonstige Vermögensgegenstände (Pos. 3.9)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	549.082,38
Vermögenszugang	83.375,67
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	632.458,05

Der Versorgungsrücklage wurden im Jahr 2014 Beträge in Höhe von 55.895,49 EUR sowie Zinsgutschriften in Höhe von 19.818,20 EUR zugeführt und erhöhen somit den Bestand zum 31.12.2014.

Weiterhin wurde im Zusammenhang mit dem Erwerb von mehreren Eigentumswohnungen zur Flüchtlingsunterbringung gemäß § 21 Abs. 5 Nr. 4 Wohnungseigentumsgesetz die Instandhaltungsrücklage in Höhe von 7.661,98 EUR miterworben.

8.1.4 Liquide Mittel

Liquide Mittel (Pos. 4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	16.189.595,80
Stand am 31.12.2014	801.351,39

Das Guthaben auf den Bank- und Festgeldkonten der Stadt Neustadt a. Rbge. hat sich zum Stichtag 31.12.2014 durch die Mehrbelastungen beim Finanzausgleich 2014 infolge der in 2013 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlung stark verringert (s. auch Ausführungen auf Seite 90).

8.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung (Pos. 5)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.251.038,29
Vermögenszugang / Zuführungen	954.874,00
Vermögensabgang / Auflösung	-1.232.871,61
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	973.040,68

Die Rechnungsabgrenzung erfolgt für bereits im Jahr 2014 geleistete Auszahlungen, die wirtschaftlich dem Jahr 2015 zuzuordnen sind. Es handelt sich hierbei vorwiegend um die Zahlungen der Beamtengehälter für Januar 2015 (274.249,83 EUR), die Versorgungsbeiträge für die Beamten für das erste Quartal 2015 (464.858,00 EUR) und diverse Versicherungsbeiträge für 2015 (51.711,06 EUR).

8.2 Passiva

Nachfolgend werden die einzelnen Bilanzpositionen der Passivseite betrachtet. Auf wesentliche Veränderungen wird hierbei gesondert eingegangen. Auf die Darstellung von Bilanzpositionen, deren Wert zu Beginn und zum Ende der Rechnungsperiode „Null“ beträgt, wird aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

8.2.1 Nettoposition (Pos. 1)

Reinvermögen (Pos. 1.1.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	34.719.999,73
Vermögenszugang	544.736,80
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	35.264.736,53

Das Reinvermögen hat sich im Berichtsjahr um +544.736,80 EUR erhöht.

Darin enthalten sind Berichtigungsbuchungen im Umfang von +273.259,72 EUR für das bereits abgeschlossene Haushaltsjahr 2013. Weiterhin fanden im Haushaltsjahr 2014 kostenlose Grundstücksübertragungen durch das Land Niedersachsen (+104.705,20 EUR) und die Grundstücksentwicklungsgesellschaft (GEG/+37.642,00 EUR) statt. Die restlichen +129.129,88 EUR sind dem Umstand geschuldet, dass empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände nach § 42 Abs. 5 GemHKVO auf der Passivseite beim Reinvermögen ausgewiesen werden.

Siehe hierzu auch die Tabelle über die Änderungen zur Nettoposition (Reinvermögen) auf Seite 64 des Berichtes.

8.2.2 Rücklagen

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Pos. 1.2.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	921.554,43
Vermögenszugang	595.040,35
Vermögensabgang	-168.522,34
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	1.348.072,44

In Ausführung des Ratsbeschlusses vom 18.09.2014 war der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ein Betrag von 168.522,34 EUR zum Ausgleich des Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2011 zu entnehmen.

Weiterhin wurde der Rücklage von dem Überschussbetrag aus dem Haushaltsjahr 2012 ein Betrag von 595.040,35 EUR lt. Ratsbeschluss vom 18.12.2014 zugeführt.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Pos. 1.2.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	462.945,69
Vermögenszugang	662.417,80
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	1.125.363,49

Der Vermögenszugang von +662.417,80 EUR beinhaltet die Zuführung der außerordentlichen Überschüsse aus den Haushaltsjahren 2011 (+12.773,78 EUR) und 2012 (+649.644,02 EUR) auf der Grundlage der Ratsbeschlüsse vom 18.09. und 18.12.2014.

8.2.3 Jahresergebnis

Überschüsse/Fehlbeträge aus Vorjahren (Pos. 1.3.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.088.935,81
Vermögenszugang	15.330.670,90
Vermögensabgang	-1.244.684,37
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	15.174.922,34

Der Fehlbetrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von -155.748,56 EUR sowie der Überschuss des Jahres 2012 in Höhe von +1.244.684,37 EUR sind den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnisses zugeführt worden. Die Position weist das Ergebnis des Jahres 2013 aus.

Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) (Pos. 1.3.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	15.174.922,34
Vermögenszugang / Jahresergebnis	-11.564.601,15
Vermögensabgang / Umbuchung	-15.174.922,34
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	-11.564.601,15

Das Ergebnis des Jahres 2013 in Höhe von +15.174.922,34 EUR ist auf die Bilanzposition „Fehlbeträge aus Vorjahren/Ergebnisvortrag“ umgebucht worden.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Fehlbetrag von -11.564.601,15 EUR ab, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Bereich	Betrag (EUR)
Ordentliches Jahresergebnis	-11.547.322,20
Außerordentliches Jahresergebnis	-17.278,95
Summe	-11.564.601,15

8.2.4 Sonderposten

Investitionszuweisungen und Zuschüsse (Pos. 1.4.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	42.728.141,20
Vermögenszugang	1.153.954,85
Vermögensminderung / Rückzahlung	-11.926,33
Umgliederungen / Korrekturen	0,00
Auflösungen	-1.620.192,74
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	42.249.976,98

Von dem Vermögenszugang in Höhe von +1.153.954,85 EUR entfallen +119.775,99 EUR auf die zugesagten Zuschüsse für den in Betrieb genommenen Bereich des Uferweges in Mardorf, +256.398,60 EUR auf den voraussichtlichen Investitionskostenzuschuss für 15 neu geschaffene Krippenplätze in der Kindertagesstätte Abenteuerland sowie +276.419,00 EUR auf Fördermittel für den Ausbau des Gewerbegebietes Ost. Die Zuschüsse/Fördermittel sind noch nicht geflossen. Die Beträge wurden entsprechend dem Fertigstellungsgrad der Maßnahmen zum 31.12.2014 als Forderung eingebucht.

Die übrigen Sonderposten setzen sich aus diversen Zuschüssen und Spenden zusammen wie zum Beispiel:

RIK-Mittel für Krippen	+205.366,80 EUR
Mittel aus städtebaul. Folgekostenverträgen	+ 97.782,07 EUR
Landeszuschuss für Feuerwehrgerätehaus Nöpke	+ 50.000,00 EUR
N-Bank (Schlussbetrag für die energetische Sanierung der Hans-Böckler-Schule)	+ 50.604,00 EUR

Die Vermögensminderung in Höhe von -11.926,33 EUR beruht zum einen auf Korrekturen bei den Zuschüssen aus RIK-Mitteln für die Krippen in Höhe von -815,23 EUR. Dieser Betrag musste zurückgezahlt werden, da die Verwendungsnachweisprüfungen einen geringeren förderfähigen Gesamt-

betrag ergeben hatten. Zum anderen wurden erhaltene Zuwendungen für die Beleuchtung im Gewerbegebiet Ost (-11.111,10 EUR) mit der Übereignung der hergestellten Leuchten an die Blockheizkraftwerke und Hallenbad GmbH als Ertrag ausgebucht.

Beiträge und ähnliche Entgelte (Pos. 1.4.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	3.984.019,05
Zuführungen	0,00
Vermögensminderung / Rückzahlung	0,00
Auflösungen	-499.302,31
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	3.484.716,74

Die Minderung in Höhe von -499.302,31 EUR beruht auf planmäßigen Auflösungen bei den gebildeten Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten.

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (Pos. 1.4.5)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	423.805,34
Vermögenszugang	774.213,59
Vermögensminderung / Rückzahlung	-28.209,35
Korrekturen	-120.000,00
Umgliederungen	-533.098,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	516.711,58

Es handelt sich bei dieser Bilanzposition um Zuschüsse und Zuweisungen für investive Maßnahmen, die noch nicht abgeschlossen sind bzw. in Betrieb genommen wurden. Diesen stehen noch keine Abschreibungen gegenüber.

Der Zugang des Jahres 2014 bezieht sich im Wesentlichen auf die folgenden Mittel:

Kostenerstattung Grunderwerb ZOB/Bahnhof	+ 20.000,00 EUR
Folgekostenverträge Auenland	+310.569,63 EUR
RAT und RIK Mittel für Krippen	+172.934,16 EUR
Kompensationszahlungen	+ 78.077,77 EUR
Zuschüsse Uferweg Mardorf	+ 34.457,03 EUR
Landesfördermittel	+ 46.380,28 EUR

Weiterhin fand eine Umgliederung von dem Bilanzposten „Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten“ in Höhe von 533.098,00 EUR auf den

Bilanzposten „Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen“ statt (siehe auch Ausführungen bei Nr. 8.2.4).

Die Korrektur der Nettoposition in Höhe von -120.000,00 EUR ist der Kostenerstattung für den Grunderwerb im Bereich „Bahnhof/ZOB“ geschuldet. Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO werden empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände auf der Passivseite beim Reinvermögen ausgewiesen.

Die Vermögensminderung in Höhe von 28.209,35 EUR beruht zum einen auf der Wertminderung des städtischen Grundvermögens im Zusammenhang mit Kompensationsmaßnahmen (-20.007,54 EUR) und zum anderen auf im Nachhinein nicht bewilligten Investitionszuschüssen für den Bereich der Grundschulen (-8.201,81 EUR).

Sonstige Sonderposten (Pos. 1.4.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	374.846,27
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	374.846,27

Im Jahr 2014 hat sich der Bestand nicht verändert.

8.2.5 Schulden

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Pos. 2.1.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	30.260.652,71
Vermögenszugang / Kreditneuaufnahmen	3.172.104,16
Vermögensabgang / Tilgung	-2.654.959,91
Umschuldung	-741.823,94
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	30.035.973,02

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich ausnahmslos um langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die Abnahme der Schuldenlast zum Bilanzstichtag 31.12.2014 ist auf die planmäßige Tilgung im Jahr 2014 in Höhe von 2.654.959,91 EUR sowie auf die Rückzahlung von umzuschuldenden Krediten in Höhe von 741.823,94 EUR zurückzuführen. Diesen Abgängen steht die Neuaufnahme von Krediten (inklusive Umschuldungen) in Höhe von 3.172.104,16 EUR gegenüber.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Pos. 2.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	2.416.738,90
Stand am 31.12.2014	1.946.313,73

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber den Lieferanten und Dienstleistern. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelleistungen, die wirtschaftlich dem Jahr 2014 zuzuordnen sind, deren Rechnungsstellung jedoch erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2014 erfolgte. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurden diese als Verbindlichkeiten noch in das Jahr 2014 gebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469.215,32
Verbindlichkeiten aus der Investitionstätigkeit	381.999,63
Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit	95.098,78
Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften	0,00
Summe	1.946.313,73

Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke (Pos. 2.4.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	156.364,79
Stand am 31.12.2014	28.995,39

Bei den Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich überwiegend um Zahlungsvorgänge, die wirtschaftlich dem Jahr 2014 zuzuordnen sind, deren Auszahlung jedoch erst im Jahr 2015 erfolgen konnte.

Soziale Leistungsverbindlichkeiten (Pos. 2.4.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	22.314,70
Stand am 31.12.2014	287,20

Bei dem Bilanzposten „Soziale Leistungsverbindlichkeiten“ handelt es sich um Aufwandsentschädigungen im Bereich „Bildung und Teilhabe Schulsozialarbeit“ sowie um Verbindlichkeiten für sonstige soziale Leistungen deren Auszahlung erst in 2014 erfolgte.

Andere Transferverbindlichkeiten (Pos. 2.4.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	634.637,52
Vermögenszugang	561.328,26
Vermögensabgang	-634.637,52
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	561.328,26

Von den „Anderen Transferverbindlichkeiten“ entfallen 473.332,66 EUR auf den Eigenbetrieb ABN (Verwaltungskostenbeitrag 2014 in Höhe von 158.906,81 EUR, Beiträge für Straßenoberflächenentwässerung 2014 und noch ausstehender Rest 2013 in Höhe von insgesamt 314.425,85 EUR).

Von der verbleibenden Summe entfällt der überwiegende Teil auf den Bereich der Sozialhilfe. Die Trägerschaft für die Sozialhilfe obliegt der Region Hannover. Von den in 2014 durch die Stadt im Namen und Auftrag der Region vereinnahmten Beträgen waren am Jahresende 57.547,76 EUR noch nicht an die Region weitergeleitet worden.

Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer (Pos. 2.5.1.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	162.470,84
Vermögenszugang	178.100,05
Vermögensabgang	-162.470,84
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	178.100,05

Unter diesem Bilanzposten werden per 31.12.2014 die offenen Verpflichtungen aus der Einbehaltung der Lohn- und Kirchensteuer aus den Abrechnungen für den Monat Dezember 2014 (Beamte und Beschäftigte) ausgewiesen.

Sonstige durchlaufende Posten (Pos. 2.5.1.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	656.073,78
Stand am 31.12.2014	355.571,90

Dieser Bilanzposten setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Schwebeposten (Einzahlungen, Abbuchungen)	146.832,22
aha-Endabrechnung 2014	27.395,50
Bestand Ortratsmittel zum 31.12.2014	155.239,27
Abrechnung 12/2014 Kfz-Zulassungsgebühren	21.606,50
Zahlweg 004 / VBL-Zahlung	0,00
Sonstige durchlaufende Posten	4.498,41
Summe	355.571,90

Abzuführende Gewerbesteuer (Pos. 2.5.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	0,00
Vermögenszugang	202.102,00
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	202.102,00

Unter dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten aus der Schlussabrechnung der Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2014 ausgewiesen.

Empfangene Anzahlungen (Pos. 2.5.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	30.000,00
Vermögenszugang	0,00
Vermögensabgang	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	30.000,00

Diese Bilanzposition beinhaltet die Vereinbarung mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr über den Grunderwerb für den Ausbau des Radweges an der L 360 Mardorf-Schneeren (I. Bauabschnitt).

Andere sonstige Verbindlichkeiten (Pos. 2.5.4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	-14.358,40
Stand am 31.12.2014	-527.081,33

Der Endbetrag am 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Sonstige Verbindlichkeiten (Restbetrag bei der PensionsRSt)	-1.117.920,00
Sonstige Verbindlichkeiten Gewährleistungseinbehalte	21.847,38
Sonstige Verbindlichkeiten jahresübergreifend	525.335,09
Sonstige Verbindlichkeiten (umgekippte Forderungen)	0,00
Kautionen aus Verträgen (Mieten, Anlagenrückbau, etc.)	10.015,62
Kautionen Fahrradboxen	4.240,04
Sonstige allgemeine Verbindlichkeiten	29.400,54
Summe	-527.081,33

Die Anderen sonstige Verbindlichkeiten des Jahres 2014 beinhalten in Höhe von -1.117.920,00 EUR die ratierliche Erfassung der Pensionsrückstellung für neu aufgenommene Beamte/innen, die bereits bei ihrem bisherigen Dienstherrn einen Versorgungsanspruch erworben haben (z. B. ehemalige Landes- und Bundesbeamte). Für diese soll laut Vorgabe des Ministeriums für Inneres und Sport der Aufbau der zu übernehmenden Pensionsrückstellung über 8 Jahre erfolgen.

Bei den jahresübergreifenden sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, die wirtschaftlich noch dem Jahr 2014 zuzuordnen sind, deren Rechnungsstellung aber erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2014 erfolgte, wie zum Beispiel die leistungsorientierte Bezahlung nach § 18 IV TVöD in Höhe von 258.270,22 EUR.

8.2.6 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen (Pos. 3.1)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	42.728.999,00
Verbrauch	-337.417,00
Auflösung	-250.711,00
Zuführung	2.282.114,00
Verbindlichkeit (Aufteilung auf 8 Jahre)	0,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	44.422.985,00

Unter diesem Bilanzposten werden die erworbenen Ansprüche auf Versorgung der aktiven Beamten sowie der Versorgungsempfänger abgebildet.

Die Berechnungen wurden von der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) durchgeführt. Die Erhöhung der Versorgungs- und Beihilfeansprüche resultiert insbesondere aus Besoldungs- und Pensionsanpassungen.

Die Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen haben in 2014 um 1.693.986,00 EUR zugenommen. Die Zunahme setzt sich zusammen aus der

Rückstellungszuführung des Jahres 2014 (+2.282.114,00 EUR), der Rückstellungsauflösung (-250.711,00 EUR) und dem Rückstellungsverbrauch (-337.417,00 EUR).

Die Auflösung beruht auf dem Ausscheiden von zwei Beamten aus dem aktiven Dienst bei der Stadt Neustadt a. Rbge. (Wechsel zu einem anderen Dienstherrn).

Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen (Pos. 3.2)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	1.485.735,06
Verbrauch	-1.055.939,58
Zuführung	811.104,97
Auflösung	-54.281,84
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	1.186.618,61

Für die in der Ruhephase befindlichen Beamten und Beschäftigten erfolgte im Jahr 2014 eine Verringerung der Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit um -428.427,98 EUR. Eine Erhöhung der Rückstellung für die noch in der Arbeitsphase befindlichen Beschäftigten und Beamten ist im Haushaltsjahr 2014 nicht notwendig gewesen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 befanden sich insgesamt 8 Beamte und Beschäftigte in der aktiven und passiven Altersteilzeit.

Bei den Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub sowie für geleistete Mehrarbeit musste im Jahr 2014 eine Erhöhung um 96.932,79 EUR bzw. 32.378,74 EUR vorgenommen werden.

Weiterhin wurde die Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub im Berichtsjahr um 54.281,84 EUR aufgelöst, da die Höhe der Rückstellung zum 31.12.2013 fehlerhaft ermittelt worden war.

Die Rückstellungen weisen zum Bilanzstichtag folgende Bestände aus:

Bezeichnung	Betrag (EUR)
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	375.513,64
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	593.008,69
Rückstellung für geleistete Mehrarbeit	218.096,28
Summe	1.186.618,61

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (Pos. 3.3)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	409.834,56
Verbrauch	-198.314,43
Auflösung	-47.496,58
Umgliederung	0,00
Zuführung	627.610,68
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	791.634,23

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung ist im Berichtsjahr um 381.799,67 EUR gestiegen. Der Anstieg beruht auf der Zuführung des Jahres 2014. Diesem Anstieg steht der Verbrauch in Höhe von 198.314,43 EUR sowie die Auflösung in Höhe von 47.496,58 EUR gegenüber.

Die Auflösung wurde gemäß § 43 Absatz 5 GemHKVO vorgenommen, da der Grund für die Bildung der Rückstellung entfallen ist.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen (Pos. 3.6)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	28.533.852,00
Verbrauch	-23.868.264,00
Zuführung	19.200.000,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	23.865.588,00

Diese Position bezieht sich auf die Regionsumlage. Die Berechnung der Umlage basiert auf der Grundlage des Nds. Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich (NFAG). Danach war für die Berechnung der Regionsumlage 2014 das Istaufkommen aus den örtlichen Steuern und den überörtlichen Steueranteilen aus dem Zeitraum 01.10.2012 bis 30.09.2013 maßgeblich.

Aus dem Saldo der tatsächlichen Umlagezahlungen des Jahres 2014 sowie den sich aus dem Steuer-Istaufkommen des Jahres 2014 voraussichtlich für die Jahre 2015/2016 ergebenden neuen Zahlungsverpflichtungen wurde eine Minderung (Verbrauch) der Rückstellung um ca. 4.700.000,00 EUR auf 23.865.588,00 EUR durchgeführt.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren (Pos. 3.7)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	27.824,43
Verbrauch	-27.824,43
Auflösung	0,00
Zuführung	98.450,00
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	98.450,00

Unter dieser Bilanzposition werden Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen sowie diesen wirtschaftlich gleichkommende Verpflichtungen sowie für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (wenn eine Inanspruchnahme der Gemeinde zu erwarten ist) ausgewiesen.

Die Zuführung zu der Rückstellung in Höhe von 98.450,00 EUR beruht auf sorgfältiger Schätzung des Prozesskostenrisikos für anhängige Verfahren.

Andere Rückstellungen (Pos. 3.8)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	2.222.796,19
Verbrauch	-162.902,70
Auflösung	-32.358,92
Zuführung	284.460,18
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	2.311.994,75

Bei der Bilanzposition „Andere Rückstellungen“ handelt es sich um sonstige Aufwandsrückstellungen,

- die ihrer Eigenart nach genau umschrieben sind,
- die dem ablaufenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzuordnen sind,
- deren Eintreten am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher ist,
- deren Höhe oder der Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt ist und
- die nicht unter die aufgezählten Rückstellungsarten des § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 GemHKVO fallen.

Die Position „Andere Rückstellungen“ hat im Berichtsjahr um 89.198,56 EUR zugenommen.

Die Auflösung von -32.358,92 EUR wurde gemäß § 43 Absatz 5 GemHKVO vorgenommen, da der Grund für die Bildung der Rückstellung entfallen ist.

8.2.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen (Pos. 4)	Betrag (EUR)
Stand am 01.01.2014	439.987,88
Auflösung	-286.840,79
Zuführung	109.046,61
Berichtigung Eröffnungsbilanz	0,00
Stand am 31.12.2014	262.193,70

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die im Voraus entrichtet wurden und die wirtschaftlich nicht als Ertrag dem Jahr 2014 zuzuordnen sind.

Als größte Positionen bei den Zugängen sind - jeweils für Januar 2015 - die Zahlungen der Landesschulbehörde für Finanzhilfen bei den Personalaufwendungen (51.274,28 EUR) sowie die Kindergartengebühren (31.680,25 EUR) zu nennen.

Weiterhin waren zum Bilanzstichtag 31.12.2014 die Zahlungen des Bundes für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (76.142,78 EUR), die Zahlungen des Landes Niedersachsen für die 50-jährige Unterhaltung von Obstbäumen (41.860,00 EUR), die Zahlungen für Kompensationsmaßnahmen sowie Maßnahmen im Zusammenhang von Windkraftanlagen (insgesamt 15.724,21 EUR) zu passivieren.

Tabelle zu Nr. 8.2.1 Nettosition (Reinvermögen) auf Seite 51

Reinvermögen (2001000)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Journalnummer	Soll	Haben	Buchungstext
6120200	Reinvermögen	Eröffnungsbilanzkonto Sachkonten (Besonderes Konto)	60258	0,00	39.458.289,97	Vortrag Bestände
6120200	Reinvermögen	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	70416	0,00	60.300,00	Plankosten Gewerbegebiet Ost, 2013 gezahlt
6120200	Reinvermögen	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	71927	0,00	104.705,20	Kostenlose Übertragung durch das Land Niedersachsen gem. §§ 11 u. 12 Nds. Straßengesetz als Träger der Straßenbaulast
6120200	Reinvermögen	Eröffnungsbilanzkonto Sachkonten (Besonderes Konto)	92452	4.738.290,24	0,00	Vortrag Bestände
6120200	Reinvermögen	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	107675	0,00	212.959,72	Umbuchung Rechnungen 2013 gebucht, aus Unterhaltung bezahlt für Umnutzung Sporthalle KGS
6120200	Reinvermögen	Anzahlungen auf Sonderposten vom Land Zuw. und Zusch. für Investitionen	142120	0,00	120.000,00	Umbuchung JournalNr. 140233, da Kostenerstattung für den Erwerb von Grundstücken nicht abnutzbar
6120200	Reinvermögen	Sonstige unbebaute Grundstücke	145244	0,00	37.642,00	Kaufpreis übernommen durch GEG
6120200	Reinvermögen	Anzahlungen auf Sonderposten für Folgekosten (Bauplanung)	146560	0,00	9.129,88	Umbuchung Restbetrag, Folgekosten GS Auenland, anteilig für Grunderwerbskosten
				4.738.290,24	40.003.026,77	
					35.264.736,53	
		Bilanzansatz am 31.12.2013			34.719.999,73	
		Zugänge			544.736,80	
		Abgänge			0,00	
		Bilanzansatz am 31.12.2014			35.264.736,53	

9. Anhang zur Ergebnisrechnung
der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014 im
Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG

Nachfolgend wird das Ergebnis der Ergebnisrechnung 2014 betrachtet, wobei auf die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Planansätzen gesondert eingegangen wird.

9.1 Gesamtergebnis 2014

Die Ergebnisrechnung weist in der Gegenüberstellung mit den planmäßig bereitgestellten Mitteln 2014 folgende Endbeträge aus:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2014	Mehr (-) Weniger (+)
	EUR	EUR	EUR
Ordentliche Erträge	58.891.000	59.527.540,96	-636.540,96
Ordentliche Aufwendungen	74.500.300	71.074.863,16	3.425.436,84
= Ordentliches Ergebnis (Überschuss)	-15.609.300,00	-11.547.322,20	-4.061.977,80
Außerordentliche Erträge	0,00	288.402,23	-288.402,23
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	305.681,18	-305.681,18
= Außerordentliches Ergebnis (Überschuss)	0,00	-17.278,95	17.278,95
Zwischensumme	-15.609.300,00	-11.564.601,15	-4.044.698,85
= Jahresergebnis (Überschuss)		-11.564.601,15	

Gemäß der Planung sollte das Haushaltsjahr 2014 mit einem Fehlbetrag von 15.609.300 EUR abschließen. Der tatsächliche Fehlbetrag betrug am Jahresende aber nur 11.564.601,15 EUR. Das Ergebnis fiel damit gegenüber der ursprünglichen Planung um 4.044.698,85 EUR besser aus.

Bei den Erträgen haben sich bei fast allen Positionen der Ergebnisrechnung Mehrerträge eingestellt. Die stärksten Mehreinnahmen wurden dabei bei den Steuern und ähnlichen Entgelten (rd. +2,0 Mio. EUR), den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (rd. +0,5 Mio. EUR) sowie den Öffentlich-rechtlichen Entgelten (rd. +0,2 Mio. EUR) erzielt. Größere Mindererträge sind entstanden bei den Positionen Kostenerstattungen und Umlagen (rd. -2,2 Mio. EUR) sowie Auflösungserträge aus Sonderposten (rd. -0,3 Mio. EUR).

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden von den geplanten Haushaltsmitteln im Saldo rd. 3,4 Mio. EUR nicht verausgabt. Den Mehraufwendungen bei den Personalkosten (rd. +1,1 Mio. EUR) stehen bei den übrigen ordentlichen Aufwandspositionen nur Minderaufwendungen gegenüber, wobei die größten Volumen die Transferaufwendungen (rd. – 2,1 Mio. EUR) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. – 1,6 Mio. EUR) einnehmen.

Der Jahresfehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis setzt sich überwiegend zusammen aus zahlreichen periodenfremden Aufwendungen (z.B. Abrechnungen aus den Vorjahren, Nachzahlungen aufgrund durchgeführter Außenprüfungen für die Vorjahre etc.), aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Grundstücke (z.B. aufgrund durchgeführter Kompensationsmaßnahmen, die zu Wertminderungen auf den entsprechenden Grundstücken führten oder Wertberichtigungen aufgrund Gebäudeabriss) sowie um Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich weitestgehend um Schadenersatzleistungen, Erlösen aus der Veräußerung von Anlagevermögen sowie Erträgen aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen.

In dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (71.074.863,16 EUR) sind Rückstellungen in Höhe von insgesamt 791.634,23 EUR enthalten, die gemäß § 43 GemHKVO für unterlassene Instandhaltungen, die in den nächsten drei Haushaltsjahren nachgeholt werden sollen, gebildet wurden. Weiterhin sind in den ordentlichen Aufwendungen enthalten 98.450,00 EUR für eine Rückstellung „Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren“ sowie 311.994,75 EUR für eine „Andere jahresübergreifende Rückstellung“ (in 2014 erteilte, aber noch nicht abgeschlossene Aufträge des Ergebnishaushaltes an externe Unternehmen).

9.2 Ordentliche Erträge (Pos. 1 – 12)

Erträge aus Steuern und Abgaben (Pos. 1)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Grundsteuer A	530.000,00	-527.316,97	2.683,03
Grundsteuer B	7.374.600,00	-7.392.617,18	-18.017,18
Gewerbesteuer	9.937.000,00	-11.369.615,15	-1.432.615,15
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.325.000,00	-17.838.419,00	-513.419,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	992.000,00	-982.927,00	9.073,00
Vergnügungssteuer	300.000,00	-407.973,31	-107.973,31
Hundesteuer	225.000,00	-239.661,79	-14.661,79
Zweitwohnungssteuer	115.000,00	-111.018,71	3.981,29
Summe	36.798.600,00	-38.869.549,11	-2.070.949,11

Die erzielten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben übersteigen die Planwerte in der Gesamtsumme um 2.070.949,11 EUR. Den größten Anteil daran haben die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (rd. +1,4 Mio. EUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. +0,5 Mio. EUR) sowie bei der Vergnügungssteuer (rd. +0,1 Mio. EUR). Bei der Grundsteuer A, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie bei der Zweitwohnungssteuer sind die Erträge leicht hinter der Planung zurück geblieben.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Pos. 2)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.974.000,00	-2.172.568,00	-198.568,00
Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land für den übertragenen Wirkungskreis	1.135.000,00	-1.135.232,00	-232,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	15.200,00	-15.212,00	-12,00
Zuweisungen f. laufende Zwecke vom Bund / Schulsozialarbeit	0,00	-197.421,59	-197.421,59
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	1.386.200,00	-1.417.216,97	-31.016,97
Zuw.v.Land für lfd.Zwecke Schulsozialarbeit/Personalkosten	39.000,00	-39.000,00	0,00
Zuw.v.Land für lfd.Zwecke Schulsozialarbeit/Sachkosten	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	481.500,00	-571.519,64	-90.019,64
Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	-1.546,99	-1.546,99

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen (u.a. Spenden)	0,00	-24.510,61	-24.510,61
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Summe	5.030.900,00	-5.574.227,80	-543.327,80

Bei den Zuwendungen und Umlagen wurde in der Gesamtsumme eine Mehreinnahme von 543.327,80 EUR erzielt und die Planerwartungen damit überschritten.

Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund handelt es sich um Zahlungen des Bundes zur Förderung von Energieeinsparungen im Bereich der Schulen.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land enthalten neben der Zuweisung für die Systembetreuung in den Schulen hauptsächlich Personalkostenzuschüsse des Landes für die städtischen Kindergärten. Weiterhin ist dort die besondere Finanzhilfe des Landes für den unentgeltlichen Besuch des letzten Kindergartenjahres verbucht.

Die Erträge aus Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden beinhalten überwiegend Zahlungen der Region Hannover an die Stadt Neustadt a. Rbge. (z. B. Feuerschutzsteuer bzw. Zahlungen im Rahmen der Jugendhilfe für die Förderung von Kindern). Hier beruht der Mehrertrag von 90.019,64 EUR im Wesentlichen auf der von der Region Hannover überwiesenen Pauschale für die Sprachheilklassen (rd. +77.800 EUR).

Auflösungserträge aus Sonderposten (Pos. 3)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.484.900,00	2.119.495,05	365.404,95

Alle erhaltenen Zuwendungen für Investitionen werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und sind entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Investition aufzulösen. Hieraus entstehen im Ergebnishaushalt - analog zu dem Aufwand aus Abschreibungen - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des doppischen Haushaltes 2014 in der zweiten Jahreshälfte 2013 konnten die Planzahlen nur geschätzt werden. Insoweit ist es zu dem Minderertrag gekommen.

Sonstige Transfererträge (Pos. 4)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Sonstige Transfererträge	424.700,00	-589.528,42	-164.828,42

Bei den sonstigen Transfererträgen handelt es sich ausschließlich um den Ersatz von Sozialleistungen. Diese Erträge sind nur schwer zu kalkulieren. Den Mehr-/Mindererträgen stehen immer entsprechende Mehr-/Minderaufwendungen gegenüber.

Öffentlich-rechtliche Entgelte (Nr. 5)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Verwaltungsgebühren	9.600,00	-9.675,03	-75,03
Verwaltungsgebühren übertragener Wirkungskreis	706.100,00	-777.022,50	-70.922,50
Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung für Ersatzvornahmen	49.400,00	-32.028,95	17.371,05
Verwaltungsgebühren Verzicht auf Vorkaufsrecht	6.000,00	-8.678,00	-2.678,00
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.492.500,00	-1.632.249,72	-139.749,72
Öffentlich-rechtliche Entgelte	110.000,00	-150.975,00	-40.975,00
Gebühren für Sondernutzung der Gemeindestraßen	15.000,00	-13.126,10	1.873,90
Fremdenverkehrsbeiträge	70.000,00	-62.211,61	7.788,39
Summe	2.458.600,00	-2.685.966,91	-227.366,91

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte übertrafen die Haushaltsansätze um rd. 9,2 %.

Die Mehreinnahme bei den Verwaltungsgebühren übertragener Wirkungskreis beruht in erster Linie auf Mehrerträgen im Baugenehmigungsbereich (rd. +83.200 EUR). Im Gegenzug haben die Gebühreneinnahmen im Bereich des Fachdienstes Bürgerservice (Stadtbüro, Standesamt, Zulassungsstelle usw.)

sowie des Fachdienstes Soziales (B-Schein-Ausstellung) die Planansätze um insgesamt rd. -12.300 EUR verfehlt.

Der Mehrertrag bei den öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren von 139.749,72 EUR setzt sich überwiegend zusammen aus Mehreinnahmen bei den Produkten „Brand- und Zivilschutz“ (rd. +17.500 EUR), „Obdachlosenangelegenheiten, Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer“ (rd. +162.100 EUR), „Tageseinrichtungen für Kinder in städtischer Trägerschaft“ (rd. +80.800 EUR) sowie Mindereinnahmen bei den Produkten „Förderung von Kindern in Tagespflege“ (rd. -96.800 EUR), „Friedhofs- und Bestattungswesen“ (rd. -21.000 EUR), „Durchführung von Märkten“ (rd. -1.900 EUR) und „Stadtbibliothek“ (rd. - 1.400 EUR).

Hinter dem Mehrertrag bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten verbirgt sich eine Mehreinnahme bei den Parkgebühren (rd. +40.000 EUR).

Privatrechtliche Entgelte (Pos. 6)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Mieten und Pachten	411.500,00	-459.252,03	-47.752,03
Erträge aus Verkauf	372.100,00	-403.936,02	-31.836,02
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	129.700,00	-227.045,01	-97.345,01
Summe	913.300,00	-1.090.233,06	-176.933,06

Hinter der Kontengruppe „Privatrechtliche Entgelte“ verbergen sich überwiegend Miet- und Pachteinahmen, Einnahmen aus Erbbauzinsen, Verkaufserlöse (z. B. Essensgelder), Kostenerstattungen von Dritten (z. B. Versicherungsleistungen) und vermischte Einnahmen.

Die Haushaltsansätze wurden im Ergebnis um +176.933,06 EUR übertroffen, was einer Steigerung von rd. 19,3 % entspricht.

Von der Mehreinnahme bei den Mieten und Pachten entfallen mehr als rd. +31.100 EUR auf den Bereich „Mieten einschließlich Nebenkosten“ und rd. +23.700 EUR auf Grunddienstbarkeiten (Rechte zur Verlegung von Leitungen auf städtischen Grundstücken). Im Gegenzug haben die Pachteinahmen die Planerwartungen um rd. -6.400 EUR nicht erfüllt.

Die Summe der Erträge aus dem Verkauf von Essen in den Schulen und Kindertagesstätten betrug im Rechnungsjahr rd. 374.600 EUR, was einer Mehreinnahme von rd. +18.300 EUR entspricht. Weitere Mehrerträge wurden im Wesentlichen erzielt beim Holzverkauf (rd. +13.000 EUR) und bei der Fundsachenversteigerung (rd. +1.100 EUR). Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen aus dem Verkauf von Ausschreibungsunterlagen und anderen Erzeugnissen von insgesamt rd. -800 EUR.

Die Steigerung bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten setzt sich überwiegend zusammen aus Mehrerträgen bei den Einnahmen aus Versicherungs- und Schadensersatzleistungen (rd. +62.700 EUR), den Vermischten Einnahmen (rd. +24.900 EUR), den Entgelten aus Veranstaltungen (rd. +11.700 EUR), den Entgelten aus Veranstaltungen des Ferienpasses und der Ferienbetreuung (rd. +7.000 EUR), den Stromkostenerstattungen für die Beleuchtung in der Innenstadt (rd. +4.500 EUR) den Entgelten aus Sponsoringverträgen (rd. +4.300 EUR) sowie den Mindereinnahmen beim Ölnutzungs- und Kaligeld (rd. -15.700 EUR) und den Erstattungen von Mitarbeitern (rd. -2.300 EUR).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Pos. 7)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom Bund	39.100,00	-36.602,40	2.497,60
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom Land (u. a. Wohngeld)	687.700,00	-465.930,65	221.769,35
Kostenerstattung vom Land für Wohnraumförderung (PK)	36.000,00	-35.769,00	231,00
Kostenerstattung vom Land für Schulsozialarbeit (Personalkosten)	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Gem/GV	292.000,00	-344.716,13	-52.716,13
Erträge aus Kostenerstattung/Zuweisung für Verwaltung BEEG	50.000,00	-49.432,00	568,00
Erträge aus Kostenerstattung von der Region Hannover (SozH)	6.201.800,00	-3.993.260,54	2.208.539,46
Erträge aus Kostenerstattung von der Region Hannover (BuT)	3.000,00	-3.676,40	-676,40
Erträge aus Kostenerstattung für ortsfremde Kinder	8.000,00	-10.854,00	-2.854,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Zweckverbänden und dergl.	28.000,00	0,00	28.000,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	51.300,00	-96.757,11	-45.457,11

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	9.000,00	-11.083,10	-2.083,10
Erträge aus Kostenerstattung/ Kostenumlage von privaten Unternehmen	5.000,00	-100.899,00	-95.899,00
Erträge aus Kostenerstattung/Kosten- umlage von übrigen Bereichen	103.500,00	-105.631,85	-2.131,85
Erträge für Kompensations- flächen	0,00	-1.117,02	-1.117,02
Summe	7.514.400,00	-5.255.729,20	2.258.670,80

Kostenerstattungen sind Ersatz von Aufwendungen, die von der Stadt Neustadt a. Rbge. für andere Stellen erbracht wurden. Der Vergleich der Rechnungsergebnisse mit den Haushaltsansätzen ergibt im Bereich der „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ Mindererträge in Höhe von insgesamt 2.258.670,80 EUR.

Die größte Mindereinnahme mit -2.208.539,46 EUR betrifft den Bereich der Sozialhilfeeinstattung und ist begründet dadurch, dass die regionsabhängigen Gemeinden die Sozialhilfezahlungen seit Herbst 2014 entgegen der Planung nicht mehr über den eigenen Haushalt abwickeln, sondern direkt im Haushalt der Region Hannover (Träger der Sozialhilfe) verbuchen. Die gemeindlichen Haushalte werden nicht mehr berührt. Den Mindererträgen stehen in gleicher Höhe Minderaufwendungen für die Sozialhilfe gegenüber.

Der Minderertrag bei den „Erträgen aus Kostenerstattung/Kostenumlage vom Land (u. a. Wohngeld)“ von -221.769,35 EUR ist in erster Linie eine Folge der geringeren Auszahlungen beim Wohngeld in 2014 (rd. -245.900 EUR). Weiterhin ist es durch die Stichwahl des Regionspräsidenten zu einer Mehreinnahme bei den Wahlkostenerstattungen gekommen (rd. +23.900 EUR).

Für die Änderung von Bauleitplänen haben Privatpersonen/Unternehmen in 2014 insgesamt rd. +95.800 EUR mehr als geplant erstattet (Rubrik „Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von privaten Unternehmen“).

Die Mehreinnahme von +52.716,13 EUR bei den „Erträgen aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Gem/GV“ gründet im Wesentlichen auf einer höheren Erstattung durch die Region Hannover für den Bereich der Zulassungsstelle (rd. +40.800 EUR).

Die „Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (z. B. ABN) überschritten die Planansätze in 2014 um insgesamt +45.457,11 EUR.

Die für 2014 geplanten „Erträge aus Kostenerstattung/Kostenumlage von Zweckverbänden und dergl.“ im Zusammenhang mit der Umstellung des Einzugs der Abfallgebühren (aha) sind bereits Ende 2013 geflossen und verbucht worden. Insoweit weist das Jahr 2014 keine Rechnungsbeträge aus (-28.000 EUR).

Zinsen und ähnliche Finanzerträge (Pos. 8)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ABN)	5.000,00	0,00	5.000,00
Zinserträge von Kreditinstituten	5.000,00	-12.905,07	-7.905,07
Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen (Bauverein)	14.600,00	-14.514,89	85,11
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	800.000,00	-800.346,08	-346,08
Verzinsung von Steuernachforderungen	150.000,00	-89.504,00	60.496,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage für Beamte (Aktive Bedienstete)	11.000,00	-10.569,76	430,24
Erträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage für Beamte (Versorgungsempfänger)	7.000,00	-9.248,44	-2.248,44
Sonstige Erträge (Besonderes Konto)	0,00	-4,60	-4,60
Summe	992.600,00	-937.092,84	55.507,16

Die Zinserträge liegen in der Summe um 55.507,16 EUR unter den Planerwartungen (rd. -5,5 %).

Aufgrund einer hohen, zu berücksichtigenden Position beim Abzugskapital ist beim ABN im Betrachtungsjahr ein Überschuss gemäß § 12 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung nicht entstanden. Bei den „Zinserträgen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ABN)“ waren daher keine Zahlungseingänge zu verzeichnen (-5.000 EUR).

Durch die Anlage von Geldmitteln konnte in 2014 ein um 7.905,07 EUR höherer Ertrag erwirtschaftet werden, weil die Auswirkungen der in 2013

erhaltenen Gewerbesteuerrückzahlung auf den Finanzausgleich in 2014 nur sukzessiv zum Tragen gekommen sind. So konnte ein Teil der in 2013 zurückgelegten Gelder noch länger zinsbringend angelegt werden.

Die Zinserträge aus den an den Gemeinnützigen Bauverein Neustadt gewährten Wohnungsbaudarlehen bewegten sich im erwarteten Rahmen.

Hinter der Position „Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ verbirgt sich u. a. eine Gewinnausschüttung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH an die Stadt. Diese fiel in 2014 mit 800.346,08 EUR entsprechend den Erwartungen aus.

Die Höhe der Einnahmen aus Verzinsung von Steuernachforderungen sind nur schwer planbar, da sie von der Entwicklung der Unternehmen der Privatwirtschaft abhängig sind. Im Haushaltsjahr 2014 unterschritten diese den Planansatz um die o. g. 60.496,00 EUR.

Aktivierete Eigenleistungen (Pos. 9)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Aktivierete Eigenleistungen	500,00	-1.925,50	-1.425,50

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leistungen des Regiebetriebes Bauhof, die für die Herstellung, Erweiterung und wesentliche Verbesserung von Gebäuden, von Gebäudeaufbauten oder des Infrastrukturvermögens erbracht werden. Diese sind als Einzelkosten bei dem betreffenden Wirtschaftsgut als Herstellungskosten zu aktivieren und über die gewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

Bestandsveränderungen (Pos. 10)

Bestandsveränderungen können sich aus Inventurdifferenzen ergeben. Sie kommen allerdings in den kommunalen Haushalten in der Regel nicht vor - auch nicht bei der Stadt Neustadt a. Rbge.

Sonstige ordentliche Erträge (Pos. 11)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Konzessionsabgaben	2.010.000,00	-1.790.954,46	219.045,54
Buß-, Zwangs-, Ordnungsgelder	41.100,00	-47.608,10	-6.508,10
Verwargelder ruhender Verkehr	70.000,00	-67.362,84	2.637,16

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Durch Gerichte verhängte Bußgelder mit Zweckbindung	0,00	0,00	0,00
Säumniszuschläge u.ä.	151.400,00	-141.492,39	9.907,61
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0,00	-250.711,00	-250.711,00
Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Altersteilzeit Beamte	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Altersteilzeit Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Urlaub	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstell. für Überstunden	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen	0,00	-105.105,32	-105.105,32
And.sonst. ordentl. Erträge Abschöpfung Wohnraumüberwachung	0,00	-558,96	-558,96
Summe	2.272.500,00	-2.403.793,07	-131.293,07

Die sonstigen ordentlichen Erträge fielen um 131.293,07 EUR (rd. 5,7 %) höher als erwartet aus.

Den größten Anteil an dieser Abweichung haben die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen mit 250.711,00 EUR. Sie sind durch den Wechsel von zwei Beamtinnen zum Land Niedersachsen entstanden.

Dagegen war bei den Konzessionsabgaben gegenüber der Planung ein Einbruch von 219.045,54 EUR zu verzeichnen.

Durch die Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen sind Mehrerträge in Höhe von 105.105,32 EUR entstanden.

9.3 Ordentliche Aufwendungen (Pos. 13 – 20)

Die ordentlichen Aufwendungen fielen mit insgesamt 71.074.863,16 EUR um 3.425.436,84 EUR (rd. 4,5 %) niedriger als geplant aus.

Aufwendungen für aktives Personal (Pos. 13)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Dienstaufwendungen für Beamte	3.675.000,00	3.702.137,32	-27.137,32
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	9.292.800,00	9.740.508,28	-447.708,28
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	17.000,00	4.461,75	12.538,25
Dienstaufwendungen für Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beschäftigungsentgelte OVM	82.900,00	35.198,00	47.702,00
Versorgungsbeiträge für Beamte	1.679.700,00	1.753.921,43	-74.221,43
Versorgungsbeiträge für Arbeitnehmer	811.800,00	827.413,17	-15.613,17
Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	1.838.700,00	1.868.059,32	-29.359,32
Sozialversicherungsbeiträge Unfallversich. f. Beschäftigte	75.600,00	76.001,15	-401,15
Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte OVM	21.600,00	9.394,73	12.205,27
Sozialversicherungsbeiträge Künstlersozialversicherung	800,00	519,55	280,45
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	402.300,00	395.275,85	7.024,15
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	743.400,00	1.298.315,00	-554.915,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	285.500,00	308.059,00	-22.559,00
Zuführung zu Rückstellungen Altersteilzeit Beamte	0,00	0,00	0,00
Zuführung zu Rückstellungen Altersteilzeit Beschäftigte	1.800,00	0,00	1.800,00
Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub	77.700,00	151.214,63	-73.514,63
Zuführung zu Rückstellungen für Überstunden	18.700,00	32.378,74	-13.678,74
Summe	19.025.300,00	20.202.857,92	-1.177.557,92

Bei den Personalaufwendungen wurden die Haushaltsansätze um insgesamt 1.177.557,92 EUR überschritten.

Sofern die Erträge (s. auch Ausführungen zu „Sonstige ordentliche Erträge Pos. 11“, zweiter Absatz) einbezogen werden, ergibt sich für die Abweichungen im Personalbereich folgende Entwicklung:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Summe Personalaufwand	19.025.300,00	20.202.857,92	
abzügl. Summe Personalerträge (sonstige ordentl. Erträge)	0,00	250.711,00	
abzügl. Summe Personalerträge (außerordentl. Erträge)	0,00	0,00	
Summe (netto)	19.025.300,00	19.952.146,92	-926.846,92

Danach umfasst der Fehlbetrag im Personalbereich netto -926.846,92 EUR.

Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf Personalmehraufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten (rd. +566.000 EUR) und höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Beamte (rd. +554.000 EUR).

Die Abweichung im Bereich der Kindertagesstätten ist überwiegend begründet durch höhere Personalkosten im Kinder- und Jugendhaus Dyckerhoffstraße sowie in den Kindertagesstätten Bordenau, Hagen, Helstorf, Mardorf und Poggenhagen, bedingt durch die Ausweitung der Betreuung in diesen Einrichtungen (zusätzliches Personal bzw. Erhöhungen bei den persönlichen Wochenarbeitszeiten). Die Veränderungen waren bei der Planung der Personalaufwendungen so nicht vorhersehbar.

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sind in 2014 durch die Anmeldung zusätzlicher Beamter/-innen bei der Nds. Versorgungskasse (Übernahme von Beamtenanwärtern, Wechsel von Beamten/-innen von anderen Dienstherrn) um rd. 554.000 EUR höher als geplant ausgefallen. Diesem Mehraufwand sind die oben stehenden Personalerträge infolge des Ausscheidens von zwei Beamtinnen (rd. +250.000 EUR) gegenüber zu stellen.

Aufwendungen für Versorgung (Pos. 14)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zuführungen zur Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00

Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage ist dem Finanzvermögen (Ausweisung in der Bilanz unter den sonstigen Vermögensgegenständen) zugeordnet. Im Ergebnishaushalt haben deshalb keine Buchungen stattgefunden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 15)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	2.163.100,00	1.901.144,18	261.955,82
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.444.600,00	2.227.496,67	217.103,33
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	257.400,00	229.010,44	28.389,56
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	91.100,00	79.517,26	11.582,74
Mieten, Pachten, Leasing	516.800,00	555.835,47	-39.035,47
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.764.300,00	2.439.794,11	324.505,89
Haltung von Fahrzeugen	294.800,00	263.473,81	31.326,19
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	269.100,00	287.442,61	-18.342,61
Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.984.400,00	1.751.488,41	232.911,59
Verbrauch von Vorräten (zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände)	0,00	16.538,62	-16.538,62
Sonstige Dienstleistungen	1.268.600,00	620.006,10	648.593,90
Summe	12.054.200,00	10.371.747,68	1.682.452,32

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterschritten die Planansätze 2014 in der Summe um 1.682.452,32 EUR (rd. -13,9 %). Hiervon sind rd. 434.000 EUR zur Deckung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben in anderen Kontengruppen bzw. im Investitionshaushalt herangezogen worden.

In der Endsumme des Rechnungsergebnisses von 10.371.747,68 EUR ist ein Betrag von 791.634,23 EUR enthalten, der der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (s. Pos. 3.3 der Passivseite der Bilanz, Seite 61 des Berichtes) zugeführt wurde sowie ein Betrag von 98.450,00 EUR für die Rückstellung „Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren“ und ein Betrag von 311.994,75 EUR für „Andere Rückstellungen jahresübergreifend“.

Die größten Einsparungen ergaben sich in den Rubriken: Sonstige Dienstleistungen (rd. -648.000 EUR), Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (rd. -324.000 EUR), Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen (rd. -261.000 EUR), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (rd. -232.000 EUR) sowie Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (rd. - 217:000 EUR).

Von der Einsparung bei den sonstigen Dienstleistungen entfallen mehr als 494.000 EUR auf Planungsleistungen und rd. 89.000 EUR auf Aufwendungen für Projektbegleitung. Von den nicht benötigten Mitteln dienten 371.500 EUR zur Deckung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben an anderer Stelle im Haushalt (insbesondere der Erstellung der Personalräume bei den Kindertagesstätten in Bordenau und Poggenhagen).

Die Einsparung bei den Planungskosten bezieht sich auf die Produkte: 1110650 Gebäudemanagement (ca. -389.000 EUR), 5110610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (ca. -54.000 EUR), 5410660 Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen (-30.000 EUR), 5520680 Städtische Aufgaben ABN (ca. -17.000 EUR) und 5530660 Friedhofs- und Bestattungswesen (rd. -3.300 EUR).

Beim Produkt 1110650 Gebäudemanagement wurden u. a. folgende Planungen zurückgestellt:

- Sanierungsplanung Gymnasium (aufgrund fehlender Personalkapazitäten),
- Ehemalige Goetheschule, 2. Bauabschnitt (Verschiebung der Priorität),
- Sanierung Alte Schule Borstel (verschoben wegen angedachtem Neubau).

Beim Produkt 5110610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen wurden die Planungsmittel nicht benötigt, weil dem Förderantrag für die Maßnahme „Stadtumbau West“ seitens der Landesverwaltung nicht stattgegeben wurde.

Hinter den bereitgestellten Mitteln für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen verbergen sich Aufwendungen wie zum Beispiel: Grundsteuern, Müllabfuhrgebühren, Strom-, Wasser- und Heizkosten. Die Einsparung von 324.505,89 EUR ist überwiegend im Bereich der Heizkosten aufgrund des milden Winters entstanden.

Die Minderausgabe von rd. -261.000 EUR bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen gegenüber der Planung bei der Unterhaltung der Gebäude (rd. -107.000 EUR), der Unterhaltung der Haus- und Gebäudetechnik (rd. -166.000 EUR) sowie der Unterhaltung der Außenanlagen (rd. +14.000 EUR). Es wurden u. a. nicht durchgeführt:

- Sanierung des Dusch- und Sanitärtraktes der Sporthalle Hans-Böckler-Schule (wegen mangelnder Personalkapazitäten),
- Sanierung eines Klassenraumes an der Hans-Böckler-Schule (wegen fehlender Personalkapazitäten),
- Einbau von Klemmschutz an den Türen in den Kindertagesstätten (wegen fehlender Personalkapazitäten),
- Brandschutzmaßnahmen in der Bibliothek der Grundschule Mariensee (wegen Verlegung der Bibliothek).

Der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung wurde - wie oben bereits erwähnt - ein Betrag von 791.634,23 EUR für bereits ausgeschriebene Maßnahmen bzw. erteilte Aufträge zugeführt.

Der Betrag von 232.911,59 EUR bei den Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen setzt sich aus Einsparungen bei einer Vielzahl von Konten zusammen, wobei die größte Einsparung bei den Entgelten für die Tagespflegepersonen (rd. -71.000 EUR) entstanden ist.

Die Einsparung bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens von rd. 217.000 EUR ist überwiegend dem Bereich der Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze einschl. Rad und Wanderwege (rd. -68.000 EUR), der Unterhaltung der Friedhöfe und Gräberstätten (rd. -64.000 EUR) und der Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen (rd. -55.000 EUR) geschuldet. Von den eingesparten Mitteln bei der Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze wurden 33.000 EUR zur Deckung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Investitionsbereich (Anbau Personalräume Kindertagesstätten) herangezogen. Die Friedhofsunterhaltung gestaltete sich in 2014 günstiger aufgrund einer Vertragsverlängerung mit dem sehr günstigen Pflegeunternehmen, rückläufiger Bestattungszahlen und dem Verzicht auf einige Unterhaltungsmaßnahmen vor dem Hintergrund eines neuen Friedhofsentwicklungskonzeptes. Die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen fiel günstiger aus, da die Entschlammung des Neustädter Hafens im Nachhinein vom Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt übernommen wurde. Auch ist die Sanierung des Pflasterweges im Hafensbereich auf 2016 verschoben worden.

Abschreibungen (Pos. 16)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Abschreibungen auf immaterielles und Sachanlagevermögen	4.691.900,00	4.224.564,29	467.335,71
Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Besonderes Konto)	226.600,00	172.623,53	53.976,47
Einzelwertberichtigungen	0,00	136.770,39	-136.770,39
Summe	4.918.500,00	4.533.958,21	384.541,79

Zwischen den Planansätzen und den tatsächlich vorgenommenen Abschreibungen entstanden im Jahr 2014 Abweichungen in Höhe von 384.541,79 EUR. Dies stellt gegenüber den Planzahlen einen Minderaufwand von rd. 7,8 % dar. Die Abschreibungen für immaterielles und Sachanlagevermögen fielen um 467.335,71 EUR niedriger als geplant aus. Ihre Höhe konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nach dem Stand der damaligen Vermögenserfassung nur überschlägig ermittelt werden.

Bei den Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit handelt es sich um abgeschriebene Forderungen, die z.B. wegen Insolvenz und erfolgter

Restschuldbefreiung des Schuldners nicht mehr beigetrieben werden können. Ihre Höhe ist bei der Planung nur schätzbar.

Die Position Einzelwertberichtigungen weist nur den Unterschiedsbetrag zwischen Anfangsbestand und Endbestand aus.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 17)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zinsaufwendungen an Land	900,00	0,00	900,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.120.000,00	949.435,51	170.564,49
Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	100,00	0,00	100,00
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	40.000,00	1.212,23	38.787,77
Verzinsung von Steuererstattungen	140.000,00	70.667,00	69.333,00
Aufwand des Geldverkehrs	12.000,00	7.362,70	4.637,30
Sonstige Finanzaufwendungen / Restkaufgeld	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzaufwendungen Zinsen für Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
Summe	1.313.000,00	1.028.677,44	284.322,56

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen lagen 2014 mit 284.322,56 EUR unter dem geplanten Aufwand in Höhe von 1.313.000,00 EUR.

Die Minderausgabe bei der Position "Zinsaufwendungen an Kreditinstitute" in Höhe von 170.564,49 EUR dürfte den Tatsachen geschuldet sein, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. die Aufnahme der Investitionskredite unter Ausnutzung der Zwischenfinanzierung durch Liquiditätskredite längstmöglich hinausgezögert hat oder kreditfinanzierte Maßnahmen entfallen sind bzw. sich verzögert haben. Bis Ende 2014 sind nur die Kredite aus der aus 2013 übertragenen Kreditermächtigung (rd. 2,4 Mio. EUR) und die Umschuldungskredite 2014 (rd. 0,7 Mio. EUR) aufgenommen worden. Die Kreditermächtigung im § 2 der Haushaltssatzung 2014 von rd. 5,7 Mio. EUR blieb unangetastet. Hiervon wurden rd. 4,4 Mio. EUR per Haushaltseinnahmerest nach 2015 übertragen.

Auch die Zinsen für Liquiditätskredite blieben aufgrund geringeren Finanzierungsbedarfes mit dem Ergebnis von 1.212,23 EUR deutlich unter den angesetzten 40.000 EUR. Zum Jahresende 2014 waren alle im Verlauf des Jahres aufgenommenen Liquiditätskredite getilgt.

Die Steuererstattungen und die damit verbundenen Zinsen sind nur sehr schwer kalkulierbar. Vor allem, da die Stadt bei den Steuerfestsetzungen in vielen Fällen von den Grundlagenbescheiden des Finanzamtes abhängig ist und damit häufig erst deutlich später von zu hohen Steuereinnahmen aus Vorjahren erfährt. Daher kann es bei diesem Ansatz immer wieder - wie in 2014 - vorkommen, dass es im Jahresergebnis zu positiven oder negativen Abweichungen kommt.

Transferaufwendungen (Pos. 18)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.605.700,00	5.105.478,96	500.221,04
Sozialtransferaufwendungen	6.772.800,00	4.741.936,73	2.030.863,27
Gewerbesteuerumlage	1.594.600,00	1.905.523,00	-310.923,00
Allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Umlagen an Land (Entschuldungs-umlage)	98.800,00	102.288,00	-3.488,00
Regionsumlage	19.113.100,00	19.200.000,00	-86.900,00
Zuführung zu Rückstellung Allgem. Umlagen an Gemeindenverbände (Regionsumlage)	0,00	0,00	0,00
Summe	33.185.000,00	31.055.226,69	2.129.773,31

Die Transferaufwendungen unterschreiten die Ansätze um insgesamt 2.129.773,31 EUR (rd. 6,4 %). Diese Minderausgabe hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

- Den größten Anteil daran haben die Sozialtransferaufwendungen mit -2.030.863,27 EUR, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die regionsabhängigen Gemeinden die Sozialhilfezahlungen seit Herbst 2014 nicht mehr im eigenen Haushalt abwickeln, sondern direkt im Haushalt der Region Hannover (Träger der Sozialhilfe) verbuchen. Auch waren die Wohngeldzahlungen stark rückläufig. Diesen Minderaufwendungen stehen in gleicher Höhe Mindererträge bei den Sozialhilfe-/Wohngelderstattungen gegenüber.
- Der Minderaufwand bei den Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke von 500.221,04 EUR ist überwiegend im Produkt „3611512 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ (rd. -357.000 EUR) entstanden.
- Aufgrund der Mehrerträge bei den Gewerbesteuereinnahmen (siehe hierzu Ausführungen zu Ziffer 9.2, Seite 66) fiel die in 2014 zu zahlende Gewerbesteuerumlage um 310.923,00 EUR höher aus.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Pos. 19)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	194.100,00	83.386,14	110.713,86
Aufwendungen für ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	373.600,00	364.808,30	8.791,70
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	409.700,00	406.547,89	3.152,11
Geschäftsaufwendungen	1.165.200,00	1.225.401,71	-60.201,71
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	573.000,00	550.237,43	22.762,57
Erstattungen für die Aufw. von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.088.700,00	1.252.013,75	-163.313,75
Deckungsreserve	200.000,00	0,00	200.000,00
Summe	4.004.300,00	3.882.395,22	121.904,78

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen fielen mit 3.882.395,22 EUR um +121.904,78 (rd. 3 %) niedriger als geplant aus.

Die Minderausgabe bei den „Sonstigen Personal- u. Versorgungsaufwendungen“ von -110.713,86 EUR ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass sich die Verwaltung aus Kostengründen im Verlauf des Jahres 2014 dazu entschlossen hat, die vorgeschriebene Überprüfung der Elektrogeräte nicht mehr an ein externes Unternehmen zu vergeben, sondern mit eigenem Personal durchzuführen.

Wesentliche Ursache für die Mehraufwendungen von +60.201,71 EUR bei den Geschäftsaufwendungen ist die Bildung einer Rückstellung für prozessuale Risiken beim Produkt „1110300 Recht und Versicherungen“.

Die Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit weisen einen Mehraufwand von +163.313,75 EUR aus, welcher überwiegend durch Mehrerstattungen im Sozialhilfebereich an die Region Hannover begründet ist.

Die Mittel der Deckungsreserve dienen zur Finanzierung von über- und außerplanmäßigen Mehrbelastungen. Die Ergebnisspalte weist den Betrag „0 EUR“ aus, weil hier Mittel nur zwischen den Ansätzen des städtischen Haushaltes verschoben werden. Tatsächliche Auszahlungen finden nicht statt. Von der Deckungsreserve wurden in 2014 tatsächlich 18.500 EUR in Anspruch genommen.

9.4 Außerordentliche Erträge (Pos. 22)

Einnahmeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehreinnahme (-) Mindereinnahme (+)
Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	-55.928,06	-55.928,06
Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	-78.899,89	-78.899,89
Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	-134.137,44	-134.137,44
Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	-19.436,84	-19.436,84
Summe	0,00	-288.402,23	-288.402,23

Der § 59 Nr. 6 GemHKVO definiert die außerordentlichen Erträge als „ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge, insbesondere Erträge aus der Vermögensveräußerung sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen“.

Bei den in der Vergangenheit außerhalb des Personalbereiches gebildeten Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für unterlassene Instandsetzung) wurden Beträge im Umfang von insgesamt 134.137,44 EUR aufgelöst, da die ursprüngliche Grundlage für deren Bildung entfallen ist.

Die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen setzen sich wie folgt zusammen:

- Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen 47,00 EUR
- Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen 19.389,84 EUR

9.5 Außerordentliche Aufwendungen (Pos. 23)

Ausgabeart	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Mehrausgabe (-) Minderausgabe (+)
Realisierte außerordentliche Aufwendungen	0,00	305.681,18	-305.681,18

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich grundsätzlich um solche, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Finanzvorfällen entstehen. Dies sind z. B. Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen, geleisteter Schadensersatz oder Verlustübernahmen. Des Weiteren entstehen außerordentliche Aufwendungen bei der Veräußerung

von Vermögensgegenständen, die zum Zeitpunkt der Veräußerung über einen Restbuchwert verfügen.

Die außerordentlichen Aufwendungen des Jahres 2014 setzen sich zusammen aus:

- Aufwendungen aus Veräußerung (Restbuchwert) 75.729,65 EUR
- Periodenfremde Aufwendungen 166.222,70 EUR
- Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sach- und Finanzvermögen 63.728,83 EUR

9.6 Jahresergebnis 2014

Das Jahresergebnis in Höhe von -11.564.601,15 EUR weist den Saldo des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses für das Jahr 2014 aus.

10. Anhang zur Gesamtf finanzrechnung der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014 im Rahmen des Jahresabschlusses gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG

Während Ergebnisplan und Ergebnisrechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z.B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung nur alle zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch für die Investitionen und die Finanzierungsquellen (z. B. Kreditaufnahme) aufgezeigt. Diese Planungskomponente kommt im klassischen kaufmännischen Rechnungswesen in der Regel nicht vor. Sie trägt den besonderen Anforderungen des Umgangs mit öffentlichen Geldern Rechnung. In der Finanzrechnung werden also die tatsächlichen Zahlungsströme abgebildet und sie zeigt als Liquiditätsbetrachtung die vorhandenen Finanzmittel auf.

Auf eine Darstellung der Positionen der Finanzrechnung mit Ausnahme des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des investiven Bereiches wird verzichtet, da die Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit, soweit sie zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge betreffen, in direktem Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung stehen.

Abweichungen ergeben sich insbesondere durch die in der Finanzrechnung nicht vorhandenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2.119.402,19 EUR), den Aufwendungen für Abschreibungen auf immaterielles und Sachanlagevermögen (4.224.564,29 EUR) und den saldierten Aufwendungen für Rückstellungen im Personalbereich. Weitere Unterschiede sind zwangsläufig durch die auf die Periode (Haushaltsjahr = Kalenderjahr) bezogenen Rechnungsabgrenzungen gegeben.

Darstellung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit 2014

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird durch den Saldo der gesamten Ein- und Auszahlungen gebildet.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Mehr (-) Weniger (+)
		2013	2014	2014	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
10.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.086.973,18	56.405.600,00	57.981.085,22	-1.575.485,22
17.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.801.411,76	68.454.700,00	69.091.333,54	-636.633,54
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.285.561,42	-12.049.100,00	-11.110.248,32	-938.851,68

Die Ergebnisspalte 2014 zeigt als Saldo einen Fehlbetrag von 11.110.248,32 EUR an. Dies bedeutet, dass in 2014 mehr Finanzmittel ausgegeben als eingenommen wurden. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Auswirkungen der im Frühjahr 2013 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlung von mehr als 25 Mio. EUR (im Folgejahr verminderte Einnahme bei den Schlüsselzuweisungen und erhöhte Regionsumlage). Um diese absehbaren Mehrbelastungen in 2014 auffangen zu können, war von der Gewerbesteuernachzahlung bereits eine entsprechende Summe in 2013 zurückgelegt worden.

Darstellung der Investitionstätigkeit im Jahr 2014

Hier werden die Einzahlungen (insb. Zuschüsse) und Auszahlungen der Investitionstätigkeit (besonders für Baumaßnahmen) einschließlich des Saldos dargestellt.

Die bei den Positionen 24, 31 und 32 der Gesamtfinanzzrechnung in den Spalten Ansatz 2014 und Vergleich 2014 genannten Zahlen sind nur bedingt aussagekräftig, da bei ihnen die Ermächtigungen aus den gebildeten Haushaltsresten des Jahres 2013, die Mittelaufstockungen durch unechte Deckungsfähigkeit (z. B. Spenden) oder durch die Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben mit Deckung durch Mittel des Ergebnishaushaltes nicht mit enthalten sind, was bei den angegebenen Beträgen der Ergebnisspalte 2014 sehr wohl der Fall ist. Zum besseren Überblick wurde deshalb die Tabelle auf der nächsten Seite erstellt.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit haben sich gegenüber der Planung Ende 2014 Mehreinnahmen in Höhe von 572.337,30 EUR ergeben. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt die Verfallssumme 758.427,51 EUR, welche durch den Wegfall von Investitionsmaßnahmen sowie Einsparungen bei den Investitionskosten entstanden ist.

Entwicklung bei den Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben in 2014

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahr		Ansatz		Ansatzaufstockung d. Bewilligung über-jaußerplanmäßiger Ausgaben, echter u. unechter Deckungsfähigkeit		Gesamtmittel		Rechnungsergebnis		Zwischensumme Vergleich Gesamtmittel/Rrechnungsergebnis Mehr (-) Weniger (+)		Gebildete Haushaltsreste zur Fortsetzung von Maßnahmen im Folgejahr		Endsumme Vergleich Mehr (-) Weniger (+) (verfallende Einnahmen/Ausgabemittel)	
		2013	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.928.763,84	928.000,00	19.306,52	3.876.070,36	2.076.601,78	1.799.468,58	2.371.805,88	-572.337,30								
31.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.045.522,79	6.714.300,00	513.663,64	12.273.486,43	5.628.534,61	6.644.951,82	5.886.524,31	758.427,51								
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Finanzierungsanteil Stadt)	2.116.768,95	5.786.300,00	494.357,12	8.397.416,07	3.551.932,83	4.845.483,24	3.514.718,43	1.330.764,81								

Darstellung der Finanztätigkeit

Bei der Finanztätigkeit werden die Aufnahme und die Tilgung von Krediten dargestellt, hieraus ist beispielsweise die Nettoneuverschuldung ersichtlich.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Mehr (-) Weniger (+)
		2013	2014	2014	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit (inkl. Umschuldungskredite)	2.378.389,10	6.528.200,00	3.172.104,16	3.356.095,84
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.645.727,85	3.501.900,00	3.396.783,85	105.116,15
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.267.338,75	3.026.300,00	-224.679,69	3.250.979,69

Die Kreditermächtigung (ohne Umschuldungen) im Jahr 2014 umfasste insgesamt 8.216.580,22 EUR (Haushaltseinnahmerest aus 2013 / 2.430.280,22 EUR + Kreditermächtigung 2014 lt. Satzung / 5.786.300,00 EUR).

Diese Ermächtigung wurde in 2014 nicht voll ausgeschöpft, da Investitionen, insbesondere Baumaßnahmen, nicht so zügig durchgeführt werden konnten. Auch hat sich die Liquidität der Stadt im Laufe des Haushaltsjahres besser als erwartet dargestellt. Zur Fortführung der geplanten Investitionen wurde ein Haushaltseinnahmerest bei den Krediten in Höhe von 4.457.272,21 EUR ins Haushaltsjahr 2015 übertragen. Mehr als 1,3 Mio. EUR Kreditermächtigung hat die Stadt aufgrund des Wegfalls von Maßnahmen bzw. kostengünstigerer Maßnahmenumsetzung in 2014 verfallen lassen.

Neu aufgenommen wurden in 2014 Kredite in Höhe von 3.172.104,16 EUR (Rest aus 2013 / 2.430.280,22 EUR und Umschuldung 2014 / 741.823,94 EUR). Die Summe der Tilgungszahlungen (inkl. Umschuldungen) in 2014 beträgt 3.396.783,85 EUR.

Es ergibt sich zum Jahresende 2014 aufgrund der tatsächlich aufgenommenen Kredite eine Nettoneuverschuldung in Höhe von - 224.679,69 EUR. Der Endbestand der tatsächlich aufgenommenen Kredite ist damit Ende 2014 niedriger als zu Beginn des Haushaltsjahres.

Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel zeigen jeweils zum Jahresende die vorhandenen Finanzmittel. Die Stadt Neustadt a. Rbge. verfügte zum 31.12.2014 über liquide Mittel in Höhe von 801.351,39 EUR, was einer Minderung um 15.388.244,43 EUR gegenüber dem Endbestand des Vorjahres entspricht. Grund hierfür ist - wie bereits an anderer Stelle geschildert – die Mehrbelastung der Stadt beim Finanzausgleich in 2014 infolge der im Frühjahr 2013 erhaltenen sehr hohen Gewerbesteuernachzahlung. Zum Ausgleich der Mehrbelastung waren in 2013 bereits Mittel von der Nachzahlung zurückgelegt worden.

Anlage 1

Rechenschaftsbericht der Stadt Neustadt a. Rbge.

für das Haushaltsjahr 2014

Im Rechenschaftsbericht werden gemäß § 57 GemHKVO, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt dargestellt. Dazu wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung darstellen, soweit sie von besonderer Bedeutung sind.

Allgemeines

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat ihre Haushaltswirtschaft zum Haushaltsjahr 2010 auf das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR) umgestellt und bucht seitdem doppisch.

Durch die ständige begleitende Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes konnten schon während des laufenden Buchungsgeschäftes zahlreiche Unstimmigkeiten ausgeräumt werden.

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschloss die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 am 06.02.2014. Die Region Hannover erteilte die erforderliche Genehmigung mit Verfügung vom 02.04.2014. Eine Ausfertigung der Satzung ist dem Jahresabschlussbericht als **Anlage 2** beigelegt.

Betrachtung der Bilanz

Auf der Aktivseite ist der Wert des Anlagevermögens (= immaterielles Vermögen und Sachvermögen) im Jahr 2014 von rd. 171,9 Mio. EUR auf rd. 173,3 Mio. EUR, also um rd. 1,4 Mio. EUR gestiegen. Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen, die zur Steigerung beigetragen haben, erläutert.

Den mindernden Abschreibungen in Höhe von rd. 4,2 Mio. EUR und Abgängen von rd. 0,2 Mio. EUR stehen Investitionen von rd. 5,8 Mio. EUR gegenüber. Damit ist ein Vermögenszuwachs zu verzeichnen. Dahinter verbergen sich unter anderem:

- | | |
|--|-------------------|
| • Erwerb von Wohnungen (einschl. Grundstücksteil) | rd. 1,15 Mio. EUR |
| • Gewerbegebiet Ost | rd. 1,10 Mio. EUR |
| • Geleistete Investitionszuwendungen im Bereich Kindertagesstätten | rd. 0,60 Mio. EUR |

Anlage 1

• Übereignung Grundstücke vom Land Niedersachsen (unentgeltlich)	rd. 0,10 Mio. EUR
• Umnutzung Sporthalle KGS	rd. 0,21 Mio. EUR
• Fahrzeuge Regiebetrieb Bauhof	rd. 0,20 Mio. EUR
• Fahrzeuge Feuerwehr	rd. 0,47 Mio. EUR
• Erweiterung Kita Helstorf (inkl. Außengelände)	rd. 0,17 Mio. EUR
• Umbau Kita Ratzenspatz	rd. 0,13 Mio. EUR

Das Umlaufvermögen (= Finanzvermögen und Liquide Mittel) verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 17,3 Mio. EUR. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Mehrbelastungen beim Finanzausgleich 2014 infolge der im Frühjahr 2013 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlung von über 25 Mio. EUR. Die vorsorglich in 2013 zum Auffangen der Mehrbelastungen zurückgelegten Gelder sind in 2014 abgeschmolzen worden.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat hierdurch in 2014 stark abgenommen. Am Jahresende betrug der Kontostand noch rd. 0,8 Mio. EUR gegenüber einem Anfangsbestand von rd. 16,1 Mio. EUR (rd. -15,3 Mio. EUR). Kurzfristige Geldanlagen auf einem Tagesgeldkonto bestanden am Jahresende nicht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Jahr 2014 um rd. 1,9 Mio. EUR von 5,3 Mio. EUR auf rd. 3,4 Mio. EUR gesunken (siehe Ausführungen auf Seite 48 bis 50).

Die Nettosition (Eigenkapital / Passiva Pos. 1 der Bilanz) ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 11,9 Mio. EUR auf rd. 87,9 Mio. EUR gesunken.

Die Summe der Sonderposten in der Bilanz hat sich im Berichtsjahr durch planmäßige Auflösung der Sonderposten (im Wesentlichen bei den Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie den Beiträgen und ähnlichen Entgelten) um rd. 0,88 Mio. EUR auf rd. 46,63 Mio. EUR verringert (siehe Ausführungen Seite 53 bis 55).

Die Summe der Rückstellungen ist um rd. 2,7 Mio. EUR auf rd. 72,6 Mio. EUR gesunken. Hierbei haben sich die Pensions- und Beihilferückstellung um rd. 1,7 Mio. auf rd. 44,4 Mio. EUR erhöht. Die Altersteilzeitrückstellungen haben sich in 2014 um rd. 0,3 Mio. EUR auf rd. 1,1 Mio. EUR vermindert, wobei hierin auch die Rückstellungen für Überstunden und nicht in Anspruch genommenen Urlaub enthalten sind. Die Rückstellung für die Regionsumlage wurde mit Blick auf die erzielten Steuereinnahmen und die daraus resultierende Regionsumlage 2015 wieder auf ein normales Maß zurückgefahren (rd. -4,6 Mio. EUR). Ansonsten haben sich folgende Änderungen bei den Rückstellungen ergeben:

- a) Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen (§ 43 Abs. 4 GemHKVO), die in den nächsten drei Jahren nachgeholt werden sollen (rd. +0,3 Mio. EUR auf rd. 0,7 Mio. EUR).

Anlage 1

- b) Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren (rd. +0,07 Mio. EUR auf rd. 0,09 Mio. EUR).
- c) Andere Rückstellungen (rd. +0,08 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR).

In der unter Buchstabe c) genannten Rückstellung ist ein Betrag von 2,0 Mio. EUR für die möglichen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Wasserverband Garbsen-Neustadt (bei Auflösung des Verbandes) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten sind in 2014 von 30,26 Mio. EUR auf rd. 30,04 Mio. EUR gesunken (Abnahme rd. -0,22 Mio. EUR). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in dem Betrag der nach 2015 übertragene Haushaltseinnahmerest aus der Kreditermächtigung 2014 in Höhe von rd. 4,45 Mio. EUR nicht enthalten ist. Ausgehend von den tatsächlichen Kreditaufnahmen und Tilgungen hat in 2014 keine Nettoneuverschuldung stattgefunden. Liquiditätskredite bestanden zum Jahresende 2014 nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben um rd. 0,5 Mio. EUR abgenommen. Der Endbestand beläuft sich am Bilanzstichtag auf rd. 1,9 Mio. EUR (siehe hierzu auch die Ausführungen bei Pos. 2.3 auf Seite 56).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 beträgt rund 193,72 Mio. EUR und ist damit um rd. 16,33 Mio. EUR niedriger als zu Jahresbeginn, was im Wesentlichen auf das bereits erwähnte Abschmelzen der liquiden Mittel im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich 2014 (rd. -15,3 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

Betrachtung der Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis 2014 schließt bei den ordentlichen Erträgen mit einem Gesamtbetrag von 59.527.540,96 EUR und bei den ordentlichen Aufwendungen mit einem Betrag von 71.074.863,16 EUR ab. Hieraus ergibt sich ein Fehlbetrag von 11.547.322,20 EUR.

Der Saldo der außerordentlichen Erträge (288.402,23 EUR) und außerordentlichen Aufwendungen (305.681,18 EUR) weist einen Fehlbetrag gemäß § 15 GemHKVO in Höhe von 17.278,95 EUR aus (siehe hierzu auch die Ausführungen auf Seite 84 u. 85).

Somit hat das Haushaltsjahr 2014 insgesamt mit einem Fehlbetrag von 11.564.601,15 EUR abgeschlossen.

Die Planung sah für das Haushaltsjahr 2014 einen Fehlbetrag von 15.609.300 EUR vor. Ursächlich für die nunmehr positive Entwicklung waren im Wesentlichen Mehreinnahmen bei den ordentlichen Erträgen in der Summe von rd. +0,6 Mio. EUR - besonders bei den Steuern und Steueranteilen - und niedrigere Ausgaben bei allen ordentlichen Aufwandspositionen mit Ausnahme der

Anlage 1

Personalaufwendungen im Umfang von insgesamt rd. -3.4 Mio. EUR. Der o. g. Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses hat das Jahresendergebnis für 2014 nur unwesentlich beeinflusst.

Näheres ist den Ausführungen im Anhang zur Ergebnisrechnung zu entnehmen.

Die Schulbudget's sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 116.190,71 EUR gesunken. Der Erlass der neuen Bugetierungsrichtlinien ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

Betrachtung der Finanzrechnung

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. -11,1 Mio. EUR (Fehlbetrag) gegenüber einer Planung von rd. -12.0 Mio. EUR.

Hier ist zu bedenken, dass in der Finanzrechnung der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, also ohne die kalkulatorischen Ansätze wie Abschreibungen, Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten. Auch ist hier keine Rechnungsabgrenzung auf die entsprechende Periode vorzunehmen.

Die Ursachen für den positiven Verlauf sind die im Anhang zur Ergebnisrechnung genannten Gründe.

Von Interesse in der Finanzrechnung sind insbesondere die Investitionen. Die Entwicklung bei den Investitionsgesamteinnahmen und –ausgaben stellt sich für 2014 wie folgt dar:

Bezeichnung	Eingeplante/be-	Rechnungs-	Gebildete	Nicht realisierte
	reitgestellte	ergebnis	Haushaltsreste	Einnahmen/zu-
	Gesamtmittel		zur Fortsetzung	rückgegebene
	2014	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.876.070,36	2.076.601,78	2.371.805,88	-572.337,30
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.273.486,43	5.628.534,61	5.886.524,31	758.427,51

Die erhaltenen Einzahlungen führen grundsätzlich zu Zugängen bei den Sonderposten und die Auszahlungen steigern grundsätzlich das Anlagevermögen (siehe hierzu auch die Ausführungen im Anhang zur Bilanz).

Anlage 1

Die nicht realisierten Einnahmen/zurückgegebenen Ausgabemittel beruhen auf Einsparungen bei den Investitionskosten bzw. auf den Wegfall/die Verschiebung von Maßnahmen. Hier sind im Wesentlichen zu nennen:

Einnahmen

a) Mindereinnahmen:

- Zuschuss Umgestaltung Uferweg rd. -118.000 EUR
- Beiträge Gehwegausbau in Zusammenarbeit mit der Stadtnetze GmbH & Co.KG rd. - 22.500 EUR
- Hochwasserschutz Suttorf Bruchgraben rd. - 70.000 EUR

b) Mehreinnahmen:

- Energetische Sanier. Hans-Böckler-Schule rd. + 50.000 EUR
- Umgestaltung ZOB rd. +120.000 EUR

Ausgaben

- Erweiterung Gewerbegebiet Ost rd. -229.000 EUR
- Gehwegausbau in Zusammenarbeit mit der Stadtnetze GmbH & Co.KG rd. - 50.000 EUR
- Hochwasserschutz Leine (Kernstadt) rd. -100.000 EUR

Aufgrund der zurückgegebenen Mittel wurde die noch mögliche Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2014 vermindert. Statt eines Betrages von 5.786.300 EUR wurde nur ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 4.457.272,21 EUR für die Kreditaufnahme in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Der Höchstbetrag der zur Aufrechterhaltung der Liquidität aufgenommenen Liquiditätskredite belief sich in 2014 auf 6,0 Mio. EUR bei einem bewilligten Höchstbetrag gemäß Haushaltssatzung von 9,8 Mio. EUR. Zum Jahresende waren alle aufgenommenen Liquiditätskredite – wie schon im Anhang zur Bilanz erwähnt – zurückgezahlt.

Schlussbetrachtung

Die Stadt Neustadt a. Rbge. war 2014 in der Lage, ihre vielfältigen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Das Haushaltsjahr hat entgegen den Erwartungen aufgrund von Mehreinnahmen sowie niedrigeren Aufwendungen nur mit einem Fehlbetrag von 11.564.601,15 EUR abgeschlossen. Der geplante Fehlbetrag von 15.609.300 EUR wurde um 4.044.698,85 EUR unterschritten. Für den Ausgleich des Fehlbetrages stehen ausreichend Mittel in den Überschussrücklagen zur Verfügung. Entsprechende Vorkehrungen waren in 2013 getroffen worden. Von der im Frühjahr 2013 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlung von mehr als 25 Mio. EUR. sind zum Auffangen der sich infolgedessen abzeichnenden Mehrbelastungen beim Finanzausgleich in 2014 ausreichend Mittel zurückgelegt worden.

Anlage 1

Das Volumen der im Folgejahr noch abzuarbeitenden Investitionen aus übertragenen Haushaltsermächtigungen (s. **Anlage 8**) hat gegenüber dem Jahresabschluss 2013 um mehr als 0,8 Mio. EUR zugenommen. Diese gilt es weiterhin verstärkt abzuarbeiten, bevor neue Maßnahmen in den Haushalt eingestellt werden. Auch sollten bereits veranschlagte Investitionsmaßnahmen, deren Umsetzung sich über mehrere Jahre verzögert, neu im Haushalt eingestellt werden. Bei den neuen Maßnahmen ist insbesondere das Leistungsvermögen der Verwaltung sowie die tatsächliche zeitnahe Umsetzbarkeit zu beachten.

Ein künftiges Risiko liegt insbesondere in einer Dämpfung der Konjunktur mit ihren Folgen für die Einnahmen der öffentlichen Hand sowie steuermindernden Maßnahmen der gewerbesteuerzahlenden Unternehmen. Es muss deshalb auch Ziel der Stadt Neustadt a. Rbge. sein, den Wirtschaftsstandort Neustadt a. Rbge. zu stärken. Ein erster Schritt hierzu ist die Bildung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zusammen mit den örtlichen Zusammenschlüssen von Gewerbetreibenden. Ein weiteres Risiko stellt der Klimawandel dar und die damit verbundenen Belastungen durch erhöhte gesetzliche Anforderungen (Stichwörter: z. B. notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen, Rathausneubau). Auch darf der demographische Wandel bei künftigen Entscheidungen nicht außer Acht gelassen werden (Stichwörter: z. B. Anzahl der Schulstandorte, der Kindertagesstätten, Ausweisung Baugebiete), ebenso wie die Sicherheit der Einwohner (Aufrechterhaltung der Feuerwehr, u. a. Neubau Feuerwehrgerätehaus Kernstadt) und die ordnungsgemäße Unterhaltung des bereits vorhandenen Anlagevermögens. Hier gilt es rechtzeitig die Anpassung der kommunalen Infrastruktur an diese Entwicklung unter Beachtung der strategischen Ziele vorzunehmen (z. B. durch Kopplung von Kindertagesstätten mit Schulen). Diese muss zwingend einvernehmlich mit der Stadtverwaltung und allen politischen Gremien angegangen werden. Es gilt dabei die Frage zu beantworten: Soll der (mengenmäßige) Standard der Infrastruktur auf Dauer vorgehalten werden? Hierfür sollte ein breiter, detaillierter und abgestimmter Prozess initiiert werden. Ziel dabei muss es sein, nachhaltige Ergebnisse zur weiteren Entlastung des kommunalen Haushaltes zu erzielen. Die städtischen strategischen Ziele sind in diesem Zusammenhang an die Entwicklung ggfs. anzupassen.

Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme der Stadt zum Ausgleich des bestehenden negativen Basis-Reinvermögens bei dem Zweckverband „vhs Hannover Land“ (58.722,58 EUR) bzw. des Fehlbetrages beim Wasserverband Garbsen-Neustadt besteht weiterhin. Eine konkrete Zahlungsverpflichtung ist derzeit aber nicht absehbar.

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat in den nächsten Jahren große Herausforderungen zu bewältigen. So wird z. B. der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Neustadt, die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes sowie die Unterbringung der Stadtverwaltung an einem einheitlichen Standort nicht ohne finanzielle Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt zu erreichen sein. Die Verschuldung der Stadt und damit auch das aufzubringende lfd. Zins- und Tilgungsvolumen werden stark zunehmen. Es ist daher auch künftig von allen Beteiligten strengste Aufgabenkritik und Haushaltsdisziplin zu üben. Ansonsten läuft die Stadt Gefahr,

Anlage 1

ihre derzeitigen Aufgaben auf Dauer nicht mehr ordnungsgemäß erfüllen zu können.

Als erster Schritt hierzu wurde - auch angesichts der großen Plan/Ist-Abweichungen bei den lfd. Aufwendungen - ein interner Prozess zur Verbesserung der Steuerung der Ressourcenverantwortlichkeit umgesetzt. Darüber hinaus muss nunmehr zwingend die Verständigung über die Zielprioritäten zwischen dem Rat und der Verwaltung erfolgen.

Die Handlungsprämisse für all diese Herausforderungen kann und sollte ein weitsichtiges und nachhaltiges Wirtschaften sein. Dieses muss die Belange der Menschen im Stadtgebiet berücksichtigen und mit dem Grundprinzip der sozialen Verantwortung und des ökonomischen ökologischen Erfolges im Einklang stehen.

Haushaltssatzung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. in seiner Sitzung am 06.02.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	58.891.000,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	74.500.300,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	0,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.405.600,00 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.454.700,00 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	928.000,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.714.300,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.528.200,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.501.900,00 €
festgesetzt	
Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	63.861.800,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	78.670.900,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 5.786.300,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 651.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 9.800.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	440 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	440 v. H.

2. Gewerbesteuer	430 v. H.
------------------	-----------

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen für Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen sind als unerheblich im Sinne der §§ 117 bzw. 119 Abs. 5 NKomVG anzusehen, wenn sie im Haushaltsjahr 8.000 € je Konto oder Investitionsmaßnahme nicht übersteigen.

Neustadt a. Rbge., den 06.02.2014

(L.S.)

Stadt Neustadt a. Rbge.

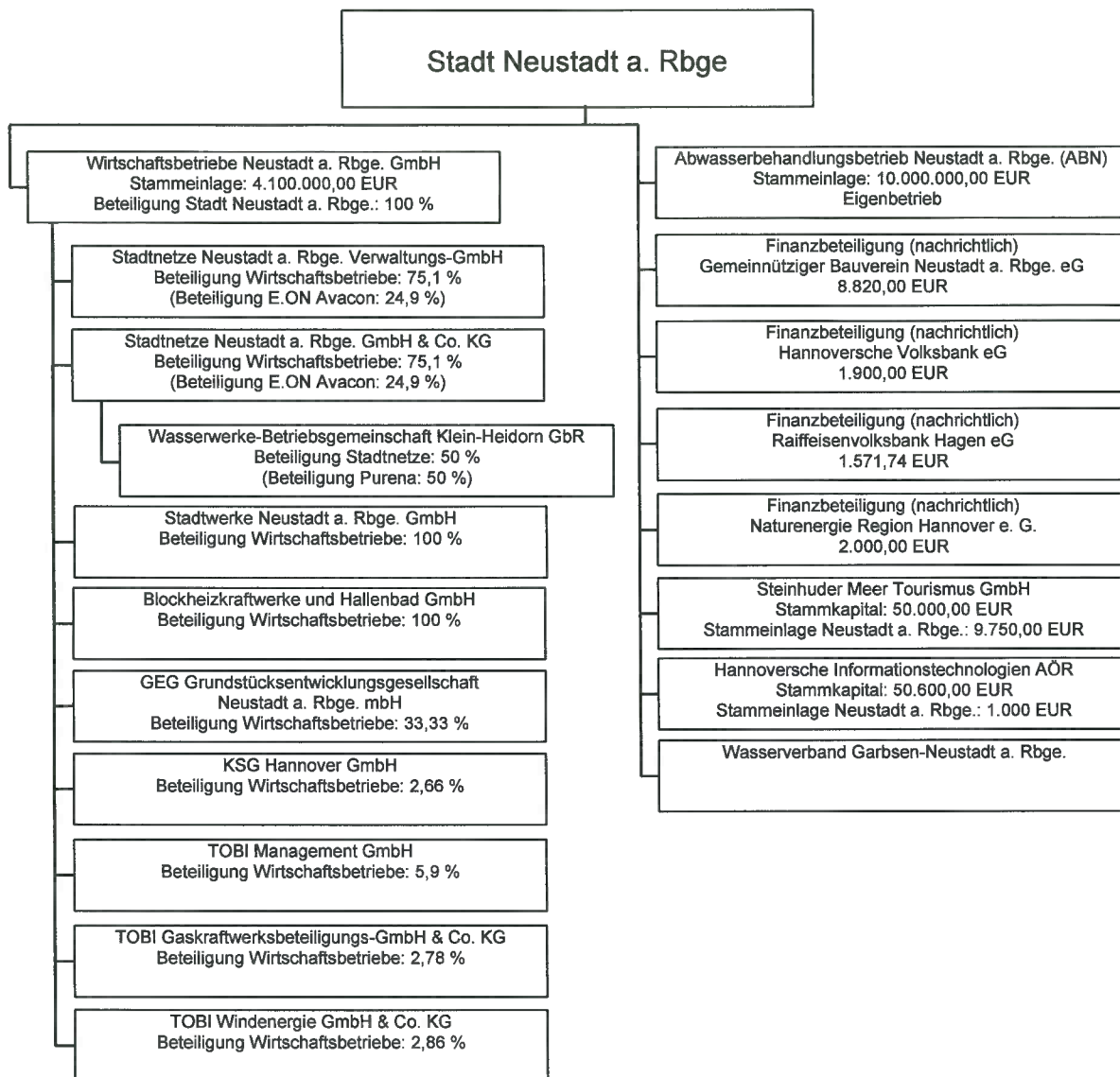
gez. Uwe Sternbeck

.....
Bürgermeister

Genehmigt durch die Kommunalaufsicht mit Verfügung vom 02.04.2014
Veröffentlicht am 09.04.2014 in der Leinezeitung Neustadt/Wunstorf

Anlage 3

Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014



Veränderungen: Die städtische Beteiligung an dem Gemeinnützigen Bauverein Neustadt a. Rbge. beträgt zum Jahresende 8.820,00 EUR (vorher 3.720,00 EUR).

Die städtische Beteiligung an der Raiffeisenvolksbank eG beträgt zum Jahresende 1.571,74 EUR (vorher 1.502,39 EUR).

Anlage 4

Forderungsübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2013 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	1.292.496,44	1.283.064,12	9.432,32	0,00	2.966.690,92	-1.674.194,48
2. Forderungen aus Transferleistungen	962.025,37	902.120,25	25.755,84	34.149,28	1.029.602,66	-67.577,29
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	1.104.356,16	1.099.011,47	3.905,12	1.439,57	1.327.607,72	-223.251,56
Summe aller Forderungen	3.358.877,97	3.284.195,84	39.093,28	35.588,85	5.323.901,30	-1.965.023,33

Anlage 5

Schuldenübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2014 -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2013 -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	30.035.973,02	3.282.859,02	8.080.594,70	18.672.519,30	30.260.652,71	-224.679,69
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	30.035.973,02	3.282.859,02	8.080.594,70	18.672.519,30	30.260.652,71	-224.679,69
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.946.313,73	1.946.313,73	0,00	0,00	2.416.738,90	-470.425,17
4. Transferverbindlichkeiten	590.610,85	590.610,85	0,00	0,00	813.317,01	-222.706,16
5. Sonstige Verbindlichkeiten	238.692,62	238.692,62	0,00	0,00	834.186,22	-595.493,60
Schulden insgesamt	32.811.590,22	6.058.476,22	8.080.594,70	18.672.519,30	34.324.894,84	-1.513.304,62

Anlage 6

Anlagenübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten										Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013	Abschreibung 2014	Auf- lösungen (%)	Zuschreibun- gen 2014	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
1. Im materielle Vermögensgegenstände	2.593.031,50	141.466,13	0,00	609.434,42	3.343.932,05	781.529,40	285.588,28	0,00	0,00	1.067.117,68	2.276.814,37	1.811.502,10					
2. Sachvermögen	303.702.988,46	5.589.247,62	242.386,26	-609.434,42	308.410.415,40	134.068.432,83	4.002.704,84	184.067,71	0,00	137.907.069,96	170.503.345,44	169.634.555,63					
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.125.524,50	41.661,84	38.546,04	0,00	5.128.640,30	0,00	38.546,04	38.546,04	0,00	0,00	5.128.640,30	5.125.524,50					
2.1.1 Grünflächen	975.894,85	0,00	0,00	0,00	975.894,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	975.894,85	975.894,85					
2.1.2 Ackerland	571.096,89	0,00	0,00	0,00	571.096,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	571.096,89	571.096,89					
2.1.3 Wald, Forsten	445.094,83	0,00	2.506,00	0,00	442.588,83	0,00	2.506,00	0,00	0,00	0,00	442.588,83	445.094,83					
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.133.437,93	41.661,84	36.040,04	0,00	3.139.059,73	0,00	36.040,04	0,00	0,00	0,00	3.139.059,73	3.133.437,93					
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	122.948.847,19	1.229.822,63	9.084,83	1.019.339,59	125.188.924,58	29.890.994,40	1.151.084,50	9.084,83	0,00	31.032.994,07	94.155.930,51	93.057.852,79					
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	2.751.781,38	1.152.147,30	0,00	0,00	3.903.928,68	498.961,96	16.471,60	0,00	0,00	515.433,56	3.388.495,12	2.252.819,42					
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	8.166.845,55	0,00	0,00	528.852,96	8.695.698,51	1.790.341,42	100.403,93	0,00	0,00	1.890.745,35	6.804.953,16	6.376.504,13					
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	67.293.486,53	12.064,33	0,00	387.186,37	67.692.737,23	18.078.140,22	808.711,47	0,00	0,00	18.866.851,69	48.805.885,54	49.215.346,31					
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	34.611.056,29	931,00	0,00	103.300,26	34.715.287,55	6.290.307,65	130.677,68	0,00	0,00	6.420.985,33	28.294.302,22	28.320.748,64					
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	3.004.549,29	0,00	0,00	0,00	3.004.549,29	931.768,12	28.806,03	0,00	0,00	960.574,15	2.043.975,14	2.072.781,17					
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	7.121.128,15	64.680,00	9.084,83	0,00	7.176.723,32	2.301.475,03	66.013,79	9.084,83	0,00	2.358.403,99	4.818.319,33	4.819.653,12					
2.3 Infrastrukturvermögen	163.872.085,76	123.408,26	41.682,27	1.243.933,53	164.987.745,28	98.724.635,62	2.005.728,13	40.350,12	0,00	100.690.013,63	64.307.731,65	64.947.450,14					
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	39.156.281,82	130.993,59	1.332,15	0,00	39.285.943,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.285.943,26	39.156.281,82					
2.3.2 Brücken und Tunnel	8.616.555,68	0,00	0,00	4.655,28	8.621.210,96	3.714.789,54	81.586,47	0,00	0,00	3.796.376,01	4.824.834,95	4.901.766,14					
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	108.315.153,03	-7.585,33	40.350,12	1.227.234,38	110.494.451,96	99.212.303,41	1.792.310,69	40.350,12	0,00	94.964.263,98	15.530.187,98	16.102.849,62					
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	4.044.144,87	0,00	0,00	0,00	4.044.144,87	604.880,07	113.722,75	0,00	0,00	718.602,82	3.325.542,05	3.439.264,80					
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	1.915.395,67	0,00	0,00	12.043,87	1.927.439,54	606.769,21	15.930,30	0,00	0,00	622.869,51	1.304.740,03	1.308.626,46					
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	624.554,69	0,00	0,00	0,00	624.554,69	585.893,39	2.177,92	0,00	0,00	588.071,31	36.483,38	38.661,30					

Anlage 6

Anlagenübersicht der Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.12.2014

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013	Abschreibungen 2014	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2014	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.545.600,10	0,00	33.741,98	203.787,43	1.715.645,55	836.744,17	26.682,67	33.741,98	0,00	829.664,86	865.960,69	708.855,93
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.296,11	0,00	0,00	0,00	5.296,11	1.428,60	25,52	0,00	0,00	1.454,12	3.841,99	3.867,51
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.228.580,49	316.416,68	26.036,60	2.181,27	4.521.141,84	2.181.838,47	237.139,83	26.036,60	0,00	2.382.941,70	2.128.200,14	2.046.742,02
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.132.507,18	642.235,65	1.477,54	41.704,11	5.814.969,40	2.432.791,57	527.190,01	0,00	0,00	2.959.981,58	2.854.987,82	2.699.715,61
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.044.547,13	3.205.702,56	91.817,00	-3.120.380,35	1.038.052,34	0,00	16.308,14	16.308,14	0,00	0,00	1.038.052,34	1.044.547,13
3. Finanzvermögen	15.305.909,04	4.409,35	34.540,15	0,00	15.275.776,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.275.776,24	15.305.909,04
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.100.000,00	0,00	0,00	0,00	4.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.100.000,00	4.100.000,00
3.2 Beteiligungen	10.750,00	0,00	0,00	0,00	10.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.750,00	10.750,00
3.3 Sondervermögen	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00
3.4 Ausleihungen	1.195.159,04	4.409,35	34.540,15	0,00	1.165.028,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.165.028,24	1.195.159,04
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	321.601.929,00	5.705.123,10	276.926,41	0,00	327.030.125,59	134.849.962,23	4.288.293,12	164.067,71	0,00	138.974.187,64	188.055.938,05	186.751.966,77

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz.
²⁾ Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
----------	--------------	-------------	--------------------------	-------------	------------

Ergebnishaushalt

1	1110120.4221300	Unterhaltung bewegl. Vermögen, Inventar u. Geschäftsausstattung	42.700,00	25.000,00	DS 2014/322 VA 15.12.2014
2	1110120.4431910	Sonstige Geschäftsaufwendungen/Dienstleistungen/Zeitarbeit	0,00	25.000,00	DS 2014/322 VA 15.12.2014
3	2110400.4012000	Dienstaufwendungen f. Arbeitnehmer	174.900,00	57.989,71	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
4	2110400.4022000	Versorgungs- b. f. Arbeitnehmer	14.800,00	4.916,68	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
5	2110400.4032000	Sozialversicherungs- b. f. Arbeitnehmer	34.400,00	11.564,31	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
6	2110400.4339999	Sachkosten BuT	0,00	7.500,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
7	2160400.4012000	Dienstaufwendungen f. Arbeitnehmer	120.500,00	39.979,09	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
8	2160400.4022000	Versorgungs- b. f. Arbeitnehmer	10.100,00	3.392,49	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
9	2160400.4032000	Sozialversicherungs- b. f. Arbeitnehmer	24.600,00	8.156,39	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
10	2160400.4339999	Sachkosten BuT	0,00	3.500,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
11	2170400.4012000	Dienstaufwendungen f. Arbeitnehmer	95.800,00	22.507,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
12	2170400.4022000	Versorgungs- b. f. Arbeitnehmer	8.200,00	1.852,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
13	2170400.4032000	Sozialversicherungs- b. f. Arbeitnehmer	18.900,00	4.490,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
14	2170400.4339999	Sachkosten BuT	0,00	700,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
15	2180400.4012000	Dienstaufwendungen f. Arbeitnehmer	366.700,00	27.830,55	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
16	2180400.4022000	Versorgungs- b. f. Arbeitnehmer	29.700,00	2.306,75	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
17	2180400.4032000	Sozialversicherungs- b. f. Arbeitnehmer	69.600,00	5.599,82	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
18	2180400.4339999	Sachkosten BuT	0,00	7.000,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
19	2210400.4012000	Dienstaufwendungen f. Arbeitnehmer	43.400,00	19.989,55	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
20	2210400.4022000	Versorgungs- b. f. Arbeitnehmer	3.700,00	1.699,05	DS 2014/107 Rat 08.05.2014

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
21	2210400.4032000	Sozialversicherungs- b. f. Arbeitnehmer	8.600,00	3.990,05	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
22	2210400.4339999	Sachkosten BuT	0,00	3.000,00	DS 2014/107 Rat 08.05.2014
23	5510660.4212760	Unterhaltung Baum- bestand (Baumbe- standspflege)	100.000,00	15.000,00	DS 2014/240 Rat 16.10.2014
24	5750010.4452000	Erstattungen an Gemeinden/GV (Stadt Wunstorf, Seebühne)	16.000,00	2.531,77	Entscheidung Bürgermeister
25	Verschiedene	Personalaufwendun- gen	19.025.300,00	961.294,48	DS 2015/125 bis DS 2015/125/2 Rat 03.09.2015
		Zwischensumme Ergebnishaushalt		1.266.789,69	

Investitionshaushalt

26	1110650.7821000 (Inv. 1110650105)	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300,00	5.000,00	Entscheidung Bürgermeister
27	1110650.7831100 (Inv. 1110650108)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensge- genständen über 1.000 EUR o. Ust.	1.200,00	540,79	Entscheidung Bürgermeister
28	1110650.7831250 (Inv. 1110650122)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegen- ständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Akku-Bohrmaschine Hausmeister)	0,00	600,00	Entscheidung Bürgermeister
29	1110650.7871000 (Inv. 1110650093)	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Feuerwehrgerätehaus Nöpke)	57.167,83	6.500,00	Entscheidung Bürgermeister

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
30	1110650.7871000 (Inv. 1110650113)	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Personalraum Kita Regenbogenland)	0,00	41.000,00	DS 2014/289 Rat 20.11.2014
31	1110650.7871000 (Inv. 1110650117)	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Anbau Personalraum Kita Bordenau)	0,00	203.300,00	DS 2014/146 Rat 10.07.2014
32	1110650.7871000 (Inv. 1110650118)	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Anbau Personalraum Kita Poggenhagen)	0,00	173.100,00	DS 2014/147 Rat 10.07.2014
33	1110650.7873000 (Inv. 1110650019)	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Spiel- u. Kletterhaus Stockhausenschule)	8.000,00	1.270,10	Entscheidung Bürgermeister
34	1110650.7873000 (Inv. 1110650079)	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Trampolin Kinder- u. Jugendhaus Dyckerhoffstraße)	6.100,00	978,83	Entscheidung Bürgermeister
35	1260320.7831100 (Inv. 1260320019)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust. (Erwerb Atemschutzgeräte)	6.000,00	92,80	Entscheidung Bürgermeister
36	1260320.7831100 (Inv. 1260320079)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust. (Inventar Feuerwehrgerätehäuser)	0,00	1.500,00	Entscheidung Bürgermeister

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
37	1260320.7831250 (Inv. 1260320079)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Inventar Feuerwehrgerätehäuser)	0,00	3.500,00	Entscheidung Bürgermeister
38	1260320.7831250 (Inv. 1260320001)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Sammelposten Ausrüstung Feuerwehr)	93.713,39	3.500,00	Entscheidung Bürgermeister
39	1260320.7831100 (Inv. 1260320087)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust. (Ersatzbeschaff. MTW)	0,00	4.000,00	Entscheidung Bürgermeister
40	2110400.7831100 (Inv. 2110400009)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust. (GS Eilvese, organisatorische Buchung)	47.220,23	5.771,10	Entscheidung Bürgermeister
41	2110400.7831250 (Inv. 2110400013)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Schulsozialarbeit)	0,00	581,77	DS 2014/107 Rat 08.05.2014

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
42	2111400.7871000 (Inv. 2111400004)	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, Hans-Böckler-Schule	0,00	313,37	Entscheidung Bürgermeister
43	2170400.7831100 (Inv. 2170400009)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust. (Ersatzbeschaff. MTW)	0,00	60.000,00	DS 2014/264 Rat 20.11.2014
44	2180400.7873000 (Inv. 2180400015)	Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen (Karussellring KGS)	0,00	6.000,00	Entscheidung Bürgermeister
45	2210400.7871000 (Inv. 2210400010)	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Sporthalle Ahnsförth-schule)	45.000,00	5.000,00	Entscheidung Bürgermeister
46	3611512.7818000 (Inv. 3611512019)	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche (Zuschuss Krippe Abenteuerland)	262.500,00	37.500,00	Eilentscheidung
47	3611512.7831100 (Inv. 3611512008)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust.	0,00	12.000,00	VA 01.07.2014
48	3611512.7831250 (Inv. 3611512008)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Ausstattung Hort Regenbogenland)	0,00	6.000,00	VA 01.07.2014

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
49	3650512.7831250 (Inv. 3650512014)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Ausstattung Personalraum Kita Poggenhagen)	0,00	8.900,00	DS 2014/146 Rat 10.07.2014
50	3650512.7831100 (Inv. 3650512015)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR o. Ust. (Ausstattung Personalraum Kita Bordenau)	0,00	6.000,00	DS 2014/146 Rat 10.07.2014
51	3650512.7831250 (Inv. 3650512015)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Ausstattung Personalraum Kita Bordenau)	0,00	13.700,00	DS 2014/146 Rat 10.07.2014
52	5410660.7873000 (Inv. 5410660010)	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Brückengeländer Ahnsförthgräben)	0,00	4.655,28	Entscheidung Bürgermeister
53	5510660.7873000 (Inv. 5510660006)	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Kompensation Gewerbegebiet Ost)	0,00	55.000,00	DS 2014/102 Rat 08.05.2014
54	5530660.7831250 (Inv. 5530660012)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Kondolenzpulte)	0,00	1.050,00	Entscheidung Bürgermeister

Anlage 7

Bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in 2014

Lfd. Nr.	Produktkonto	Bezeichnung	HH- Ansatz inkl. HH-Rest	Bewilligung	Begründung
55	5750010.7831250 (Inv. 5750010002)	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR o. Ust. (Sitzgruppe Regenrückhaltebecken)	0,00	726,20	Entscheidung Bürgermeister
56	6120200.7888100 (Inv. 6120200002)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Laufzeit bis einschl. 1 Jahr (Erwerb Genossenschaftsanteile Bauverein)	3.500,00	930,00	Entscheidung Bürgermeister
		Zwischensumme Investitionshaushalt	530.701,45	669.010,24	
		Gesamtsumme		1.935.799,93	

Zur Deckung der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen mussten von dem Produktkonto "6120200.4621000 Deckungsreserve" Mittel in Höhe von 18.500 EUR in Anspruch genommen werden. Alle übrigen über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wurden durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben an anderen Stellen des Haushaltes gedeckt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Po- si- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
--------------------------------	--------------------	-------	-------------	--	------------

Ergebnishaushalt / Haushaltsausgabereste

2110400		4491849	Budgetübertrag Grundschulen	100.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
2111400		4491849	Budgetübertrag Hans- Böckler-Schule	80.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
2160400		4491849	Budgetübertrag Leineschule	120.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
2170400		4491849	Budgetübertrag Gymnasium	18.700,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
2180400		4491849	Budgetübertrag KGS	50.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
2210400		4491849	Budgetübertrag Förderschule Am Ahnsförth	0,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
2430400		4491849	Budgetübertrag Sonstige schulische Aufgaben	5.000,00	Übertrag Schulbudget nach 2015
			Gesamtsumme Haushaltsausgabe- reste Ergebnishaushalt	373.700,00	

Investitionshaushalt / Haushaltseinnahmereste

1110650110	2	6811000	Alte Schule Hagen Mehrzweckraum (Zu- schuss aus Dorferneu- erungsmitteln)	32.000,00	Zuschüsse werden erwartet.
1110650110	4	6818000	Alte Schule Hagen Mehrzweckraum (Zuschuss aus Mitteln der Dorfgemeinschaft)	19.000,00	Zuschüsse werden erwartet.
1260320041	4	6812000	ELW 2 (Zuschuss Region Hannover)	46.000,00	Zuschüsse werden erwartet.
1260320045	4	6812000	TSF W Suttorf (Eigenanteil Feuerwehr)	20.000,00	Zuschüsse werden erwartet.
2110400001	6	6818000	Anlagevermögen Sammelposten für Grundschulen (Auflösung von Sonderposten)	258,00	Zahlungseingang in 2015.
2180400014	10	6818000	Investitionen in bewegliches Anlagevermögen > 150 EUR KGS (Spenden)	2.547,37	Zahlungseingang erst in 2015.
3611512019	2	6812000	Kita Abenteuerland, Umbau Krippe (Förderung Region)	256.500,00	Abrechnung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich im Jahr 2015.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
3611512020	4, 6	6811000	Kita Mariensee Neu- /Umbau (Förderung)	40.000,00	Zuschüsse werden erwartet. In 2015 gebucht bei Pos. 4.
5410660002	4	6891200	Gehweg Mecklenhorster Straße - Erschließungs- beiträge	273.600,00	Straßensanierung der Region Hannover beginnt erst Ende 2015
5410660003	6	6891250	Gehwegerneuerung L 191 OD Empede - Straßenausbaubeiträge-	60.000,00	Beitragserhebung erst möglich, wenn Maßnahme schlussgerechnet ist.
5410660003	8	6811000	Gehwegerneuerung L 191 OD Empede - Zuschuss Land	100.141,29	Restzahlung wird 2015 erwartet.
5410660007	4	6891250	Gehwegeausbau in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken (Beiträge für Gehwegerneuerung (NKAG))	859,22	Zahlungseingang 2015.
5410660013	6	6891150	Straßenbau Diekberg, Borstel, Dorferneuerung - Fahrbahn Diekberg (NKAG)	150.000,00	Abrechnung erfolgt 2015.
5410660026	10	6891250	Gehweg L 193 OD Vesbeck - Beitragseinnahmen-	310.000,00	Abrechnung ist erst möglich, wenn die Abrechnung mit der NLStBV abgeschlossen ist.
5410660027	8	6891100	Straßenausbau Raiffeisenweg -Beiträge (BauGB)	153.000,00	Maßnahme abgeschlossen, Abrechnung 2015.
5410660028	2	6810000	Zuweisung GVFG f. Unterführung	231.400,00	Schlussbescheid liegt noch nicht vor.
5410660036	4	6891100	Straßenbaumaßnahme Bruno-Taut-Weg - Beitragseinnahmen Fahrbahn (BauBG)	62.700,00	Maßnahme abgeschlossen, Abrechnung 2015.
5410660036	6	6891200	Straßenbaumaßnahme Bruno-Taut-Weg - Beitragseinnahmen Gehweg (BauGB)	4.800,00	Maßnahme abgeschlossen, Abrechnung 2015.
5410660052	10	6811000	Erweiterung Gewerbegebiet Ost -Fördermittel N-Bank (Land)	609.000,00	Fördermittel werden 2015 erwartet.
			Gesamtsumme Haushaltseinnah- mereste Investitionshaushalt	2.371.805,88	

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Po- si- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
--------------------------------	--------------------	-------	-------------	--	------------

Finanzierungstätigkeit / Haushaltseinnahmerest

6120200		6927300	Kreditneuaufnahme/Umschuldung Laufzeit 5 Jahre und mehr	4.457.272,21	Einnahmerest aus Kreditermächtigung Haushaltssatzung 2014.
		Gesamtsumme Haushaltseinnahmerest Investitionshaushalt		4.457.272,21	

Investitionshaushalt / Haushaltsausgabereste

1110100004	4	7831200	Beschaffung Mobiliar (Sammelposten, 150 - 1.000 EUR o. Ust.)	6.800,18	Maßnahme konnte aufgrund von Umstrukturierungen nicht rechtzeitig durchgeführt werden.
1110100006	4	7831200	Beschaffung von sonstigem bewegl. Anlagevermögen (Sammelposten, 150 - 1.000 EUR o. Ust.)	5.783,94	Maßnahme konnte aufgrund von Umstrukturierungen nicht rechtzeitig durchgeführt werden.
1110120025	6	7831100	Software Sammelkonto (Sonstiges)	800,00	In 2015 gebucht bei Pos. 44 (Finanzierung von erteiltem Auftrag "Office-Vorlagen-Management).
1110120025	20	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Software)	1.200,00	Lieferung und Rechnungszahlung in 2015.
1110120025	34	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Software)	11.885,72	Rechnungszahlung in 2015.
1110120025	36	7831100	Software Straßenzustandserfassung	13.700,00	Maßnahme wurde vom FD 66 im Dezember 2014 beauftragt, Gesamtlösung gemeinsam mit Position 54 der InvestNr. 1110120025.
1110120025	38	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Software)	4.879,00	Rechnungszahlung in 2015.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1110120025	44	7831100	Office-Vorlagen- Management	10.500,00	Maßnahme wurde Dez. 2014 begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. Rechnung liegt noch nicht vor.
1110120025	48	7831100	Mobile Baumkontrolle /Spiel- platzbetreuung	4.000,00	Maßnahme ist noch nicht ganz abgeschlossen, es sind noch zusätzliche Client-Lizenzen erforderlich.
1110120025	50	7831100	PC-Software neue Mitarbeiter	1.000,00	Vorgesehen für Windows- Lizenzen, Windows 10 wird abgewartet.
1110120025	54	7831100	Mobile Straßenkontrolle	7.500,00	Beauftragung im Dezember 2014, Gesamtlösung gemeinsam mit Position 36 (InvestNr. 1110120025).
1110120026	24	7831200	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Hardware/Sammelpo- sten)	965,71	Rechnungszahlung in 2015.
1110120026	26	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Hardware)	12.552,57	Auftragsausführung und Rech- nungszahlung erst in 2015, 1.247,57 EUR in 2015 gebucht bei Inv. 1110120026 Pos. 34.
1110120026	28	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Hardware)	6.483,34	Rechnungszahlung erst in 2015, vom Betrag sind 1.497,48 EUR in 2015 gebucht bei Inv. 1110120026 Pos. 34.
1110120026	30	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Hardware)	2.038,47	Rechnungszahlung in 2015.
1110120026	34	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (EDV/Hardware)	4.800,00	Auftragsausführung und Rechnungszahlung erst in 2015.
1110120028	2	7831100	Dokumentenmanagement	39.772,57	Fortführung des begonnenen Projektes.
1110120029	2, 4	7831100	Umgestaltung Internetauftritt/Stadtportal	119.970,00	Umsetzung hat sich verzögert.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1110230001	2, 4, 10	7821000	Erwerb von Grundstücken	301.719,69	Mittel werden benötigt für bereits abgeschlossene und geplante Kaufverträge. In 2015 insgesamt gebucht bei Pos. 8.
1110650079	4	7873000	Spielgeräte Kinder- u. Jugendhaus Dyckerhoffstraße	7.078,83	Auftragsausführung und Rechnungszahlung erst in 2015.
1110650081	4	7873000	Holzhaus KIGA Mardorf	1.221,85	Holzfassade für Metallcontainer muss noch hergestellt werden (Verpflichtung gem. Satzung).
1110650089	48, 50	7871000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, Ersatzbesch. von Zaunanlagen	9.489,69	Davon sind 2.000 EUR durch einen Auftrag für KITA Bordenau gebunden. Der Rest wird für Sichtschutzzäune bei den KITA's Hagen und Esperke benötigt.
1110650090	4	7831100	Neubau und Ersatz von Gerätehäusern an Schulen und Kindergärten (Kita Esperke)	4.000,00	Gerätehaus ist bestellt.
1110650090	6	7831100	Neubau und Ersatz von Gerätehäusern an Schulen und Kindergärten (Kita Helstorf)	5.400,00	Gerätehaus ist bestellt.
1110650091	6, 8, 10, 12	7873000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen, Spielgeräte Kita's und Grundschulen	21.000,00	Rd. 18.200 EUR sind bereits durch Aufträge und ausgleichende Rechnungen gebunden. Die restlichen Mittel werden für noch umzusetzende Maßnahmen (u. a. Kita Esperke) benötigt.
1110650091	14	7873000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen, Spielgeräte Kita Helstorf	8.746,01	Abschluss der begonnenen Maßnahme im Frühjahr 2015.
1110650091	16	7873000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen, Spielgeräte Kita Stöckendrebber	2.500,00	Maßnahmeumsetzung wurde in Absprache mit der Kita auf Frühjahr 2015 verschoben, um durch Sammelbestellung günstigere Konditionen zu erzielen.
1110650091	18	7873000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen, Spielgeräte Kita Suttorf	3.800,00	Maßnahmeumsetzung wurde in Absprache mit der Kita auf Frühjahr 2015 verschoben, um durch Sammelbestellung günstigere Konditionen zu erzielen.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1110650091	20	7873000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen, Spielgeräte Kita Suttorf	1.900,00	Maßnahmeumsetzung wurde in Absprache mit der Kita auf Frühjahr 2015 verschoben, um durch Sammelbestellung günstigere Konditionen zu erzielen.
1110650094	4	7871000	Neubau Feuerwehr Kernstadt	456.620,00	Fortführung der Maßnahme.
1110650100	2, 10	7871000	Erweiterung Kita Helstorf	55.942,77	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
1110650105	2, 4, 6, 8	7821000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Eigentl. Rücklagen für Eigentumswohnungen)	1.939,98	Mittel werden benötigt für bereits abgeschlossene und geplante Kaufverträge. In 2015 insgesamt gebucht bei Pos. 8.
1110650106	2	7871000	Erweiterung des Hortes an der Grundschule Mandelsloh	698.774,30	Fortführung der Maßnahme in 2015.
1110650110	6	7871000	Alte Schule Hagen Mehrzweckraum	69.342,12	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
1110650113	8	7871000	Kita Regenbogenland Erweiterung Verwaltungstrakt (Planungsmittel)	41.000,00	Planung begonnen - Mittel werden benötigt.
1110650117	2	7871000	Kita Bordenau Anbau Personalraum	194.515,55	Fortführung der Maßnahme in 2015.
1110650117	4	7871000	Kita Bordenau Anbau Personalraum (Außenanlagen)	5.100,00	Fortführung der Maßnahme in 2015.
1110650118	2	7871000	Kita Poggenhagen Anbau Personalraum (Gebäude)	157.490,00	Fortführung der Maßnahme in 2015.
1110650118	4	7871000	Kita Poggenhagen Anbau Personalraum (Außenanlagen)	12.600,00	Fortführung der Maßnahme in 2015.
1260320001	2	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Feuerwehr)	4.069,21	Rechnungszahlung in 2015.
1260320014	4	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (TSF Stöckendrebber)	68.000,00	Auftrag wird erst im März 2015 erteilt.
1260320038	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (TSF Stöckendrebber)	9.752,05	Lieferschwierigkeiten Auftrag am 25.09.2014 erteilt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
1260320045	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (MLF Mariensee)	77.801,74	Rechnungszahlung erst in 2015.
1260320049	2, 4	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (MLF Mariensee)	110.831,01	Auftragsausführung und Rechnungszahlung erst in 2015.
1260320052	4	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (HLF 10 Mardorf)	295.000,00	Auftrag ist erteilt.
1260320054	4	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (HLF 20 Kernstadt)	375.000,00	Auftrag ist erteilt.
1260320069	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (LF 20 Kernstadt)	370.000,00	Auftrag ist erteilt.
1260320077	2	7831100	Schnelleinsatzzelte Feuerwehr	386,75	Rechnungszahlung in 2015.
1260320079	4	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust., Sammelposten Inventar Feuerwehrgerätehäuser	473,62	Rechnungszahlung in 2015.
2110400001	4	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Grundschulen)	2.523,35	Budgetierung, Rest in 2015 bei InvestNr. 2110400009 Pos. 6 gebucht.
2110400009	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Anlagevermögen Grundschulen)	11.771,86	Budgetierung

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
2110400009	6	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Grundschulen)	4.980,66	Budgetierung
2111400003	2	7821000	Spielgeräte Hans-Böckler-Schule (Reck)	1.225,51	Rechnungszahlung in 2015.
2111400009	2	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Hans-Böckler-Schule)	905,08	Budgetierung, Rest in 2015 bei InvestNr. 2111400010 Pos. 4 gebucht.
2111400010	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Anlagevermögen Hans-Böckler-Schule)	3.515,98	Budgetierung
2111400010	4	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Hans-Böckler-Schule)	1.683,73	Budgetierung
2111400013	2	7871000	Gebäudeinvestitionen Hans-Böckler-Schule (ELA-Anlage)	27.686,63	Sicherheitsrelevante Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
2160400012	2	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Leine-Schule)	1.834,17	Budgetierung, Rest in 2015 bei InvestNr. 2160400013 Pos. 4 gebucht.
2160400013	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Leine-Schule)	6.124,65	Budgetierung
2160400013	4	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Leine-Schule)	2.335,93	Budgetierung

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
2160400014	2	7871000	Einrichtung Küche Mensa/Süd	16.050,21	Ratsbeschluss, Aufrechterhaltung d. Mensainventars lt. Beschlussvorlage
2160400016	2	7871000	Gebäudeinvestitionen Leineschule ab 2014 (ELA- Anlage)	80.000,00	Massnahme hat sich verzögert. Realisierung für 2015 vorgesehen.
2170400005	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Gymnasium)	11.571,92	Budgetierung, vom Restbetrag 1.255,88 EUR in 2015 bei Pos. 4 gebucht.
2170400008	4	7831100	Einrichtung Fachunter- richtsraum Gymnasium (Naturwissenschaften)	5.252,36	Rechnungszahlung in 2015.
2170400009	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Medienausstattung Gymnasium)	40.714,92	Fortführung der begonnenen Maßnahme in 2015.
2180400014	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Anlagevermögen KGS)	5.041,81	Budgetierung
2180400014	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten KGS)	7.363,82	Budgetierung
2180400014	6	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (KGS - Ausstattung Mensa)	5.000,00	Aufgrund des anstehenden Leitungswechsels in der Küche der KGS wurden die notwendigen Investitionen auf 2015 verschoben.
2180400015	4	7873000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen; Spielgeräte KGS (überhohe Schaukel)	7.500,00	Maßnahme wurde begonnen und wird in 2015 abgeschlossen.
2180400015	6	7873000	Spielgeräte KGS (Karussellring)	6.000,00	Abschluss der begonnenen Maßnahme im Frühjahr 2015.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
2180400016	2	7872000	Außensportanlage KGS (Herstellungskosten)	23.262,86	Schlussabrechnung fehlt noch, Ersatzpflanzung in Eigenleistung wegen Zufahrtoption Hallenbadneubau noch nicht durchgeführt.
2180400016	4	7872000	Außensportanlage KGS (Beregnungswagen mit Zubehör)	1.700,00	Verzögerte Beschaffung, da Außensportanlage erst ab 2015 in Eigenregie gepflegt wird.
2180040018	2	7872000	Neubau eines Skaterparks (KGS)	29.500,20	Fortführung Maßnahme in 2015.
2180400019	4	7871000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Sporthalle KGS, Schutzbelag f. Sportboden)	23.100,00	Lieferung und Rechnungszahlung in 2015.
2180400019	6	7871000	Flachdachsanie rung Sporthalle KGS	60.000,00	Planung ist beauftragt und läuft.
2210400007	2	7831100	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 EUR ohne Ust. (Anlagevermögen Ahnsförthschule)	666,67	Budgetierung
2210400007	6	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Ahnsförthschule)	2.667,83	Budgetierung
2210400010	2	7871000	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Sporthalle Ahnsförthschule)	25.090,19	Rechnungszahlung in 2015.
2720420004	2	7831100	Stadtbibliothek Medienmobilar u. Raumausstattung	15.000,00	Aufträge sind vergeben in Höhe von 15.830,45 EUR (Deckungsfähig mit Pos. 4).
2720420004	4	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammel- posten Stadtbibliothek)	8.628,67	Umsetzung der Massnahme hat sich durch Krankheit und 150- Jahr-Feier verschoben. Realisierung in 2015. Vom Rest 830,45 EUR in 2015 bei Pos. 2 gebucht.
3611512003	6	7818000	Krippe Johanneskirchen- gemeinde	34.862,00	Die Endabrechnung der Maßnahme durch die Kirche ist noch nicht erfolgt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
3611512008	6, 8	7831100	Zuweisungen und Zuschüsse f. Investitionen an übrige Bereiche (Ausstattung Kita Regenbogenland)	8.510,08	Ausbau der Hortplätze erfolgt in 2015. In 2015 gebucht bei Pos. 6.
3611512009	4	7818000	InvestZusch Hort KiTa Mariensee	6.200,00	Endabrechnung der Maßnahme erfolgt im I. Quartal 2015.
3611512020	2, 10	7818000	Kita Mariensee Neu-/Umbau (Investitionszuschuss)	168.587,72	Maßnahme noch nicht abgeschlossen. Rest in 2015 bei Pos. 10 gebucht.
3612512002	2	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten Kinder in Tagespflege)	500,00	Beschaffungsvorgang konnte in 2014 nicht abgeschlossen werden.
3650512010	2	7831100	Anschaffungen für Einrichtungen f. Kita's in städtischer Trägerschaft (Erwerb Anlagevermögen)	2.332,28	Ausschreibungen müssen aufgrund eines Personalausfalles nach 2015 verschoben werden.
3650512010	4	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Sammelposten f. Kita's in städtischer Trägerschaft)	10.212,20	Auftragsausführung und Rechnungszahlung erst in 2015.
3650512010	6	7831250	Dezentrale Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust., (Sammelposten Kindertagesstätten f. 2. Hortgruppe Kita Hagen)	17.820,05	Es entscheidet sich erst im Frühjahr 2015, ob aufgrund der Anmeldezahlen die 2. Hortgruppe in Hagen gebildet werden muss.
3650512012	10, 12	7831100 7831250	Kita Helstorf Neubau Krippe (Ausstattung)	8.000,00	Beschaffung Industrieschirrspüler steht noch an. Rest in 2015 auf Pos. 10 gebucht.
3650512014	4	7831250	Kita Poggenhagen - Ausstattung Personalraum (SaPo)	8.900,00	Die Baumaßnahme wurde noch nicht durchgeführt.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
3650512015	2	7831100	Kita Bordenau I und II - Ausstattung Mitarbeiteraum (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	6.000,00	Die Baumaßnahme wurde noch nicht durchgeführt.
3650512015	4	7831250	Kita Bordenau I und II - Ausstattung Mitarbeiteraum (Sammelposten)	13.700,00	Die Baumaßnahme wurde noch nicht durchgeführt.
3660660001	4	7873000	Mehrgenerationenplatz Wehmeweg	2.278,33	Rechnungszahlung in 2015 und Materiallieferung (Sand/Beton) für die Aufstellung einer Rutsche in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft
3660660005	12, 14, 16, 22	7873000	Spielgerätebeschaffung für städtische Spielplätze (Ersatzbeschaffungen / (Hangrutsche Basse)	6.000,00	Beschlussfassung des OR erfolgte erst nach längerer Beratung, so dass die Aufstellung 2014 noch nicht erfolgen konnte. In 2015 bei Pos. 28 gebucht.
5110610010	2	7818000	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche (Dorfgemeinschaftsplatz Borstel)	3.316,23	Rechnungszahlung in 2015.
5410660002	8	7872000	Gehweg Mecklenhorster Straße - Baukosten	278.056,04	Maßnahme wurde auf 2016 verschoben.
5410660003	4	7872000	Gehwegerneuerung L 191 OD Empede - Baukosten Gehweg	39.754,51	Maßnahme ist noch nicht schlussgerechnet.
5410660003	10	7872000	Gehwegerneuerung L 191 OD Empede - Kosten Ausbau L191	103.408,89	Maßnahme ist noch nicht schlussgerechnet.
5410660026	4	7872000	Gehweg L193 OD Vesbeck -Gehwegfläche	105.700,00	Maßnahme ist noch nicht von der NLStBV abgerechnet worden.
5410660026	8	7872000	Gehweg L193 OD Vesbeck -NW-Kanal (Gehweg- und Straßenentwässerung)	310.000,00	Maßnahme ist noch nicht von der NLStBV abgerechnet worden.
5410660052	2	7872000	Erneuerung Gewerbegebiet Ost -Straßenausbaukosten einschl Linksabbiegespur	226.500,00	Maßnahme ist noch nicht abgerechnet.
5410660052	4	7872000	Erneuerung Gewerbegebiet Ost - Gehweg	35.566,09	Rechnungszahlung in 2015.
5410660052	6	7872000	Erweiterung Gewerbegebiet Ost -Straßenbegleitgrün	28.000,00	Maßnahme wird 2015 durchgeführt

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
5460660001	12	7821000	Umgestaltung ZOB - Grundwerb ZOB	10.000,00	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
5510660006	4	7873000	BPlan 128 H, Ausgleichs- fläche Erweiterung Ge- werbegebiet Ost (GaLaBau, Ing.-Honorar)	5.800,00	Die GaLaBau-Arbeiten werden im Winter/Frühjahr 2015 ausgeführt.
5510660006	6	7873000	BPlan 128 H, Ausgleichs- fläche Erweiterung Ge- werbegebiet Ost (GaLaBau, Herstellung Ausgleichs- fläche)	49.200,00	Die GaLaBau-Arbeiten wurden für die Ausführung Winter/Frühj. 2015 bereits ausgeschrieben. Die Auftragserteilung erfolgt Anfang März.
5510660007	2	7818000	Multifunktionsplatz Nöpke (Zuschuss an Realverband für Herstellungskosten)	11.400,00	Realverband hat die Maßnahme noch nicht begonnen, so dass Zuschuss nicht abgerufen wurde.
5520680003	8	7872000	Hochwasserschutz Leine (Kernstadt)	136.635,96	Die Planungen für den Hochwasserschutz werden in 2015 fortgesetzt. Dafür sind keine neuen Mittel im Haushalt beantragt worden. Es sollen daher Haushaltsreste in Höhe von 136.635,96 EUR übertragen werden.
5530660006	2	7873000	Sarggemeinschaftsanlage Friedhof Poggenhagen	8.000,00	Maßnahme konnte 2014 wegen fehlenden OR-Beschluss (Wunsch nach Änderungs-DS) nicht umgesetzt werden, Änderungs-DS ist für Frühjahr 2015 terminiert.
5530660007	2	7873000	Neubau Urnenanlage Friedhof Lüningsburg	37.328,27	Rechnungszahlung in 2015 (21.828,27 EUR), Bepflanzung erst im März/April 2015 abgeschlossen (12.500 EUR) und rd. 14.500 EUR für das Aufstellen von Kissensteinen u. Schrifttafeln (wird bis ca. 2019 abgerufen), für 2015 werden davon 3.000,00 EUR benötigt.
5530660009	2	7831250	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 150 EUR bis 1.000 EUR ohne Ust. (Bank Kapellenbereich Friedhof Poggenhagen)	2.282,96	Auftragsausführung und Rechnungszahlung erst in 2015 Übertrag auf Inv. 5530660009 Pos. 4.

Anlage 8

Haushaltsreste 2014 für die Fortsetzung von Maßnahmen in 2015

Produkt, Invest.- Nummer	Posi- tion	Konto	Bezeichnung	Gebildeter Haushalts- rest (EUR)	Begründung
5530660012	2	7831250	Mobiliar/Ausstattung Friedhofskapellen (Kondolenztische)	1.050,00	Lieferung war mangelhaft, Auftragnehmer bessert derzeit nach, Rechnung wird erst nach Mängelfreiheit bezahlt.
5730700016	2	7831100	Maschinen und technische Anlagen pauschal	14.472,57	Frontheckenschere wurde 2014 gekauft und muss 2015 bezahlt werden.
5730700016	18	7831100	Pritsche Baumschau	60.000,00	Rechnungszahlung in 2015.
5730700016	44	7831100	Spindelrasemäher	61.324,45	Ausschreibung 2014, Bezahlung 2015. Vom Rest einen Betrag von 2.108,89 EUR in 2015 gebucht bei Pos.2 (Finanzierung Frontheckenschere) und 1.115,56 EUR gebucht bei Pos. 18 (Finanzierung Inneneinrichtung Fahrzeug).
		Gesamtsumme Haushaltsausgabe- reste Investitionshaushalt		5.886.524,31	

Von den Haushaltsausgaberesten im Investitionshaushalt entfallen 381.173,65 EUR auf VormerkAO.
Die tatsächlichen Haushaltsausgabereste im Investitionshaushalt betragen damit 5.505.350,66 EUR.

Anlage 9

Entwicklung der Schulbudgets im Ergebnishaushalt in 2014

Produkt	Schule	Übertrag aus 2013	Übertrag nach 2015	Steigerung (+) Reduzierung (-)
2110400	Grundschulen	82.014,12	100.000,00	17.985,88
2111400	Budgetübertrag Hans- Böckler-Schule	70.312,93	80.000,00	9.687,07
2160400	Leine- Schule allgemein	90.212,62	120.000,00	29.787,38
2170400	Gymnasium	61.594,55	18.700,00	-42.894,55
2180400	KGS allgemein	105.787,85	50.000,00	-55.787,85
2210400	Schule Am Ahnsförth	72.107,95	0,00	-72.107,95
2430400	Sonstige schulische Aufgaben	7.860,69	5.000,00	-2.860,69
	Gesamtsumme	489.890,71	373.700,00	-116.190,71

Anlage 10

Kennzahlenübersicht

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist die Stadt Neustadt am Rbge. verpflichtet, im Jahresabschluss Kennzahlen anzugeben. Die Kennzahlen sollen u. a. eine Hilfestellung für die Kommunalaufsichtsbehörden sein, um die Kriterien „geordnete Haushaltswirtschaft“ und „dauerhafte Leistungsfähigkeit“ einer Kommune besser einschätzen zu können. Die im weiteren Verlauf aufgezeigten Kennzahlen sind seit dem Haushaltsjahr 2012 Bestandteil des Antrages auf Haushaltsgenehmigung.

Bei der Anwendung der Kennzahlen muss berücksichtigt werden, dass sie lediglich einen Ausschnitt aus der Realität abbilden. Einzelne Kennzahlen haben daher unter Umständen nur eine geringe Aussagekraft, da spezifische Verhältnisse eventuell nicht ausreichend berücksichtigt werden können. Auch für den interkommunalen Vergleich eignen sich die Kennzahlen aufgrund der sehr unterschiedlichen Ausprägung der kommunalen Landschaft nur sehr begrenzt, z. B. weil Kommunen mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen oder Ausgliederungen in unterschiedlicher Intensität vorgenommen haben.

Somit sollte man bei der Auswertung der Kennzahlen Vorsicht walten lassen und sie nur in Zusammenhang mit anderen Kennzahlen und weiteren Informationen interpretieren.

Für einen Vergleich der Stadt Neustadt a. Rbge. mit den anderen Gebietskörperschaften fehlen derzeit noch die notwendigen Informationen.

a) Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

Berechnung: Steuererträge und ähnliche Abgaben \times 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
53,97	77,12	54,69

Die Steuerquote bewegt sich, nach der sehr hohen Quote im Vorjahr aufgrund der im Frühjahr 2013 erhaltenen Gewerbesteuernachzahlung (mehr als 25 Mio. EUR) in 2014 wieder im normalen Rahmen.

b) Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

Anlage 10

Berechnung: $\frac{\text{Verlustausgleichsquote an kommunale Unternehmen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
0,14	0,12	0,14

Gemäß den rechtlichen Vorgaben wird hier nur der städtische Zuschuss an die Steinhuder Meer Touristik GmbH (100.000 EUR) berücksichtigt.

c) Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
24,07	22,76	28,42

Die Personalintensität hat sich in 2014 durch die Ausweitung des Personalbestandes erhöht. Dabei hat die Zahl des Jahres 2013 nur eine begrenzte Aussagekraft, da der niedrige Wert überwiegend durch die einmalige Gewerbesteuer-nachzahlung (mehr als 25 Mio. EUR) im vergangenen Jahr entstanden ist.

d) Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

Berechnung: $\frac{\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
5,77	5,05	5,94

Die Abschreibungsintensität ist in 2014 wieder gestiegen, nachdem sie im Vorjahr aufgrund der im Frühjahr 2013 erhaltenen sehr hohen Gewerbesteuernachzahlung gesunken war.

e) Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

Anlage 10

Berechnung: Zinsaufwendungen \times 100 / ordentliche Aufwendungen

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
2,17	1,60	1,45

Die Zinslastquote 2014 ist aufgrund der Niedrigzinsphase am Kreditmarkt erneut gesunken. Bei der Quote für 2014 ist jedoch zu bedenken, dass darin die Zinsen für den nach 2015 übertragenen Krediteinnahmerest (rd. 4,4 Mio. EUR) noch nicht enthalten sind.

f) Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

Berechnung: Höhe der Liquiditätskredite \times 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
0,00	0,00	0,00

Da zum Jahresende keine Liquiditätskredite bestanden, bewegt sich die Quote bei „0,00“.

g) Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Berechnung: Bruttoinvestitionen \times 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und Immaterielles Vermögen.

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
102,12	156,45	133,23

Der Werteverzehr wurde in 2014 durch Neuinvestitionen mehr als ausgeglichen.

Anlage 10

h) Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

Berechnung: Zeilen 2 + 3 Passiva / Bilanzsumme der Bilanz (Muster 15)

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
0,53	0,52	0,54

Der Verschuldungsgrad der Stadt Neustadt a. Rbge. ist in 2014 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

In der Berechnung noch nicht enthalten ist die mögliche Kreditaufnahme aus der Kreditemächtigung der Haushaltssatzung 2014. Von dieser wurde ein Haushaltseinnahmerest von 4.460.461,47 EUR nach 2015 übertragen.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Erträgen in 2014 auf Produktebene (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Auflösung Sonderposten)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1110110	Verwaltung des Personals	38.000,00	65.956,79	27.956,79	10	Erstattung von Versorgungsbeiträgen durch ehemaligen Dienstherrn.
1110120	Betrieb und Unterhaltung EDV/TUI	0,00	16.004,36	16.004,36	10	Kostenbeiträge des ABN, u. a. für anteilige Softwarenutzung.
1110140	Rechnungsprüfung	6.000,00	24.802,00	18.802,00	01	Im Jahr 2014 hatte das Rechnungsprüfungsamt einen erhöhten Prüfaufwand im ABN, insbesondere im technischen Bereich.
1110210	Kasse, Rechnungswesen und Vollstreckung	186.000,00	159.844,48	-26.155,52	20	a) Aufgrund der unklaren Situation bei dem Abfallzweckverband aha war der bisherige Anteil an der Verwaltungskostenpauschale vorsorglich mit im Haushalt 2014 aufgenommen worden. Erträge wurden jedoch nicht erzielt (-19.000 EUR). b) Geringere Einnahmen bei den Säumniszuschlägen.
1110650	Gebäudemanagement	355.200,00	411.193,64	55.993,64	91	Mehrerträge durch höhere Einnahmen bei Mieten und Nebenkosten.
1210320	Statistik und Wahlen	60.000,00	83.994,51	23.994,51	32	Mehrertrag durch Stichwahl Regionspräsident.
1220320	Ordnungsangelegenheiten	180.500,00	158.273,88	-22.226,12	32	Die Haushaltsstelle korrespondiert mit der entsprechenden Ausgabehaushaltsstelle und bezieht sich u. a. auf Waffenangelegenheiten, Sterbefälle ohne Angehörige und Schornsteinfegebühren. Aufgrund von gewöhnlich starken Einnahmeschwankungen ist eine zuverlässige Prognose nicht möglich.

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1220325	Kfz-Zulassung	166.300,00	207.125,92	40.825,92	32	Erhöhtes Aufkommen an Vorgängen (An-/Abmeldungen) und Gebührenerhöhung.
1220340	Personenstandswesen	80.700,00	90.932,01	10.232,01	32	Es wurden im Bereich Personenstandswesen mehr Fälle bearbeitet als erwartet.
1220660	Verwaltung der Straßennutzung	170.000,00	215.851,35	45.851,35	32	Höhere Erträge bei den Parkgebühren.
1260320	Brand- und Zivilschutz	118.180,80	161.142,39	42.961,59	30	Höhere Einnahmen bei den Gebühren für Feuerwehrreinsätze und höhere Ausschüttung bei den Feuerschutzsteuermitteln.
2110400	Grundschulen	139.200,00	322.162,13	182.962,13	40	a) Kto. 3140110, bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (+68.073,- EUR); b) Kto. 3142000, Sprachheilpauschale aus 2013 (+77.830,- EUR); c) Kto. 3148000, Zuschüsse aus Klimaschutzprojekt (+12.064 EUR); d) Schadenersatz GS Mandelsloh (+13.928 EUR); e) Rest Abweichungen bei verschiedene Konten.
2160400	Haupt- und Realschule "Leine-Schule"	29.200,00	91.906,77	62.706,77	40	a) Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (+ 54.236 EUR); b) Mehreinnahmen bei Schadenersatzleistungen.
2170400	Gymnasium Neustadt a. Rbge.	1.000,00	29.926,67	28.926,67	40	Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (+28.845 EUR).

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
2180400	Kooperative Gesamtschule Leinstraße	377.200,00	421.384,67	44.184,67	40	a) Kto. 3140110, bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (+19.223 EUR); b) Kto. 3421300, Essengeld (+18.090 EUR); c) Rest Abweichungen bei verschiedenen Konten.
2210400	Förderschule Am Ahnsförth	300,00	27.696,28	27.396,28	40	Bereitgestellte BuT-Mittel für Personalkosten Schulsozialarbeit, BV 2014/107 (+27.043 EUR).
3154503	Obdachlosenangelegenheiten	230.200,00	392.423,21	162.223,21	50	Höhere Benutzungsgebührenerlöse aufgrund der erheblichen Ausweitung des Unterkunftsbestandes infolge des anwachsenden Flüchtlingsstroms (Zuweisungen).
3612512	Förderung von Kindern in Tagespflege	446.200,00	312.163,48	-134.036,52	51	Da die Anzahl der erforderlichen Plätze in der Tagespflege nicht verlässlich geschätzt werden kann, können auch die hieraus erzielten Einnahmen nicht verlässlich kalkuliert werden. Die erwartete Einnahmesteigerung aufgrund des Rechtsanspruches auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr ab 01.08.2013 hat sich nicht erfüllt. Die Betriebskostenabrechnungen für die tatsächlich in Anspruch genommenen Tagespflegeplätze erfolgt erst im Folgejahr.
3620511	Jugendarbeit, Stadtjugendpflege	21.800,00	41.520,43	19.720,43	51	Mehreinnahmen durch sofa-Veranstaltungen, Ferienpass und Sponsoring. War bei der Planung so nicht vorhersehbar.

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellt to Gesamt- mittel 2014	Rechnungser- gebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zustän- diger FD	Begründung für Abweichung
3650512	Tageseinrichtungen für Kinder in städtischer Trägerschaft	1.517.600,00	1.686.721,45	169.121,45	51	Durch die bei der Planung noch nicht absehbare Erweiterung der Gruppen in den Einrichtungen konnten mehr Einnahmen durch Elternbeiträge erzielt werden. Die Personalkostenzuschüsse vom Land haben sich ebenfalls erhöht.
5110610	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	126.400,00	220.872,38	94.472,38	60	Verstärkte Abwicklung der Forderungen aus städtebaulichen Verträgen.
5210630	Bau- und Grundstücksordnung	311.600,00	395.456,63	83.856,63	60	Höhere Gebühreneinnahmen im Zusammenhang mit Bauvorhaben.
5530660	Friedhofs- und Bestattungswesen	161700	141251,31	-20448,69	67	Die Bestattungszahlen sind stark rückläufig bei gleichzeitigem Trend zur anonymen Urnenbestattung. Die Ansätze wurden für 2015 bereits reduziert.
5550230	Forstwirtschaft	8.500,00	21.897,33	13.397,33	91	Mehrerträge aus Holzverkauf.

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen bei den geplanten Aufwendungen in 2014 auf Produktebene (mehr als 10 % mindestens 10.000 EUR)

(ohne Personalbereich, Interne Leistungsverrechnung, Abschreibungen)

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1110110	Verwaltung des Personals	250.700,00	166.981,55	-83.718,45	10	Auflösung von Pensionsrückstellungen bedingt durch den Wechsel von zwei Beamtinnen zum Land Niedersachsen.
1110200	Finanzmanagement	32.300,00	12.990,93	-19.309,07	20	a) Geringere Aufwendungen für die externe Begleitung des weiteren Umstellungsprozesses auf die Doppik (rd. -7.400 EUR). b) Geringerer Schulungsaufwand im Zusammenhang mit Doppik und Kostenrechnung (rd. -9.700 EUR). c) Restabweichung verteilt sich auf verschiedene Konten.
1110210	Kasse, Rechnungswesen und Vollstreckung	32.200,00	20.599,15	-11.600,85	20	a) Weniger Rückläufe bei Lastschriften durch Sepaumstellung (rd. -4.600 EUR); b) Weniger Zwangsversteigerungsverfahren (rd. -3.400 EUR); c) Rest verteilt sich auf verschiedene Konten.
1110300	Recht und Versicherungen	154.700,00	219.807,42	65.107,42	30	Bildung einer Rückstellung für prozessuale Risiken.
1220320	Ordnungsangelegenheiten	109.800,00	68.449,73	-41.350,27	32	Aus dieser Haushaltsstelle werden verschiedene Ordnungsmaßnahmen finanziert (u. a. Waffenangelegenheiten und Bestattung von Toten ohne Angehörige), bei denen eine zuverlässige Prognose aufgrund stark schwankender Fallzahlen nicht möglich ist.

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
1220330	Meldeangelegenheiten	191.700,00	171.857,83	-19.842,17	32	Weniger Kostenaufwand für Personalausweise, da die Personen ohne gültiges Dokument nicht - wie geplant - seit 2013, sondern erst seit 2014 angeschrieben und zur Beantragung eines neuen Dokuments aufgefordert werden.
2110400	Grundschulen	282.832,35	132.186,10	-150.646,25	40	a) Kto. 4491849 - Der noch nicht in Anspruch genommene Budgetübertrag aus 2013 ist bei den bereitgestellten Mitteln abzuziehen und mindert somit die Abweichung (rd. -80.500 EUR). b) Kto. 4271260 - Das Konto verlässliche Grundschule wurde als Deckungsposten nur geringfügig bebucht (rd. -34.900 EUR). c) Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren Beträgen bei unterschiedlichen Produktkonten zusammen. d) Die Berechnung der Kostenrichtwerte für die unterschiedsbezogenen Konten muss angepasst werden.
2111400	GS Hans-Böckler-Schule	438.212,93	158.994,75	-279.218,18	40	a) Kto. 4491849 - Der noch nicht in Anspruch genommene Budgetübertrag aus 2013 ist bei den bereitgestellten Mitteln abzuziehen und mindert somit die Abweichung (rd. -70.300 EUR). b) Minderaufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung (rd. -164.000 EUR/ Die Sanierung der Sporthalle und von Teilen des Fußbodens konnte aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht durchgeführt werden). c) Die Berechnung der Kostenrichtwerte für die unterschiedsbezogenen Konten muss angepasst werden (kommulierte Abweichung rd. -38.700 EUR).

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
2160400	Haupt- und Realschule ""Leine-Schule""	628.212,62	410.874,40	-217.338,22	40	<p>a) Kto. 4491849 - Der noch nicht in Anspruch genommene Budgetübertrag aus 2013 ist bei den bereitgestellten Mitteln abzuziehen und mindert somit die Abweichung (rd.- 90.200 EUR).</p> <p>b) Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Gebäude, Haustechnik u. d. Außenanlagen (rd. -58.000 EUR / geplante Vorhaben wie Elektroanlagensanierung und Sanierung des Kriechkellers konnten aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht durchgeführt werden).</p> <p>c) Minderaufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten (kumulierte Abweichung rd. - 31.600 EUR).</p> <p>d) Die Berechnung der Kostenrichtwerte für die unterrichtsbezogenen Konten muss angepasst werden (kumulierte Abweichung rd. -33.000 EUR).</p>
2170400	Gymnasium Neustadt a. Rbge.	88.294,55	60.511,54	-27.783,01	40	<p>a) Kto. 4491849 - Der noch nicht in Anspruch genommene Budgetübertrag aus 2013 ist bei den bereitgestellten Mitteln abzuziehen und mindert somit die Abweichung (rd. -1.500 EUR).</p> <p>b) Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren Beträgen bei unterschiedlichen Produktkonten zusammen, wobei die größte Abweichung mit rd. 8.200 EUR das Konto Unterrichtsbedarf betrifft.</p> <p>c) Die Berechnung der Kostenrichtwerte für die unterrichtsbezogenen Konten muss angepasst werden.</p>

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungser- gebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zustän- diger FD	Begründung für Abweichung
2210400	Förderschule Am Ahnsförth	213.807,95	139.784,59	-74.023,36	40	a) Kto. 4491849 - Der noch nicht in Anspruch genommene Budgetübertrag aus 2013 ist bei den bereitgestellten Mitteln abzuziehen und mindert somit die Abweichung (rd. -72.000 EUR). b) Die restliche Abweichung setzt sich aus mehreren Beträgen bei unterschiedlichen Produktkonten zusammen.
3154503	Obdachlosenangeleg enheiten, Einrich- tungen f. Wohnungs- lose, Aussiedler und Ausländer	27.200,00	10.770,39	-16.429,61	50	Aufgrund höherer Benutzerzahlen mit AsylbLG-Ansprüchen konnte der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand zum Teil aus Transferleistungsmitteln (Region) gedeckt werden.
3460503	Wohngeld, Wohnungs- angelegenheiten	551.700,00	303.894,41	-247.805,59	50	Aufgrund höherer Einkommen von Antragstellern bei seit 2009 unveränderten Höchstbeträgen sinken die bewilligten Wohngeld-Leistungen schneller als vorherzusehen war. Aufgrund der Wohngeld-Novelle wird ab 2016 wieder mit höheren Wohngeld-Leistungen zu rechnen sein.
3612512	Förderung von Kindern in Tagespflege	491.100,00	411.790,11	-79.309,89	51	Da die Anzahl der erforderlichen Plätze in der Tagespflege nicht verlässlich geschätzt werden kann, können auch die hierfür erforderlichen Entgelte an die Tagespflegepersonen (TPP) nicht verlässlich kalkuliert werden. Ab Dezember 2013 wurden die Entgelte der TPP erhöht.
3620511	Jugendarbeit, Stadtjugendpflege	96.900,00	75.897,04	-21.002,96	51	a) Kein Zuschuss an die Gruppe Jugendhilfe aufgrund Vertragskündigung. b) Fördermittel Jugendarbeit: Geringerer Mittelabruf durch Externe. c) Keine Zuwendung an Jugendrat infolge ausgefallener Wahl.

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungser- gebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zustän- diger FD	Begründung für Abweichung
5110610	Räumliche Planungs- und Entwicklungs- maßnahmen	366.500,00	316.208,41	-50.291,59	60	Minderaufwand, weil der Förderantrag "Stadtumbau West" nicht erfolgreich war.
5210630	Bau- und Grund- stücksordnung	119.000,00	105.721,16	-13.278,84	60	a) Minderaufwendungen bei Aus- u. Fortbildungsmit- tein/Denkmalpflegerinnen haben erst in der zweiten Jahreshälfte Tätigkeit aufgenommen (rd. -1.900 EUR). b) Minderaufwendungen bei den Gebühren für Stel- lungnahmen anderer Behörden (rd. -8.100 EUR). c) Restabweichung verteilt sich auf verschiedene Produktkonten.
5230630	Denkmalschutz und - pflege	22.500,00	9.472,48	-13.027,52	60	Die Reduzierung der Stundenanzahl der für Neustadt zuständigen Archäologin um die Hälfte führte zur Verringerung des Aufwandes.
5450660	Straßenreinigung und Straßenbeleuchtung	634.300,00	560.286,21	-74.013,79	66	a) Geringere Aufwendungen für den Lichteinkauf infolge Absenkung der Kosten je Lichtpunkt. b) Geringere Aufwendungen für Straßenreinigung aufgrund milden Winters.
5510660	Öffentliches Grün/Landschafts- bau	475.800,00	413.739,19	-62.060,81	67	a) Für die Entschlammung des Neustädter Hafens waren 23.000 EUR eingeplant. Diese Leistung wurde jedoch im Nachhinein vom ABN übernommen. b) Weiterhin wurde die Sanierung des Pflasterweges im Neustädter Hafen auf 2016 verschoben (-25.000 EUR). c) Ansonsten geringere Ausgaben bei verschiedenen Produktkonten.

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
5530660	Friedhofs- und Bestattungswesen	207.650,00	129.659,54	-77.990,46	67	<p>a) Aufgrund guter Leistungen konnte der Vertrag mit der sehr günstigen Firma für die Friedhofsunterhaltung zu gleichen Konditionen verlängert werden. Die Haushaltsanmeldungen waren von einer Kostensteigerung bei einer erneuten Ausschreibung ausgegangen.</p> <p>b) In 2014 wurde mit der Erarbeitung eines Friedhofsentwicklungskonzeptes begonnen. Dabei zeigte sich, dass aufgrund der geplanten Verkleinerung der Friedhofsfläche einige der ursprünglich vorgesehenen umfangreichen Unterhaltungsmaßnahmen nicht mehr erforderlich waren oder bis zur Ausführungsplanung des Konzeptes verschoben werden.</p> <p>c) Die Bestattungen sind stark rückläufig, so dass weniger Aufwendungen für Bestattungen entstanden sind.</p> <p>d) Für den Haushalt 2015 wurden einige Haushaltsansätze aus den o.g. Gründen bereits reduziert.</p>
5550230	Forstwirtschaft	52.500,00	18.814,92	-33.685,08	91	Die Unterhaltungsarbeiten auf Kompensationsflächen konnten günstiger ausgeführt werden.
5710010	Wirtschaftsförderung	47.668,23	22.986,52	-24.681,71	80	<p>a) Für die Immobiliendatenbank Region/Kommunen, den Wirtschaftsempfang u. die Einzelhandelserhebung sind entgegen der Planung keine Kosten angefallen.</p> <p>b) Von den Mitteln für das Stadtmarketing (30.000 EUR) ist nur ein geringer Teil durch den Verein abgerufen worden.</p>

Anlage 11

Produkt	Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
6120200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.470.000,00	1.077.304,16	-392.695,84	20	Die Abweichung ist überwiegend begründet durch: a) Geringere Zinsaufwendungen für Darlehns- u. Liquiditätskredite (rd. -210.000 EUR). b) Nichtinanspruchnahme der Deckungsreserve (-181.500 EUR).

Anlage 11

Wesentliche Abweichungen im Personalbereich in 2014 (mehr als 10 % u. mindestens 10.000 EUR)

Bezeichnung	Bereitgestellte Gesamtmittel 2014	Rechnungsergebnis 2014	Abweichung mehr (+) weniger (-) EUR	Zuständiger FD	Begründung für Abweichung
Personal (Erträge)	0,00	250.711,00	250.711,00	10	Mehrerträge durch unvorhersehbares Ausscheiden von zwei Beamtinnen aus dem Dienstverhältnis mit der Stadt Neustadt a. Rbge.
Personal (Aufwendungen)	19.241.563,44	20.202.857,92	961.294,48	10	a) Mehraufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten durch Betreuungsausweitung, b) Höhere Zuführung an die Pensionsrücklage, insbesondere durch Anmeldung zusätzlicher Beamter/Beamtinnen (rd. +554.000 EUR).

Anlage 12

Auflösung von Rückstellungen über 10.000 EUR beim Jahresabschluss 2014 (Außerordentlicher Ertrag)

Fachdienst Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme	Rückstellungs- betrag EUR	Rückstellungs- verbrauch/ -restbestand EUR	Auflösungs- betrag EUR	Begründung des Fachdienstes
91 2180400	Kooperative Gesamtschule Neustadt	Brandschutz- und Schallschutzverkleidung	22.500,00	0,00	22.500,00	Auflösung wegen Stornierung des Auftrags.
91 2180400	Kooperative Gesamtschule Neustadt	Urlaubsrückstellung	68.907,33	14.625,49	54.281,84	Auflösung der in 2013 zu hoch gebildeten Urlaubsrückstellung (Prüfbericht zum Jahresab- schluss 2013, Ziffer 5.5.1.2.3.2)
40 4210400	Förderung des Sports	Zuschuss zur Tatanbahn des TSV Neustadt	90.000,00	67.072,59	22.927,41	Rückstellung wurde um Eigenanteil des TSV gemindert.
	Summe		181.407,33	81.698,08	99.709,25	

